

Montag, 18. Oktober 2021

# Dülmen Zeitung

Seit 1874 die Zeitung für Dülmen • Buldern • Hiddingsel • Hausdülmen • Merfeld und Rorup

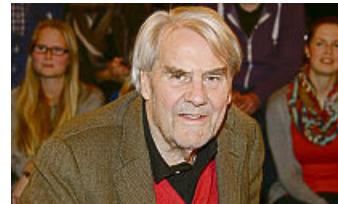


Tag: **16°**  
Nacht: **10°**

Nach Nebel ein Mix aus Sonnenschein und dichten Wolkenfeldern, trocken. Schwacher Wind.

**POLITIK**

Großbritannien debattiert über die politische Kultur

**MEDIEN**

Trauer um das TV-Urgestein Gerd Ruge

**Heute im Lokalteil****Mode zwischen Kunst und Büchern**

**DÜLMEN.** Zum ersten Mal veranstaltete die Frauengemeinschaft St. Viktor einen Markt mit Damenmode aus zweiter Hand im einsA. Das großzügig geschnittene Haus bot viele Möglichkeiten der Präsentation. Der Erlös der Veranstaltung hilft den Flutopfern. ■ Lokalseite 1

**Mehr Veranstaltungen für Junge**

**RORUP/MERFELD.** Münsterländer Tradition unter griechischer Bewirtung in Merfeld: Der Heimatverein Rorup lud zur Mitgliederversammlung ins Restaurant „Korfu“ ein. Das Treffen begann mit einem Grünkohlessen. Das Veranstaltungsprogramm des Vereins sieht wieder beliebte Unternehmungen vor, aber auch Neues. ■ Lokalseite 2

**Torjubel mit Luftgitarre**

**DÜLMEN.** Die TSG Dülmen verteidigt souverän die Bezirksliga-Tabellenführung, SF Merfeld I und II feiern wichtige Erfolge und im Derby der Kreisliga A zwischen DJK Rödder und Brukteria Rorup gab es beim leistungsgerechten 2:2 keinen Sieger. ■ Sport in Dülmen

**DZ** **Täglich aktuell!**  
 Ihr Draht zu uns: 0 25 94 / 9 56-0  
 Mo - Fr 9 - 17 Uhr, Sa 9 - 12 Uhr
**Zitat**

»Es ist besonders wichtig, klug und intelligent den Finger in die Wunde zu legen.«

CDU-Chef Armin Laschet zur künftigen Rolle der Partei in der Opposition

**Kommentar**

CDU-Chef übernimmt volle Verantwortung

**Chapeau, Herr Laschet**

Von Norbert Tiemann

**C**hapeau, Armin Laschet. Zusage, Rede und Debatte des gescheiterten Unions-Kanzlerkandidaten und CDU-Chefs beim JU-Kongress in Münster zeigten Charakter, Format und Größe in den Tagen der schwierigen politischen Niederlage und des bevorstehenden Karriere-Absturzes. Wie peinlich, ja jämmerlich dagegen die Absage des CSU-Stichlers Markus Söder, der sich so der Aussprache über das Desaster und auch seiner Verantwortung entzog.

Lieber spät als nie: Laschet ist angekommen in der Wirklichkeit. Opposition. Angesichts der Ampel-Fortschritte stille Beerdigung der Jamaika-Träume. Volle Verantwortungsübernahme für das Wahldebakel, Bereitschaft zur Analyse, komplette Neuauflistung personell und programmatisch. Er läuft nicht einfach davon, modelliert den Übergang. Getroffen, aber pflichtbewusst.

Die schonungslose Nabelschau ist – pardon – alternativlos; zu wenig konturiert die Inhalte, zu viel Zerrissenheit und Misstrauen. Die Aspiranten auf den Chefssessel nutzten den JU-Kongress natürlich als erstes Stimmungsbarometer. Jens Spahn ließ mit der Präsentation von „Leitsätzen“ Kandidatur-Vorbereitungen erkennen. Allein wird er damit aber nicht bleiben.



Von Joel Hunold

**MÜNSTER.** Beim Deutschlandtag der Jungen Union (JU) haben Spitzenpolitiker der Union die beiden Schwesterparteien auf die neuen Rolle in der Opposition vorbereitet. „Wir werden eine konstruktive und kritische Opposition sein“, sagte Gesundheitsminister Jens Spahn vor den rund 300 Delegierten und mehreren Hundert Gästen in Münster. Um durch Inhalte überzeugen zu können, müsse zunächst die Zerrissenheit in der Union gelöst werden. „Es herrscht ein Klima des Misstrauens und eine Krise des Zusammenhalts“, so Spahn.

Unions-Fraktionsvorsitzender Ralph Brinkhaus sprach sich für eine neue Kultur des Zusammenhalts aus. „Unser politischer Gegner steht nicht in den eigenen Reihen, sondern in der Ampel-Koalition.“ In den Jahren der Regierung habe man vieles richtig gemacht,

aber zumindest nach außen die Freude an der Politik verloren. „Wenn wir unser Lächeln wiederfinden, kommen wir wieder ins Kanzleramt“, so Brinkhaus.

Auch CDU-Kanzlerkandidat Armin Laschet schwor die Union auf die neue Oppositionsrolle ein und sagte,

„wir müssen den Finger klug und intelligent in die Wunde legen, wenn eine zukünftige Regierung Fehler macht“. Überraschend offen und ehrlich hatte er zuvor Stellung zum schlechten Wahlergebnis der Union bezogen: „Die Verantwortung trage ich als Vorsitzender und Kanzler-

kandidat“ – er allein habe den Wahlkampf und die Kampagne zu verantworten. Bereits am Freitagabend hatte Friedrich Merz in Münster betont, „wir werden in der Opposition nicht nur Nein sagen und kritisieren, sondern wir müssen bessere Ideen liefern“.

Aus Sicht von JU-Chef Tilman Kuban braucht es dafür „neue Köpfe, eine neue Programmatik und neuen Zusammenhalt zwischen CDU und CSU“. Die eigenen Leute in der JU forderte er auf, den Mut zu haben, in den Parlamenten in Bund, Land, Kommunen sowie in den Vorsitzenden und Präsidien der Partei zu kandidieren.

NRW-Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann riet den Nachwuchspolitikern, sich mehr um soziale Themen wie Wohnen und Pflege zu kümmern. Zudem sagte er: „Wenn Ampeln eine technische Störung bekommen, schalten sie auf Schwarz.“

| Kommentar, Hintergrund

**Debatte über Basisbeteiligung**

Die CDU ringt mit der Frage, wie sie ihren zukünftigen Vorsitzenden wählen sollten. Einige Landesverbände dringen auf eine stärkere Beteiligung der Basis, andere äußern sich kritisch. Die Junge Union hat sich auf dem Deutschlandtag deutlich für eine Mitgliederbefragung ausgesprochen. Unionsfraktionsvize Carsten Linnemann plädierte dort „in dieser ganz besonderen Situation“ für einen Mitgliederentscheid.

Parteichef Armin Laschet sagte in Münster, ein Parteitag sei „immer noch ein sehr gutes Instrumentarium, um die Breite der Partei abzubilden“. Man sollte anerkennen, dass es in Konsensgesprächen leichter sei als in Mitgliederbefragungen, mehr junge Leute und Frauen in Vorstandsposten zu bekommen. Komplett abgeneigt ist Laschet jedoch nicht. „Man kann das jetzt machen machen“, fügte er hin.

**Experten-Kritik an Renten-Plänen im Sondierungspapier****Grüne wollen die Ampel**

Grünen-Chef Robert Habeck sprach eine „Fortschrittsregierung“.

Foto: Michael Kappeler/dpa

vorziehen und das Rentenniveau bei 48 Prozent halten. Das Papier wurde überwiegend begrüßt, Kritik gab es aber an fehlenden Konzepten zur Finanzierung der Pläne.

Rentenexperten vermissen überdies Reformansätze, die die Rentenkasse kurz- und mittelfristig stabilisieren. „Das ist eine enttäuschende Drückebergerei vor der Realität des demografischen Wandels“, sagte etwa der Münchner Rentenforscher Axel Börsch-Supan. „Die Verantwortung wird auf die nächste Legislaturperiode verdrängt“, sagte das Mitglied der letzten Rentenkommission.

| Hintergrund

**Großer Protest gegen Faschismus**

**ROM** (dpa). Eine Woche nach dem Angriff auf den Sitz der Gewerkschaft CGIL in Rom haben Zehntausende Menschen in der italienischen Hauptstadt gegen Faschismus demonstriert. „Nie mehr Faschismus für Arbeit, Mitbestimmung und Demokratie“ lautete das Motto der Veranstaltung, organisiert von den Gewerkschaftsbünden CGIL, CISL und UIL. Mit Fahnen und Bannern zogen die Demonstranten durch die Straßen. Mitglieder der rechtsradikalen Partei Forza Nuova hatten vor einer Woche den CGIL-Sitz attackiert und Einrichtungen zerstört.

**Inzidenz klettert wieder**

**BERLIN** (dpa). Die 7-Tage-Inzidenz in Deutschland ist den fünften Tag in Folge gestiegen: Das Robert-Koch-Institut (RKI) gab den Wert der Neuinfektionen pro 100 000 Einwohner und Woche am Sonntag mit 72,7 an. Zum Vergleich: Am Vortag hatte der Wert bei 70,8 gelegen, vor einer Woche bei 66,1 (Vormonat: 74,7). Am höchsten war die 7-Tage-Inzidenz in Thüringen (135,6), gefolgt von Sachsen (113,8) und Bayern (109), am niedrigsten in Schleswig-Holstein (27,9). In NRW lag sie bei 47,9.

Die Gesundheitsämter in Deutschland meldeten dem RKI binnen eines Tages bis Sonntagfrüh 8682 Corona-Neuinfektionen. Das geht aus dem RKI-Dashboards hervor. Vor einer Woche hatte der Wert bei 7612 Ansteckungen gelegen. Zudem wurden bundesweit 17 Todesfälle verzeichnet. Vor einer Woche waren es 24 Todesfälle gewesen.

**Zahl der Asylanträge gestiegen**

**BERLIN** (dpa). Die Zahl der Asylanträge in Deutschland ist 2021 angestiegen. Wie das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (Bamf) in seiner Statistik ausweist, nahm die Behörde bis Ende September 100 278 Erstanträge entgegen. Das sind 35,2 Prozent mehr als im Vergleichszeitraum des Vorjahrs, das aber stark von der Corona-Pandemie, geschlossenen Grenzen und der weitgehenden Einstellung des Flugverkehrs geprägt war. Die meisten Asylbewerber, die erstmals Schutz suchten, kamen aus Syrien, Afghanistan und dem Irak.



Armin Laschet übernimmt Verantwortung für Wahlniederlage

**Mit Lächeln in die Opposition**

Von Joel Hunold

**MÜNSTER.** Beim Deutschlandtag der Jungen Union (JU) haben Spitzenpolitiker der Union die beiden Schwesterparteien auf die neuen Rolle in der Opposition vorbereitet. „Wir werden eine konstruktive und kritische Opposition sein“, sagte Gesundheitsminister Jens Spahn vor den rund 300 Delegierten und mehreren Hundert Gästen in Münster. Um durch Inhalte überzeugen zu können, müsse zunächst die Zerrissenheit in der Union gelöst werden. „Es herrscht ein Klima des Misstrauens und eine Krise des Zusammenhalts“, so Spahn.

Unions-Fraktionsvorsitzender Ralph Brinkhaus sprach sich für eine neue Kultur des Zusammenhalts aus. „Unser politischer Gegner steht nicht in den eigenen Reihen, sondern in der Ampel-Koalition.“ In den Jahren der Regierung habe man vieles richtig gemacht,

aber zumindest nach außen die Freude an der Politik verloren. „Wenn wir unser Lächeln wiederfinden, kommen wir wieder ins Kanzleramt“, so Brinkhaus.

Auch CDU-Kanzlerkandidat Armin Laschet schwor die Union auf die neue Oppositionsrolle ein und sagte,

„wir müssen den Finger klug und intelligent in die Wunde legen, wenn eine zukünftige Regierung Fehler macht“. Überraschend offen und ehrlich hatte er zuvor Stellung zum schlechten Wahlergebnis der Union bezogen: „Die Verantwortung trage ich als Vorsitzender und Kanzler-

**Experten-Kritik an Renten-Plänen im Sondierungspapier****Grüne wollen die Ampel**

Grünen-Chef Robert Habeck sprach eine „Fortschrittsregierung“.

Foto: Michael Kappeler/dpa

vorziehen und das Rentenniveau bei 48 Prozent halten. Das Papier wurde überwiegend begrüßt, Kritik gab es aber an fehlenden Konzepten zur Finanzierung der Pläne.

Rentenexperten vermissen überdies Reformansätze, die die Rentenkasse kurz- und mittelfristig stabilisieren. „Das ist eine enttäuschende Drückebergerei vor der Realität des demografischen Wandels“, sagte etwa der Münchner Rentenforscher Axel Börsch-Supan. „Die Verantwortung wird auf die nächste Legislaturperiode verdrängt“, sagte das Mitglied der letzten Rentenkommission.

| Hintergrund



1.004.2  
Montag - Donnerstag 1,70€  
Freitag/Samstag/Freitag 2,10€  
Nr. 243 / 42. Woche. 2485

4 190248 501707

## Menschen

## Erntekrone für den Bundespräsidenten

Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier hat bei einem Erntedankfest in Ostfriesland den Wert von Lebensmitteln hervorgehoben. Außerdem dankte er Bäuerinnen und Bauern

Frank-Walter Steinmeier auf dem Erntemarkt  
Foto: dpa

für ihre Arbeit. Es sei wichtig, sich bewusst zu machen, was Erntedank bedeutet, sagte Steinmeier am Sonntag nach einem ökumenischen Erntedankgottesdienst im Kreis Aurich. Steinmeier nahm bei seinem Besuch in Victorbur in der Gemeinde Südbrookmerland eine Erntekrone entgegen. Landfrauen aus Ostfriesland hatten diese traditionell aus Ähren gebunden und mit Schleifen geschmückt. Im Anschluss sprach Steinmeier auf einem Erntemarkt auch mit Bürgern.

## Schmidt bleibt Lebenshilfe-Vorsitzende

Ex-Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt bleibt Bundesvorsitzende der Lebenshilfe. Die 72-jährige SPD-Politikerin

Ulla Schmidt  
Foto: dpa

wurde am Samstag von der Mitgliederversammlung in Berlin für weitere vier Jahre als Vorsitzende bestätigt. Schmidt steht seit 2012 an der Spitze der Lebenshilfe. Die Aacherin gehörte seit 1990 dem Bundestag an und war bei der Parlamentswahl im September nicht mehr angetreten. Als Selbsthilfevereinigung, Eltern- und Fachverband unterstützt die Lebenshilfe vor allem Menschen mit geistiger Beeinträchtigung und deren Familien.

## Truss rügt iranische Regierung scharf

Die britische Außenministerin Liz Truss hat ein Ende der Strafverfolgung gegen die im Iran festgehaltene iranisch-britische

Liz Truss  
Foto: imago/News Images

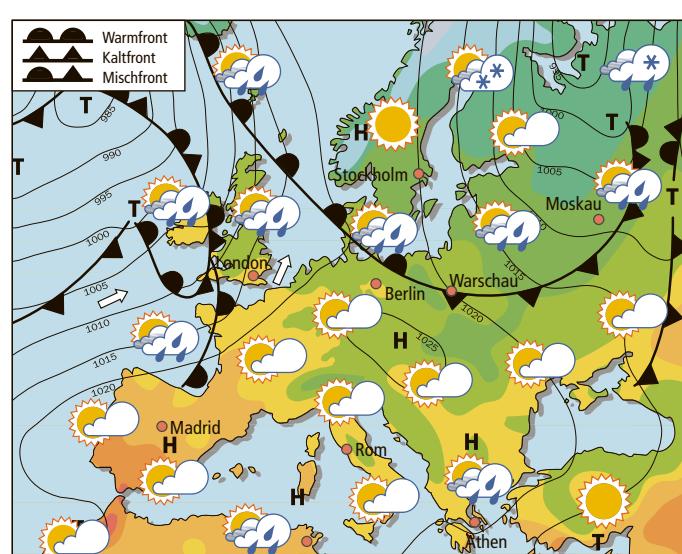
Projektmanagerin Nazanin Zaghari-Ratcliffe gefordert. „Die Entscheidung des Irans, die hältlosen Vorwürfe gegen Nazanin Zaghari-Ratcliffe aufrechtzuhalten, ist inakzeptabel“, schrieb Truss auf Twitter. Sie müsse freigelassen werden, so die Ministerin. Der Fall sorgt seit Jahren für Streit zwischen Teheran und London. Die 42-jährige Britin war im April wegen Propaganda gegen Irans Regime zu einer weiteren Haftstrafe von einem Jahr verurteilt worden.

## Nachrichten

## Regierung Maduro unterbricht Dialog

CARACAS (dpa). Die venezolanische Regierung hat den Dialog mit der Opposition nach der Auslieferung eines Vertrauten von Präsident Nicolás Maduro an die USA vorerst abgebrochen. „Aus Protest gegen die Aggression werden wir an der für morgen geplanten Verhandlungsgrundlage nicht teilnehmen“, sagte Delegationschef Jorge Rodríguez. Kurz zuvor war bekannt geworden, dass der Geschäftsmann Alex Saab, ein Vertrauter der

Maduro-Regierung, von den Kapverdischen Inseln in die USA abgeschoben worden war. Saab soll der venezolanischen Regierung für mehrere Millionen US-Dollar Lebensmittel verkauft haben. In den USA und in Kolumbien wird Saab unter anderem wegen Geldwäsche gesucht. Nach Einschätzung der US-Ermittler dürfte Saab zudem über umfangreiche Informationen über illegale Geschäfte der Maduro-Familie verfügen.



	<-15°	-15°/-10°	-10°/-5°	-5°/0°	0°/5°	5°/10°	10°/15°	15°/20°	20°/25°	25°/30°	>30°
Amsterdam	Regenschauer	15°	Mallorca	wolkig	25°	10°	30°	13°	13°	10°	10°
Athen	Regenschauer	22°	Moskau	Regenschauer	8°	13°	13°	13°	13°	13°	13°
Barcelona	wolkig	23°	Nizza	wolkig	21°	10°	10°	10°	10°	10°	10°
Innsbruck	wolkig	16°	Paris	Regenschauer	18°	10°	10°	10°	10°	10°	10°
Istanbul	wolkig	17°	Prag	wolkig	14°	10°	10°	10°	10°	10°	10°
Las Palmas	wolkig	28°	Rom	wolkig	21°	10°	10°	10°	10°	10°	10°
Lissabon	wolkig	27°	Stockholm	wolkig	7°	10°	10°	10°	10°	10°	10°
London	Regenschauer	17°	Zürich	wolkig	15°	10°	10°	10°	10°	10°	10°

Nach dem tödlichen Attentat auf den Tory-Abgeordneten David Amess

## Wie schützt man die Demokratie?

Von Christoph Meyer

**LONDON/LEIGH-ON-SEA.** In Großbritannien ist nach dem tödlichen Attentat auf den Tory-Abgeordneten David Amess eine Debatte über das Verhältnis zwischen Bürgerfreiheit und Sicherheit von Parlamentariern entbrannt. Der Fall hatte im ganzen Land große Bestürzung ausgelöst. Hunderte Menschen gedachten am Samstagabend des bei einem Messerangriff getöteten konservativen Politikers in seinem Wahlkreis in der englischen Grafschaft Essex mit einer Lichter-Mahnwache.

Amess war am Freitag während einer Bürgersprechstunde in den Räumen einer Methodisten-Kirche im Küstenort Leigh-on-Sea erstochen worden. Ein 25-Jähriger Mann wurde unmittelbar nach der Tat vor Ort unter Mordverdacht festgenommen, inzwischen wird er wegen Terrorverdachts festgehalten. Die Polizei geht davon aus, dass er ohne Komplizen handelte. Wie Scotland Yard am Wochenende mitteilte, fanden im Zusammenhang mit dem Fall drei Hausdurchsuchungen im Raum London statt.

Bei dem Festgenommenen handelt es sich nach Berichten zufolge um einen Briten somalischer Herkunft. Erste Untersuchungen hatten nach Angaben der Polizei „eine mögliche Motivation in Verbindung zu islamistischem Extremismus“ ergeben.

Wie unter anderem die BBC am Sonntag berichtete, war er bereits vor einigen Jahren an das Präventionsprojekt „Prevent“ verwiesen worden; unter Beobachtung des Inlandsgeheimdiensts MI5 habe er aber nicht gestanden. Sein Vater, ein früherer Berater des somali-

Ein Bild seltener Eintracht: Labour-Chef Sir Keir Starmer (l.) und der konservative Premier Boris Johnson sind auf dem Weg zum Tatort in Leigh-on-Sea, um Blumen niederzulegen.  
Foto: Alberto Pezzali/AP/dpa

schen Ministerpräsidenten, zeigte sich „sehr traumatisiert“ von der Tat. Er habe mit so etwas nie gerechnet, sagte er der „Times“.

Innenministerin Priti Patel kündigte an, die Regierung werde „absolut alles unternehmen“, um Abgeordnete besser zu schützen. Derzeit werde geprüft, wie Sicherheitslücken geschlossen werden könnten. „Das sollte

aber niemals die Verbindung zwischen einem gewählten Vertreter und seiner demokratischen Rolle, Verantwortung und der Pflicht gegenüber den Wählern zerreißen“, so Patel in einem Interview am Sonntag.

Auch Unterhauspräsident Lindsay Hoyle hatte eine Debatte über die Sicherheit von Politikern angemahnt. Es sei aber „essenziell“, dass die Abgeordneten ihre Beziehung zu den Bürgern aufrecht erhalten könnten, sagte Hoyle. „Wir müssen sicherstellen, dass die Demokratie das überlebt“, so Hoyle weiter.

Britische Abgeordnete, die alle direkt in ihrem Wahlkreis gewählt werden, bieten regelmäßig Sprechstunden mit Bürgern an, die auch kurzfristig besucht werden können. Die Labour-Abge-

## Kommentar

## Diskurs entgiften

Von Dorle Neumann

Vielelleicht ist die Ermordung von David Amess ja wirklich ein Wendepunkt in der politischen Kultur Großbritanniens. Denn die wachsende Aggressivität – vor allem in der Sprache der Populisten – darf als eine Ursache für die Angst, die im Königreich um sich greift, angesehen werden.

Die Politiker sollten nicht vorrangig diskutieren, ob sie ihre Bürgersprechstunden nur noch online oder unter Polizeischutz abhalten. Sie sollten als ersten Schritt vielmehr einen gemeinsamen Verhaltenskodex beschließen, der zur Versachlichung des politischen Diskurses führt. Denn das Gift, das darin seit Längerem verspritzt wurde, hat nun eine tödliche Wirkung gehabt. Feindbilder nutzen aber nur den Extremisten.

ordnete Jo Cox war 2016 bei einer Bürgersprechstunde von einem Rechtsextremisten ermordet worden. Wie die britische Nachrichtenagentur PA berichtete, wollen weder die Labour-Partei noch die Liberaldemokraten bei der Wahl für den Nachfolger von Amess einen Kandidaten aufstellen. Ein Termin für die Wahl stand zunächst noch nicht fest.

## Missionare auf Haiti entführt

**PONT-AU-PRINCE** (dpa). In Haiti ist laut Medienberichten eine Gruppe US-Missionare entführt worden. 14 Erwachsene und 3 Kinder seien am Samstag auf dem Weg von einem Waisenhaus in Croix des Bouquets am Ostrand von Port-au-Prince nach Ti-Tanyen nördlich der haitianischen Hauptstadt gewesen, als sie von Mitgliedern einer bewaffneten Bande verschleppt wurden, meldete der Sender CNN unter Berufung auf haitianische Sicherheitskräfte.

Die „Washington Post“ berichtete von einem per Audioaufnahme verbreiteten „Gebetsalarm“ der Hilfsorga-

nisation Christian Aid Ministries, wonach „Männer, Frauen und Kinder“ dieser Gruppe in der Gewalt der Entführer seien. Einer der Entführer habe noch eine Nachricht in einer WhatsApp-Gruppe absetzen können.

Haiti, das ärmste Land des amerikanischen Kontinents, wird seit Jahren von politischem Chaos und kriminellem Gewalt geplagt. Laut „Washington Post“ ist die Anzahl der Entführungen in Haiti umgerechnet auf die Einwohnerzahl die höchste der Welt. Die Entführer verlangen meist hohe Lösegelder und zögern nicht, ihre Opfer zu ermorden.

## Merkel zum Abschiedsbesuch in der Türkei

## Erdogans Entspannungssignale

Angela Merkel und Recep Tayyip Erdogan  
Foto: Francisco Seco/AP/dpa

**ISTANBUL** (dpa). Trotz aller Differenzen hoffen Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) und der türkische Präsident Recep Tayyip Erdogan auch unter einer neuen Bundesregierung auf eine enge Zusammenarbeit beider Länder. Merkel sprach sich bei ihrem Abschiedsbesuch als Regierungschefin am Samstag in Istanbul zudem für eine Fortsetzung des Flüchtlingsabkommens mit der EU aus. Es sei wichtig, dass die EU die Türkei weiter „bei der Bekämpfung der illegalen Migration“ unterstützen und diese auch in Zukunft gewährleistet werde, sagte Merkel.

„Wir merken, dass wir geopolitisch voneinander abhängen“, sagte sie. Sie rate und denke, dass auch die künftige Bundesregierung

die Beziehungen zur Türkei in ihrer gesamten Komplexität erkennen. Man müsse miteinander reden, betonte sie, und dann auch Kritik etwa bei Menschenrechtsfragen anbringen.

Erdogan würdigte die „Freundin“ als erfahrene Politikerin, die immer einen „vernünftigen und lösungsorientierten Ansatz“ gepflegt habe. Er hoffe, die gute Zusammenarbeit auch mit einer neuen Regierung fortführen zu können. Beobachter gehen davon aus, dass eine mögliche Ampelkoalition einen härteren Kurs gegen die Türkei fahren könnte.

| Hintergrund



	08:00	18:29	18:14	05:05
Nullgradgrenze	3100 Meter			



Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
17° 14°	20° 12°	15° 6°	11° 4°

**Nachrichten****Parkplatzstreit: Frau mit Krücke verletzt**

**LÜNEN** (lnw). Eine Auseinandersetzung zwischen zwei Frauen über das Parken im absoluten Halteverbot ist in Lünen in eine Schlägerei gemündet. Rund 15 Menschen hätten sich daran beteiligt, teilte die Polizei am Sonntag mit. Eine der streitenden Frauen (33) wurde dabei von einem Unbekannten mit einer Krücke leicht verletzt. Den Angaben zufolge hatte sie ihren Wagen am Samstag im Halteverbot kurz abgestellt, wohl um Geld abzuholen, sagte ein

Geldautomatensprenger. Eine 34-Jährige wies sie auf das Parkverbot hin, woraufhin sich die Frauen lautstark stritten. Dann hätten sich unter anderem Gäste einer Hochzeitsgesellschaft eingemischt. Zeugen riefen die Polizei. Die Situation sei sehr unübersichtlich gewesen, sagte ein Polizeisprecher. Als Einsatzkräfte vor Ort waren, seien bereits viele Beteiligte geflohen. Die Frauen hätten sich versöhnt. Nun wird wegen gefährlicher Körperverletzung ermittelt.

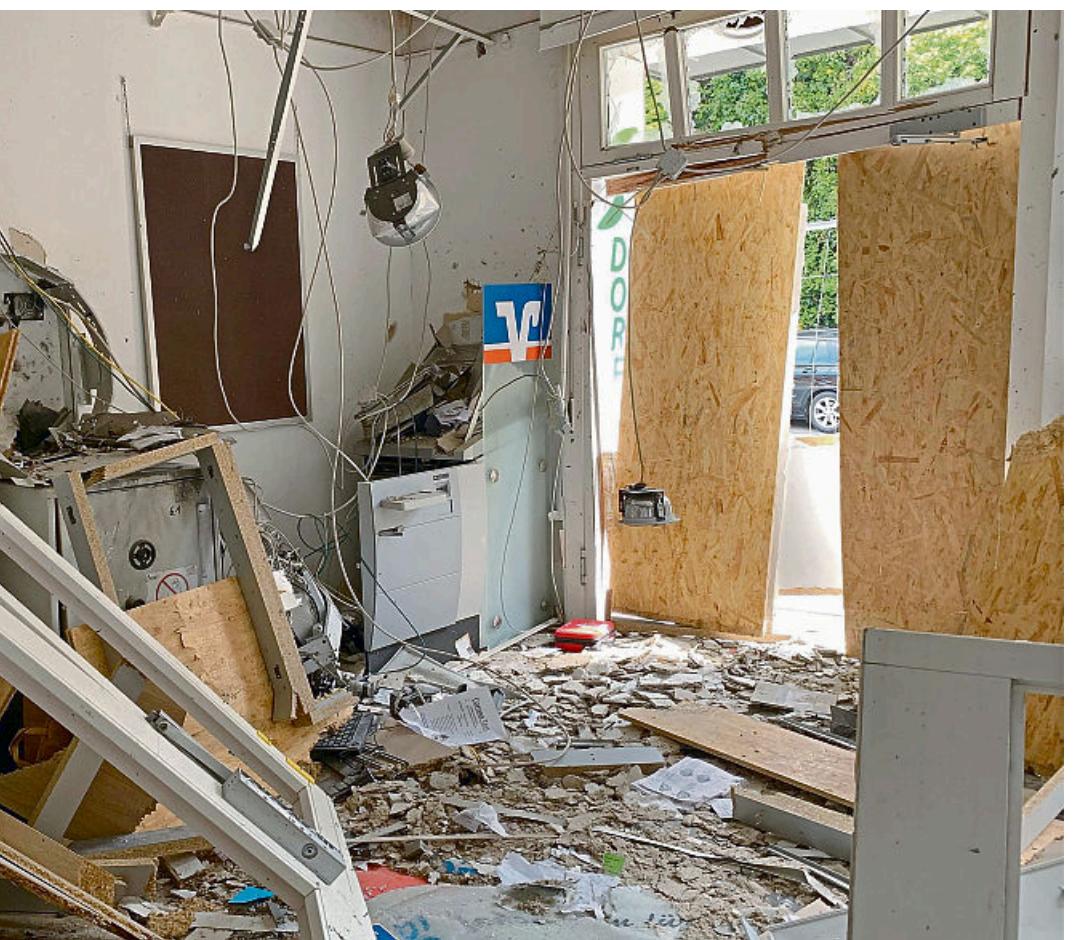
Von Elmar Stephan

**OSNABRÜCK.** Sie kommen meist in der Nacht mit schnellen Wagen angefahren. Innerhalb von Minuten sprengen die Täter einen Geldautomaten, richten riesigen Schaden an und gefährden andere Menschen. Ebenso schnell, wie sie gekommen sind, sind sie auch wieder weggefahren. Die Beute bei Geldautomatensprengungen lag in Deutschland im vergangenen Jahr nach einer Statistik des Bundeskriminalamtes bei 17,1 Millionen Euro, 12,5 Prozent mehr als noch 2019.

„Automatensprenger aus den Niederlanden sind eine große Bedrohung für das gesamte westliche Europa“, sagt Michael Will, Leiter der Abteilung Eigentumskriminalität bei Europol. Zwei Drittel der Täter kommen aus den Niederlanden. Es handele sich meist um junge Männer, lose Netzwerke, keine Familienbanden, sondern ethnische Gruppen, die sich von klein auf kennen. „Es ist schwer, diese Gruppen zu infiltrieren, schwer, Informationen aus diesen Gruppen herauszubekommen“, berichtet Will. Etwa 500 Personen ist die Tätergruppe nach Schätzungen von Europol groß.

Der Osnabrücker Polizei aber gelang kürzlich ein großer Schlag gegen die Geldautomatensprenger. Zusammen mit niederländischen Ermittlern wurden im Raum Amsterdam, Utrecht und Den Haag Durchsuchungen vorgenommen. Dabei kamen neun Tatverdächtige in Untersuchungshaft und 23 mutmaßliche Täter wurden ermittelt. Drei Tatverdächtige sollen nach Deutschland ausgeliefert werden, sie will die Staatsanwaltschaft Osnabrück vor Gericht bringen.

„Das sind Täter ohne jeden



Wenn sie Geldautomaten sprengen, richten die Räuber meistens riesige Schäden an – wie hier im Dorfladen in Nottuln-Schapdetten. Zunächst war unklar, ob er überhaupt wieder eröffnen kann.

Johannes Oetz

beteiligten komme eine Verfolgungsfahrt unter solchen Umständen nur selten in Betracht, sagt Maßmann.

Inzwischen sind die Täte nicht nur im grenznahen Bereich zu den Niederlanden, sondern auch Sprengstoff nehmen. Damit gefährden sie auch Unbeteiligte, die im selben Haus wohnen, wo der Geldautomat installiert ist, oder auch benachbarte Gebäude. So legten Räuber bei einer Attacke auf einen Automaten in Nottuln-Schapdetten den Dorfladen in Schutt und Asche.

Auch bei den Fluchtfahrten nehmen die Täter keine Rücksicht. Oft brausen sie mit Tempo 280 über die Autobahn davon, ohne Licht. Allein schon zum Schutz der Beamten selbst und von Un-

ten mit 20 000 Euro sprengen, wenn ich in Deutschland bis zu 500 000 Euro erbeuten kann.“

Zwar haben die Banken in Deutschland in den vergangenen Jahren schon einiges getan, um ihre Automaten sicherer zu machen, erklärt eine Sprecherin der Deutschen Kreditwirtschaft. Die Zahlen steigen dennoch. Laut BKA wurden im vergangenen Jahr 414 Fälle registriert, 18,6 Prozent mehr als noch 2019 – ein Höchstwert seit Beginn der statistischen Erfassung im Jahr 2005.

Aus Sicht von Will und Maßmann könnten die Banken noch mehr tun, um die Sprengungen zu vermeiden. „Solange der wirtschaftliche Schaden nicht zu hoch ist,

nehmen die Banken sie durchaus in Kauf“, sagt Will.

Die Kreditwirtschaftsverbände weisen den Vorwurf zurück, kein großes Interesse an wirksameren Präventionsmaßnahmen zu haben. Die Branche arbeite mit der Polizei, der Versicherungswirtschaft und den Herstellern zusammen, um Empfehlungen zu den Sicherungsmaßnahmen zu geben. Aus Sicht der Polizei sind die Präventionsmaßnahmen der Banken noch nicht gut genug. „Mir wäre sehr viel wohler, wenn der Gesetzgeber Regelungen einführen würde, die die Standards von Geldautomaten klarer definieren“, sagt der Osnabrücker Polizeipräsident Maßmann.

**Friedlicher Protest gegen die AfD**

In Münster erzielt die AfD regelmäßig so schlechte Wahlergebnisse, dass das in ganz Deutschland Schlagzeilen macht. Wie zuletzt bei der Bundestagswahl. „Aber 2,86 Prozent sind 2,86 Prozent zu viel“, findet Carsten Peters vom Bündnis „Keinen Meter den Nazis Münster“. Deshalb hatte die Initiative zur Protestkundgebung eingeladen, als am Samstag der AfD-Kreisparteitag im historischen Rathaus am Prinzipalmarkt stattfand. Rund 220 Menschen kamen nach Polizeiangaben und machten ihrem Unmut lautstark Luft. Der Protest verlief friedlich: Nach Angaben der Polizei gab es keine Zwischenfälle.

Foto: Pjer Biederstädt

**Diebe beim Einladen der Beute ertappt**

**HAGEN** (lnw). Zehn Fahrräder, elf Kinderwagen und ein Rasenmäher an Bord eines Fahrzeugs sowie reichlich widersprüchliche Angaben: Beim Einladen von mutmaßlichem Diebesgut hat sich ein 47-Jähriger in Hagen verdächtig gemacht. Ein Passant hatte die Polizei verständigt, als er beobachtete, wie der Mann ein weiteres Rad in sein Fahrzeug lud. Die Polizisten kontrollierten den Mann und seine La-

dung und bekamen eine Reihe von Ausreden präsentiert: Die Dinge seien von seiner Cousine, hätten nach der Flut am Straßenrand gestanden, kämen vom Trödelmarkt. Belege oder Eigentumsnachweise konnte er nicht vorlegen. Weil die Polizisten vermuteten, dass die Gegenstände aus Straftaten stammen, wurden sie sichergestellt. Nun wird gegen den Mann wegen des Verdachts des Diebstahls ermittelt.

**Bundespolizei stoppt „Piraten“**

**HAGEN** (lnw). Ein als Pirat verkleideter Mann hat am Hagen Hauptbahnhof die Bundespolizei auf den Plan gerufen. Er habe täuschend echt aussehende Waffen mit sich getragen, die einen Passanten verängstigten, berichtete die Bundespolizei am Sonntag. Beamte sprachen den 54-Jährigen an einem Bahnsteig an, der zu einem Event fahren wollte. Mit

dabei hatte er eine Stein-schlosspistole, ein Stein-schlossgewehr und eine Machete in einem Holster. Auf der Wache entpuppten sich erstere als sogenannte Dekorationswaffen. Diese seien zwar schussunfähig, dürfen aber im öffentlichen Raum nicht getragen werden, hieß es. Die Bundespolizei leitete ein Ordnungswidrigkeitenverfahren gegen den Mann ein.

**Bistum Münster startet den Synodalen Weg  
Gott selbst ist „Projektmanager“**

**MÜNSTER** (epd/gap). Bischof Felix Genn hat die Gläubigen im Bistum Münster aufgerufen, sich an Reformdiskussionen zur Zukunft der Kirche zu beteiligen. Jede und jeder habe die Möglichkeit, eigene Perspektiven einzubringen, erklärte Genn am Sonntag. Im St.-Paulus-Dom feierte der Bischof einen Gottesdienst, mit dem der von Papst Franziskus ausgerufene weltweite synodale Weg für das Bistum Münster eröffnet wurde. Bis Ende des Jahres können nun alle Menschen aus dem Bistum ihre Ideen und Vorstellungen einbringen zu den Fragen, die im Rahmen des synodalen Wegs im Blick auf die Zukunft der Kirche erörtert werden sollen.

Bischof Genn räumte in seiner Predigt ein, dass schon das Wort „Synodalität“

für die Menschen nicht leicht verständlich sei. Um es zu verstehen, müsse zunächst klar sein, dass Gott selbst in der Kraft des Heiligen Geistes der „Projektmanager“ des Synodalen Wegs sei. Beim Synodalen Weg gehe es nicht darum, die eigenen Vorstellungen zu verwirklichen, sondern zu spüren, was Gott selbst der Kirche heute sage. „Deshalb bezeichnet Papst Franziskus diesen Synodalen Weg als „eine Reise des Zuhörens“, betonte Bischof Genn. Das bedeutet auch, anderen zuzuhören.

Bis Ende des Jahres könnten Vorschläge zu zehn vorgegebenen Themenfeldern über eine eigens eingerichtete Internetseite eingereicht werden. Dazu zählen die Rolle von Laien, Jugendlichen und Frauen in der Kirche, der Umgang mit Konflikten und die Ausübung von Autorität im Bistum.

Die Rückmeldungen werden im Bistum Münster von einer Arbeitsgruppe zusammengefasst und im Frühjahr 2022 an die Deutsche Bischofskonferenz übermittelt. Die Bischofskonferenz wiederum werde die Rückmeldungen aus allen deutschen Bistümern zusammenfassen und an die Bischofssynode nach Rom weitergeben. Die aus der gesamten Welt eingehenden Rückmeldungen sollen dann die Diskussionsgrundlage für die Generalversammlung der Bischofsynode sein, die zum Abschluss des weltweiten Synodalen Wegs im Oktober 2023 in Rom stattfinden wird.

| [www.bistum-muenster.de/weltsynode](http://www.bistum-muenster.de/weltsynode)



Mit einem Gottesdienst im St.-Paulus-Dom hat Bischof Felix Genn den von Papst Franziskus ausgerufenen weltweiten synodalen Weg für das Bistum Münster eröffnet. Foto: Bischöfliche Pressestelle/Ann-Christin Ladermann

**Bombenentschärfung in Osnabrück****Impfaktion im Evakuierungszentrum**

Von Lennart Stock

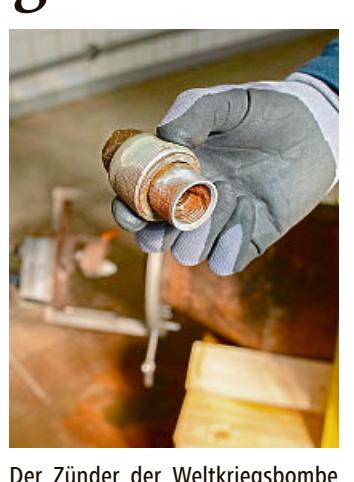
**OSNABRÜCK.** Eine Fliegerbombe aus dem Zweiten Weltkrieg ist in Osnabrück entschärft worden. Der Kampfmittelbeseitigungsdienst habe den Heckzünder der 50-Kilo-Bombe unschädlich gemacht, sagte eine Stadtspreecherin am Sonntag: „Alles ist gut gelauft.“ Die Sprengmeister seien zufrieden mit dem Verlauf, sagte sie. Im Anschluss wurde am Sonnagnachmittag der Gefahrenbereich im Umkreis von einem Kilometer um den Fundort der Bombe auf einem Friedhof im Stadtteil Schinkel wieder aufgehoben.

Rund 10 000 Menschen konnten in ihre Wohnungen zurückkehren. Die angrenzende Autobahn 33 war von der Sperrung nicht betroffen.

sen als bei früheren vergleichbaren Blindgänger-Evakuierungen, sagte die Sprecherin.

Ein positiver Nebeneffekt: Im Evakuierungszentrum hatte die Stadt auch ein Impfzentrum eingerichtet. Rund 120 Menschen ließen sich dort am Sonntag gegen das Coronavirus impfen. Zum Teil seien auch Leute zum Impfen dorthin gekommen, die gar nicht von der Evakuierung betroffen waren, sagte die Sprecherin.

Zunächst war die Stadtverwaltung von zwei Bomben ausgegangen, die entschärft werden müssten. Bei der Überprüfung eines Blindgängers in sieben Metern Tiefe stellte sich dann heraus, dass dieser während des Krieges bereits im Boden detoniert war.



Der Zünder der Weltkriegsbombe (Symbolbild) wurde am Sonnagnachmittag in Osnabrück unschädlich gemacht.

Foto: gap

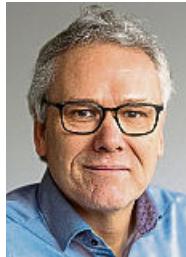
## Kommentar

Angst vor Lücken in der Energieversorgung  
Abenteuerliche Pläne

Von Jürgen Stilling

Die rasante Annäherung von SPD, Grünen und FDP in ihren Sonderverhandlungen für eine Ampel-Koalition sorgt für Verunsicherung. Vor allem in der Energiepolitik sind vorschenn Pflöcke eingeschlagen worden, die die stabile Stromversorgung in Deutschland gefährden könnten.

Abenteuerlich ist insbesondere der geplante Kohleausstieg im Jahr 2030. Nachdem schon unter Kanzlerin Angela Merkel als Reaktion auf die Fukushima-Katastrophe übereilt ein Ausstieg aus der klimafreundlichen Kernenergie beschlossen wurde, muss jetzt ein beschleunigter Kohleausstieg unbedingt



von einem konsequenteren Ausbau des Netzes für erneuerbare Energien begleitet werden. Die Energieversorgung ist schließlich die Basis für eine funktionierende Industrie.

Sollte es also zu Stromausfällen kommen, ist nicht nur mit heftigen Reaktionen der Bürger zu rechnen, sondern auch mit gravierenden Folgen in den Betrieben. Der Standort Deutschland – ohnehin dank bürokratischer Hemmnisse für Unternehmen weniger attraktiv als früher – bekäme ein schwerwiegendes Image-Problem. Und das in Zeiten, in denen sich in Südostasien und vor allem China, eine noch massivere Standort-Konkurrenz formiert.

## Nachrichten

## Mittelstand auf Metall-Suche

**BERLIN** (dpa). Die weltweiten Probleme bei den Lieferketten machen dem Mittelstand einer Umfrage zufolge schwer zu schaffen. Mangelware seien aktuell insbesondere Metalle, wie aus einer in Berlin veröffentlichten Konjunkturumfrage des Mittelstandsverbundes unter seinen Mitgliedern hervorgeht. Dies spüre deutlich mehr als jedes dritte Unternehmen. Auch Holz, Kunststoffe und Elektronikkomponenten seien aktuell rar. Die Unternehmen klagten zu-

dem über steigende Materialpreise, längere Lieferzeiten infolge der verzögerten Lieferketten und teilweise auch über Auftragsstörungen. Die Umsätze der Mittelständler sind der Umfrage im dritten Quartal zufolge bei 35 Prozent der Kooperationen auf konstantem Niveau geblieben. Jede zweite Verbundgruppe habe von Juli bis September eine Umsatzsteigerung festgestellt – das seien 20 Prozent weniger gewesen als im Vorquartal.

## Sixt erwartet höhere Mietwagenpreise



Nicht nur wer bei Sixt ein Auto mietet, dürfte bald noch höhere Preise zahlen müssen.

Foto: dpa

**OBERPFAFFENHOFEN** (dpa). Die Mietwagenpreise in Deutschland werden nach Einschätzung des Marktführers Sixt weiter steigen, weil den Vermietern Neufahrzeuge fehlen. „Es wird eine weiterhin hohe Nachfrage bei gleichzeitiger Verknappung des Angebots geben“, sagte Sixt-Vorstand

Nico Gabriel dem Branchenblatt „Automobilwoche“. Demnach erwartet er für die kommenden Monate deutliche Preissteigerungen. Zudem seien die Preise von Neuwagen in zehn Jahren um knapp 30 Prozent gestiegen, was ebenfalls höhere Tarife nach sich ziehe.

## Wassermangel durch Tesla-Fabrik?

**STRAUSBERG** (dpa). Die Trinkwasserversorgung der Region ist bei einem weiteren Ausbau der Fabrik von US-Elektroautobauer Tesla in Grünheide bei Berlin nach Ansicht des zuständigen Wasserverbands noch nicht gesichert. „Wie man die Bedarfe decken will, ist völlig offen“, sagte der Vorsteher des Wasserverbands Strausberg-Erkner, André

Bähler. Er verwies auch auf die Ansiedlung anderer Unternehmen wie Zulieferer sowie auf neue Wohnungen für Beschäftigte. Niemand wisse, woher das Wasser für den zusätzlichen Bedarf kommen solle. Zur Wassererschließung für die erste Ausbaustufe der Fabrik in Grünheide liegt jedoch bereits ein Vertrag vor.

Möglicher Anbieterwechsel in der Kfz-Versicherung zum 30. November

## Die Schnäppchenjagd beginnt

Von Carsten Höfer

**MÜNCHEN.** In der Autoversicherung hat die alljährliche Schnäppchenjagd nach günstigeren Tarifen begonnen. Die Preise für Kfz-Versicherungen sind nach Zahlen der Online-Portale Check24 und Verivox in den vergangenen Wochen bereits gesunken, die zwei in München und Heidelberg ansässigen Unternehmen erwarten in den nächsten Wochen weiter sinkende Preise.

Laut Verivox-Versicherungsindex sind die Preise für neue Kfz-Verträge – Haftpflicht, Teilkasko und Vollkasko – zum Teil deutlich günstiger als vor einem Jahr: im mittleren Preissegment je nach Versicherungsart um drei bis vier Prozent, im unteren Segment sieben bis acht Prozent. Das Unternehmen wertete in Kooperation mit dem Statistiker Wolfgang Bischof von der Technischen Hochschule Rosenheim die Preise der ersten zehn Oktopertage aus. Alljährlicher Wechselseitstag für eine fristgerechte Kündigung zum Jahreswechsel ist der 30. November.

Nach den Zahlen von Check24 liegt der durchschnittliche Kfz-Haftpflichtbeitrag aktuell bei 279 €. Das wären demnach 2,4 Prozent weniger als vor einem Jahr und 14 Prozent weniger als im Juli.

Die zwei Unternehmen stehen auch im Wettbewerb bei der Versicherungsvermittlung. Sie stimmen in ihrer grundsätzlichen Analyse aber weitgehend überein.



Die Autofahrer werden von den Versicherern mit Rabatten umworben.

Foto: Imago/McPhoto/E. Wodicka

Demnach ist ein Grund für die derzeit günstigen Preise die Corona-Pandemie. Vieles deutet darauf hin, dass wir jetzt eine verzögerte Corona-Entlastung erleben, die im letzten Jahr noch ausgeblieben war“, sagte Wolfgang Schütz, Geschäftsführer von Verivox Versicherungsver-

gleich.

„Denn 2020 war für die Versicherer wegen Corona-Beschränkungen und zwei Lockdowns ein Jahr mit geringeren Unfallraten und geringeren Schadenkosten, da es weniger Unfälle gab als üb-

lich. Insgesamt zahlten die 91 Kfz-Versicherungen in der Haftpflicht 13,3 Milliarden € an die Kunden aus, das waren gut zehn Prozent weniger als 2019. Nachzulesen ist das beim Gesamtverband der deutschen Versicherungswirtschaft (GDV).

„Die Versicherer mussten im vergangenen Jahr durch eine geringere Fahrleistung in der Corona-Pandemie weniger Unfälle regulieren und gaben diese Ersparnis teilweise an ihre Kundinnen und Kunden weiter“, sagte

Rainer Klipp, Geschäftsführer Kfz-Versicherungen bei Check24.

„Ob der Trend auch für das Jahresendgeschäft anhält, ist ungewiss, da zuletzt zum Beispiel durch Flut oder Hagel die Elementarschäden und damit auch die Kosten für Versicherer zugenommen haben“, sagte der Manager.

Billigere Neuverträge bedeuten nicht, dass die Kfz-Versicherung insgesamt günstiger wird. Denn Bestandsverträge werden oft

teurer, auch rücken manche Automodelle im Laufe ihres Fahrzeulebens in teurere Typklassen auf. Gebrauchtwagen werden häufig von jüngeren Fahrern gekauft, die im Durchschnitt mehr Unfälle verursachen. Und abgesehen davon klagen die Versicherer seit Jahren, dass die Autoindustrie ihre Ersatzteilpreise kontinuierlich erhöht. Laut GDV stiegen die Beitragseinnahmen der Kfz-Versicherer in der Kfz-Haftpflicht 2020 um 1,2 Prozent auf knapp 17 Milliarden €.

Sorgen um sichere Energieversorgung wachsen

## Arbeitgeber sehen früheren Kohleausstieg skeptisch

**BERLIN/MOSKAU** (dpa). Angesichts der gestiegenen Energiepreise hat Arbeitgeberpräsident Rainer Dulger längere Laufzeiten für Kohlekraftwerke ins Gespräch gebracht. Die künftige Bundesregierung müsse schnell ein Energiekonzept vorlegen, das Versorgungssicherheit und wettbewerbsfähige Preise sicherstelle, sagte Dulger am Wochenende. „Sonst wird sie beim Kohleausstieg

an einer Verlängerung der Fristen kaum vorbeikommen.“ Er verwies auf den geplanten Ausstieg aus der Kohlekraft bis spätestens 2038. „Dazu stehen wir. Wenn sich aber herausstellt, dass wir die Ausstiegziele zu ehrgeizig gefasst haben und alternative Energien erst später sicher liefern können, dann sollten wir offen und ehrlich über andere Alternativen diskutieren.“

Dulger kritisierte, Deutschland habe als stärkste Industrienation Europas eine Energiewende beschlossen, die nicht zu Ende gedacht sei. Man sei erst aus der Atomkraft ausgestiegen und jetzt aus der Kohle. „Wenn wir es umgekehrt gemacht hätten, dann hätten wir im nächsten Winter vielleicht ein Problem weniger.“ Die Unternehmen und ihre Beschäftigten seien auf bezahl-

bare Energie angewiesen. „Was im Augenblick passiert, ist besorgniserregend.“

Hintergrund der Diskussion ist ein deutlicher Anstieg der Energiepreise. Zugleich ist unklar, wie Deutschland seine Klimaziele erfüllen kann. SPD, Grüne und FDP hatten sich in ihren Koalitionsverhandlungen geeinigt, schneller aus der Kohleverstromung auszusteigen. „Idealerweise gelingt

das schon bis 2030“, heißt es in einem gemeinsamen Papier.

Indes hält Russland eine Gaskrise in Europa auch künftig für möglich. „Ich schließe nicht aus, dass sich eine solche Situation wiederholt“, sagte der für Energie zuständige Vize-Regierungschef Alexander Nowak. Er rief deshalb die Verantwortlichen in der EU zu Verhandlungen auf. | Kommentar

Umbau der zweitgrößten Privatbank Deutschlands

## Commerzbank startet digitale Zentren

**FRANKFURT** (dpa). In ihrem geschrumpften Filialnetz setzt die Commerzbank künftig auf digitale Beratungszentren zur Betreuung von Kunden. Drei solcher Zentren mit jeweils 50 bis 100 Mitarbeitern eröffnet die Bank an diesem Dienstag in Berlin, in Düsseldorf sowie im schleswig-holsteinischen Quickborn – dem Sitz ihrer Online-Marke Comdirect.

Wie viele solcher Zentren es insgesamt geben soll, wenn sich das Konzept bewährt, sei noch nicht abschließend entschieden, sagte ein Sprecher des Frankfurter Geldhauses. Die „Börsen-Zeitung“ hatte nach Bekanntwerden der Pläne Anfang September berichtet, es könnte gut ein Dutzend werden. Als mögliche weitere Standorte für digitale Beratungszentren der Commerzbank nannte die Zeitung: Frankfurt, Hannover, Mannheim, Leipzig/Halle, Düsseldorf, Köln, Nürnberg, München, Stuttgart, Dresden sowie Duisburg.

Das Geldhaus, das lange an seinem vergleichsweise engmaschigen Filialnetz festgehalten hatte, steuert unter

dem seit diesem Januar amtierenden Konzernchef Manfred Knof radikal um. Bis Ende 2024 soll konzernweit die Zahl der Vollzeitstellen von etwa 39 500 auf 32 000 gedrückt werden. Das Filialnetz in Deutschland wird von 790 auf 450 Standorte fast halbiert. 240 Zweigstellen in Deutschland will die Commerzbank noch in die-

sem Jahr dichten, im Jahr 2022 soll der Filialabbau im Inland abgeschlossen werden.

„Da gibt es Gebiete in Deutschland, da sind wir dann einfach nicht mehr da“, sagte Arno Walter, Commerzbank-Bereichsvorstand Wealth Management & Unternehmertunden. Anfang Oktober bei einer Ban-

kentagung. „Aber wir haben immer noch eine recht gute Reichweite.“ Der langjährige Chef der Comdirect versicherte: „Wir wollen in allen Filialen Beratung anbieten.“

Erlige Banken haben ihr Zweigstellennetz bereits erheblich ausgedünnt. Denn immer mehr Kundinnen und Kunden nutzen digitale Kanäle für Bankgeschäfte.



Die Zahl der Commerzbank-Filialen soll deutlich schrumpfen.

Foto: dpa

## Feiern zum Fest oftmals im Freien

**BERLIN** (dpa). Bei der Planung der diesjährigen Weihnachtsfeier sind Veranstaltern zufolge viele Unternehmen wegen der unsicheren Corona-Lage derzeit noch zurückhaltend. Die Firmen, die hingegen schon klare Vorstellungen hätten, organisierten vielfach Events unter freiem Himmel, sagt Marketingleiter Jan Möller vom bundesweit tätigen Veranstalter Teamgeist. „Klarer Trend: Es wird in diesem Jahr deutlich mehr Outdoor-Veranstaltungen geben als etwa 2019.“ Aktionen wie Nachtbogenschießen, Eisstockschießen oder digitale Schnitzeljagden durch Innenstädte seien sehr gefragt.

Auch Gastronomen seien im Hinblick auf Außenveranstaltungen kreativ, sagt Ingrid Hartges, Hauptgeschäftsführerin des Deutschen Hotel- und Gaststättenverbandes. „So können Outdoor-Weihnachtsmärkte mit Glühweinstand, Grill und Eisstockschießen eine Alternative zum klassischen Gänseessen sein.“

# HINTERGRUND

## Leitartikel

### Merkels Abschiedsbesuch bei Erdogan Ziemlich fremde Freunde

Von Martin Ellerich



Als „Freundin“ und „teure Kanzlerin“ würdigt der türkische Präsident Erdogan die Kanzlerin bei deren Abschiedsbesuch. Alle Freundlichkeit kann nicht darüber hinwegtäuschen: Es sind ziemlich fremde Freunde, die sich da in Istanbul treffen. Sie teilen nicht gemeinsame Werte, nicht ein gemeinsames Verständnis von Demokratie und Rechtsstaat; das beweist ein einziger Blick in Erdogans mit Oppositionellen gefüllten Gefängniszellen.

Ankara und Berlin verbinden den vor allem gemeinsame geostrategische Interessen – und selbst da gibt es inzwischen Differenzen, hat sich die Türkei doch vom einst beruhigenden Bollwerk gegen eine unruhige Nachbarschaft zum selbst aggressiv auftretenden Akteur entwickelt – in Syrien, im Irak, in Berg-Karabach, aber auch im Gasstreit mit den EU-Mitgliedern Griechenland und Zypern, auf dessen Territorium in der nur von Ankara anerkannten „Türkischen Republik Nordzypern“ noch immer türkische Truppen stehen.

Kommt Rot-Gelb-Grün im Bund, dann springt die Ampel der deutschen Türkeipolitik auf deutlich klarere Signale als in den 16 Merkel-Jahren. Dafür steht schon der Name des Grünen Cem Özdemir.

Doch es ist nicht allein die Sorge vor einer härtere-

ren deutschen Haltung, die Erdogan Merkel loben lässt, statt sie wie vor einigen Jahren in Nazi-Nähe zu rücken: Freunde braucht man in der Not – und die türkische Wirtschaft ist im zweiten Corona-Jahr in Nöten. Die türkische Lira ist im freien Fall, die Inflation liegt bei 20 Prozent, die Preise für Lebensmittel steigen noch stärker. Ge-wachsener Außenpolitischer Einfluss, der „Stolz, ein Türke zu sein“ allein machen nicht satt. Insbesondere der Jugend fehlen zunehmend die Perspektiven – die auf einen EU-Beitritt hat Erdogan längst pulverisiert. Die Kritik wächst weiter.

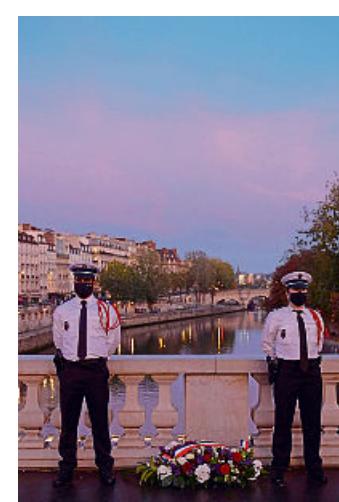
Da dürfen Erdogan die weiteren drei Milliarden Euro, die ihm der EU-Flüchtlingspakt bringen könnte, gelegen kommen.

Der Autokrat von Ankara wird weiter mit einer Kombination aus Eskalation und Schmeichelei Politik machen. Er hat schon vorher die Flüchtlinge gezielt als Druckmittel eingesetzt – ebenso wie politische Gefangene mit deutschem Pass. Und erst in der vergangenen Woche ist ein kurdischstämmiger Pizzabäcker aus Bochum wegen angeblicher „Terrorpropaganda“ verurteilt worden. Berlins Antwort kann weiter nur eine sein: nüchtern und klar, aber lösungsorientiert eigene Interessen vertreten – und nie die Menschen in Erdogans Kerkern vergessen.

### Frankreichs heikles historisches Erbe

## Die Kolonialzeit wirkt noch nach

Von unserer Korrespondentin Rachel Boßmeyer



Auf der Saint-Michel-Brücke wurde ein Kranz niedergelegt. Foto: dpa

PARIS. Anerkennung von Schuld, Wiedergutmachung, Rückgabe von Raubgütern – Frankreichs Präsident Emmanuel Macron hat sich in den vergangenen Jahren immer wieder als postkolonialer Kümmerer inszeniert. Als erster französischer Staatschef nahm er am Samstag an einem Gedenken anlässlich des 60. Jahrestags des lange totgeschwiegenen Massakers von Paris vom 17. Oktober 1961 teil, bezeichnete die Taten als unverzeihlich. Doch dem gegenüber stehen aufgeheizte Identitätsdebatten und eine fragmentierte französische Gesellschaft – postkoloniale Spuren, die nicht mit ein paar Gesten geblendet werden können.

Das Massaker von Paris jährt sich am Sonntag zum 60. Mal. Frankreich hatte gen Ende des Algerienkriegs, in dem die damalige französische Kolonie Algerien von 1954 bis 1962 für ihre Unabhängigkeit kämpfte, eine Ausgangssperre für muslimische Franzosen aus Algerien verhängt. Zum 17. Oktober 1961 riefen diese zum Boykott auf, der mit Gewalt niedergeschlagen wurde. Die Polizei nahm etwa 12 000 Algerier fest, prügelte etliche zu Tode und erschoss weitere. Einige Leichen wurden später in der Seine gefunden. Die genaue Opferzahl ist bis heute unbekannt. Lange Zeit hüllte sich

Frankreich in Schweigen um die koloniale Vergangenheit. Und noch immer beeinflusst die Kolonialzeit die Verhältnisse in Frankreich, etwa beim Thema Zugehörigkeit, wie Soziologe Ahmed Boubekeur sagt. Manche Franzosen würden nicht als gleichwertig gesehen, Menschen mit postkolonialer Migrationsgeschichte immer stärker als andersartig dargestellt und diskriminiert.

Für Boubekeur treffen hier die soziale und postkoloniale Frage zusammen. „Die Menschen in den prekarsten Situationen sind die in der Banlieue, dort leben überwiegend Menschen mit postkolonialer Migrationsgeschichte.“ Eine ganze Jugend habe erschwerten Zugang zu Bildung, sei am Rande des Arbeitsmarkts, sei selbst in der Freizeit Rassismus ausgesetzt.



Münster-Tatort

## Pressestimmen

### Liebhaben

Augsburger Allgemeine

Zur Ampel: „Der erfolgreiche Sondierungsabschluss basiert (...) vor allem auf Vertrauen und Sympathie. Für einen Abend am Lagerfeuer mag das reichen, da dürfen dann alle mal (...) am Joint ziehen und sich lieb haben. Doch für vier Jahre am Kabinettstisch ist Kuscheln keine Option.“

### Idee der Freiheit

Frankfurter Rundschau

Zum selben Thema: „Wenn schon Ampel, dann hätte in einer wahrhaft ‚sozial-liberalen‘ Koalition die Chance des Projekts gelegen. In der Erkenntnis, dass die Idee der Freiheit nur überzeugen kann, wenn potenziell alle Gesellschaftsmitglieder sie sich auch leisten können (...).“

### Kein gutes Bild

Corriere della Sera (Italien)

Zur CDU: „Das Bild, das die CDU abgibt, verheißt nichts Gutes. (...) Vor allem bietet die Union heute das Ebenbild einer Partei, in der für Frauen und Leute aus dem Osten kein Platz ist. Tatsache ist, dass die fünf möglichen Kandidaten auf den Vorsitz allesamt Männer, Katholiken und aus NRW sind.“

### Nachwuchspolitiker der Jungen Union fordern anderen Umgang in den Parteien

## Offen und ehrlich in den Neubeginn

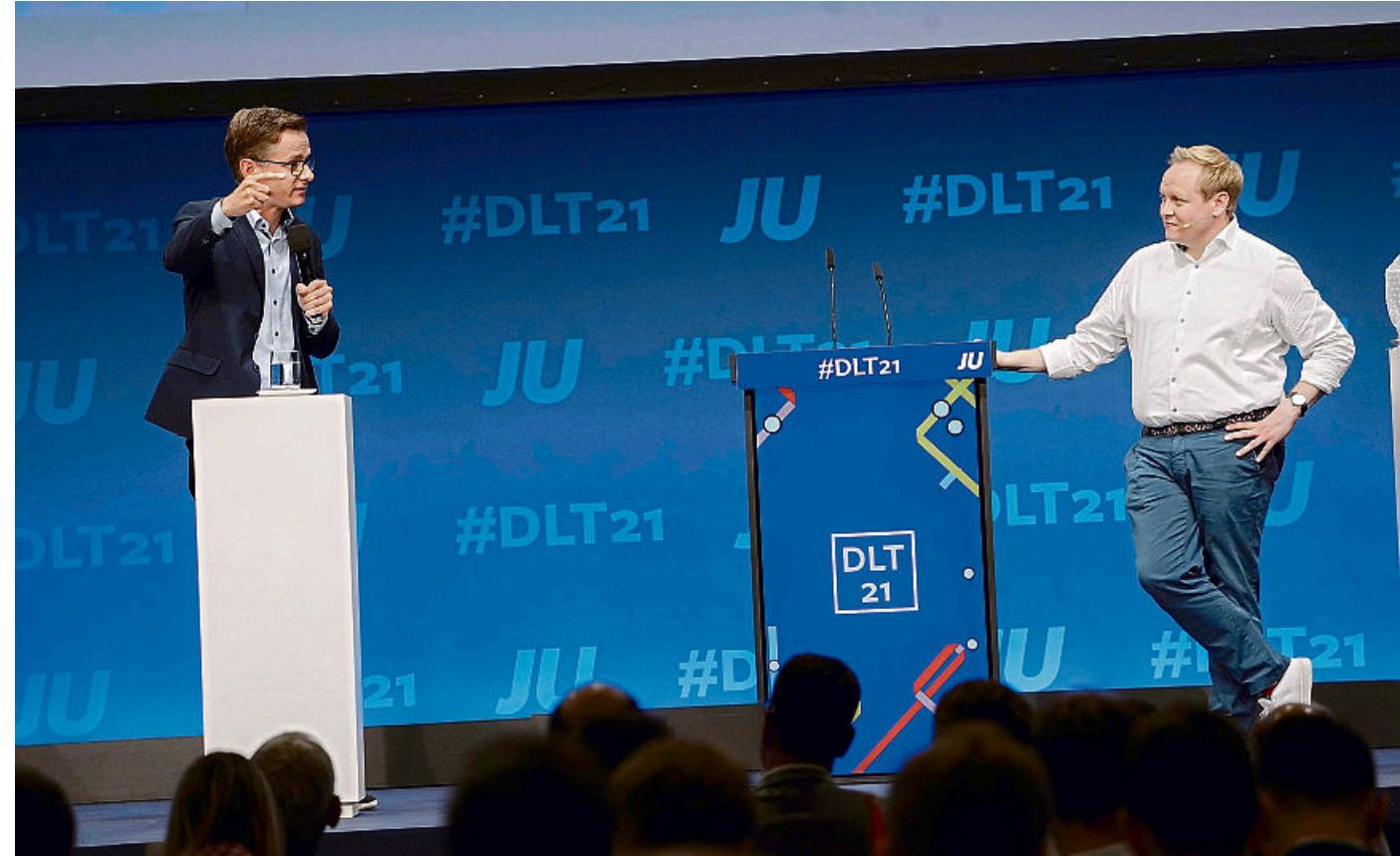
Von unserem Redaktionsmitglied Joel Hunold

**MÜNSTER.** Für ein paar Minuten war die Stimmung in der Halle Münsterland auf der Seite von Ralph Brinkhaus, dem Fraktionsführer der beiden Unionsparteien im Bundestag. Leidenschaftlich schoss er beim Deutschlandtag der Jungen Union (JU) in Münster gegen Grüne und SPD, dankte Angela Merkel für ihren Einsatz in den vergangenen Jahren, schwor die Partei auf die Opposition ein. „Loyalität und Zusammenhalt sind doch konservative Eigenschaften“, sagte er unter großen Applaus.

Dann kippt die Stimmung. Trotz mehrfacher Nachfrage, etwa durch JU-Chef Tilman Kuban, weigerte sich Brinkhaus, Stellung zu einer möglichen CDU-Doppelpolitik und zur von der JU gewünschten Mitgliederbefragung zu beziehen. Kuban reagierte mit Kopfschütteln, es folgten wütende Zwischenrufe von Delegierten.

Die Junge Union, das hat der Deutschlandtag gezeigt, sehnt sich nach klaren, ehrlichen Aussagen und einem neuen Umgang innerhalb der Parteien. „Von diesem Wochenende geht der klare Impuls des Neuanfangs aus“, sagte Kuban zum Abschluss. Es müsse hart, aber sachlich diskutiert werden. Denn die Nachwuchspolitikerinnen und -politiker haben genug von Hinterzimmerabsprachen, genug von Maskendeals, dem Durchstecken interner Dokumente an Journalisten, dem offenen ausgezogenen Streit der beiden Schwesternparteien.

Dem Noch-CDU-Vorsitzenden Armin Laschet, nie



Sie sind die Hoffnungsträger der Jungen Union: Der ehemalige JUler Carsten Linnemann (l.) und Tilman Kuban.

Foto: Imago/Political-Moments

Wunschkandidat der JU, strömten hingegen Wellen der Empathie und Versöhnung entgegen. Laschet hatte überraschend selbstkritisch erklärt, die Wahlniederlage sei alleine seine Schuld. Kuban sprach danach von „wahrer Größe“. Viele Fragesteller bedankten sich persönlich in der Diskussionsrunde für das Kommen Laschets – gerade auch weil CSU-Chef Markus Söder kurzfristig abgesagt hatte.

Auch vormalige Lieblinge der JU wie Gesundheitsminister Jens Spahn oder Friedrich Merz bekamen zwar reichlich Applaus, konnten aber nicht die gewohnte Begeisterung entfachen. Beide ließen durchblicken, bereit für den CDU-Vorsitz zu sein. Spahns Auf-

tritt glich einer Bewerbungsrede, er sprach von Erneuerung, der Anpassung der Werte der Union ans 21. Jahrhundert und betonte, man brauche ein Führungs-team, in welchem die nächste Generation zum Zuge komme. Auch Merz hatte am Freitagabend hervorgehoben, er werde sich nur als Teil eines Teams einbringen.

Doch die Stars des Deutschlandtags waren andere: Der designierte NRW-Ministerpräsident Hendrik Wüst wurde von NRW-fahnenwankenden Delegierten auf der Bühne umjubelt. Auf ehemaligen JUern wie Wüst ruhen die Hoffnungen der Nachwuchspolitiker angesichts mehrerer Landtags-

wahlen im Frühjahr. Begeisterung rief auch Carsten Linnemann, Chef der Mittelstands- und Wirtschaftsunion, hervor. Er forderte die Union auf, sich harteren Themen wie der Neugestaltung des Rentensystems zu stellen, wieder mehr untereinander zu diskutieren und stellte die JU auf einen mehrere Jahre dauernden Erneuerungsprozess der Union ein. Mehrere junge Erwachsene erklärten Linnemann zu ihrem persönlichen Favoriten. Im Gegensatz zu anderen Rednern ging Linnemann selbst nach seinem Auftritt ins Plenum, unterhielt sich mit den Delegierten und stand für Dutzende Selfies bereit.

### Kleiner Parteitag stimmt Koalitionsverhandlungen zu – ohne Widerspruch

## Die Grünen sind handzahm geworden

Von unserem Korrespondenten Holger Möhle

**BERLIN.** Widerrede: Fehlanzeige. Widerspruch: wäre ohnehin zwecklos. Die Grünen wollen regieren. Die Partei, die sonst gerne bis zur Erfüllung diskutiert, gibt sich auch an diesem Sonntag handzahm. Ganze vier Zeilen hat der Bundesvorstand dieses Kleinen Parteitag als Leitantrag vorgelegt. Und wie schon beim letzten Landesrat vor zwei Wochen stört sich niemand daran: kein

Änderungsantrag. Die Grünen wollen die Ampel. Dieser Kleine Parteitag soll den Bundesvorstand beauftragen, in Koalitionsverhandlungen einzusteigen.

Es ist jetzt bereits der dritte Grünen-Länderrat binnen fünf Wochen. Die rheinland-pfälzische Umweltministerin Anne Spiegel wird später sagen, viele wünschten sich „die Familie auch mal wieder bei Tageslicht zu sehen“. Aber es gehe jetzt um große Ziele. Bundesgeschäftsführer Michael Kellner betont: „Wir haben heute eine wegwei-

sende Entscheidung zu treffen.“ Sein Appell an die knapp 100 Delegierten dieses Landesrates ist eindeutig: „Lasst uns die Lampen der Ampel richtig verdrahten, damit sie vier Jahre auf Aufbruch leuchten.“ Er dankt den Generalsekretären von SPD und FDP, Lars Klingbeil und Volker Wissing, für die vertrauliche Zusammenarbeit: „So kann das was werden.“ Die Mainzer Umweltministerin Spiegel weiß aus eigener Ampel-Erfahrung in Rheinland-Pfalz: „Eine Ampel ist kein Selbst-

müssen: Es werde kein Tempolimit geben. Und auch höhere Steuern für Reiche und Gutverdiener, die die Grünen im Wahlprogramm hatten, seien vom Tisch. Trotzdem sei seine Partei dabei, „gerade ein Stück weit grüne Geschichte zu schreiben“. Zum zweiten Mal nach 1998 könnten die Grünen Teil einer Bundesregierung werden. Am Ende stimmen die Delegierten eindeutig für die Aufnahme von Koalitionsverhandlungen – mit nur zwei Gegenstimmen und einer Enthaltung.



Anzeige

# MEDIZIN & GESUNDHEIT

## Rückenschmerzen

# Chronische Rückenschmerzen: Dieses Arzneimittel kann helfen<sup>1</sup>

Dieses pflanzliche Arzneimittel setzt gezielt an der Ursache akuter und chronischer Rückenschmerzen<sup>1</sup> an und begeistert Verwender.

**M**ehr als 17 Millionen Deutsche leiden an chronischen Rückenschmerzen – Tendenz stark steigend. Bei der Mehrheit der Betroffenen sind akute oder chronische Nervenreizungen im Rücken die Schmerzursache. Denn ist ein Nerv gereizt oder entzündet, verkrampft sich die umgebende Muskulatur und führt zu Schmerzen (bekannt: Ischiasnerv). Herkömmliche chemische Schmerzmittel helfen kaum, wie Mediziner der Deutschen Gesellschaft für Neurologie bestätigen, da sie nicht gegen die ursächliche Reizung der Rückennerven wirken. Hier setzt ein rezeptfreies Arzneimittel aus Deutschland an (Lumbagil, rezeptfrei, Apotheke). Lumbagil wurde zur gezielten Behandlung schmerzhafter Nervenerkrankungen im Rücken entwickelt und setzt damit gezielt an der Ursache an. Die Rücken-Medizin verdankt seine einzigartige

Wirkung einem speziell aufbereiteten Arzneistoff der potenzen Heilpflanze *Aconitum napellus* und ist sogar zur gezielten Behandlung von Ischias-Schmerzen zugelassen. Dank Tropfenform erfolgt die Wirkstoffaufnahme bereits über die Mundschleimhaut – die Wirkung kann sich schnell entfalten. Das pflanzliche Arzneimittel hat keine bekannten Neben- oder Wechselwirkungen und ist daher auch ideal zur dauerhaften Anwendung geeignet. Gerade Betroffene mit chronischen Beschwerden profitieren. Denn eine dauerhafte

Therapie mit chemischen Schmerzmitteln ist auf Grund der beträchtlichen Nebenwirkungen (z.B. Bluthochdruck, Magengeschwüre) in der Regel ausgeschlossen. Lumbagil hingegen eignet sich ideal für eine Daueranwendung bei Rückenschmerzen.<sup>1</sup>

**Fazit:** Mit Lumbagil können akute und chronische Rückenschmerzen wirksam gelindert werden.<sup>1</sup> Fragen Sie in Ihrer Apotheke nach Lumbagil.



Meine Rückenschmerzen sind nach 4 Wochen Anwendung komplett verschwunden. Ich bin sehr zufrieden!

Georg F.



Ich habe meine Ischiaschmerzen endlich in den Griff bekommen.

Gerhard M.

### Behandlung der

## SCHMERZURSACHE

Unser Rücken ist durchzogen von unzähligen Nervenbahnen, die sich in einem feinen Netz vom Rückenmark über den gesamten Rücken spannen. Ist ein Rückennerv gereizt oder entzündet, verkrampft sich die umgebende Muskulatur und führt zu Schmerzen. Das pflanzliche Lumbagil setzt gezielt an dieser Schmerzursache an, dem gereizten Nerv. Dank der Tropfenform erfolgt die Wirkstoffaufnahme bereits über die Mundschleimhaut – die Wirkung kann sich so schnell im Körper entfalten.



Meine Rückenschmerzen sind wie weggeblasen. Ich bin sehr begeistert.

Maja M.

### Für die Apotheke

Gezielt gegen die Ursache bei Rückenschmerzen<sup>1</sup>

Lumbagil:

30 ml:  
50 ml:  
100 ml:

PZN 16031824  
PZN 16031830  
PZN 16031847



www.lumbagil.de

## Arthrose

# Gelenkschmerzen: Diese Nr. 1<sup>\*</sup> Tablette begeistert

Deutschlands meistverkaufte pflanzliche Arthrose-Tablette<sup>\*</sup> verspricht Betroffenen Linderung bei Verschleißerkrankungen der Gelenke.<sup>2</sup>

**E**ine wirksame pflanzliche Tablette gibt Millionen Betroffenen mit Gelenkbeschwerden aktuell Hoffnung. Wissenschaftler haben beobachtet, dass Gelenkschmerzen durch die Behandlung mit einem pflanzlichen Spezialextrakt deutlich gemindert werden konnten.<sup>2</sup> Die Mediziner und Patienten waren begeistert. Basis

des untersuchten Wirkstoffs ist ein hochkonzentrierter Extrakt der Arzneipflanze *Harpagophytum Procumbens*. Dieser ist auch im Arzneimittel Gelencium EXTRACT (Apotheke, rezeptfrei) enthalten und hochdosiert aufbereitet.<sup>3</sup> Im Vergleich zu den meisten bisherigen Therapien (Tagesdosis: 960mg) beträgt die aufgenommene Wirkstoffdosis bei Gelencium EXTRACT 2.400 mg. Hiervon können außerdem alle Arthrose-Betroffene profitieren, die meist eine besonders nebenwirkungsarme Langzeittherapie suchen.

Denn eine Dauertherapie mit chemischen Schmerzmitteln ist aufgrund des Nebenwirkungsprofils bei längerer Anwendung (z.B. Magengeschwüre, Bluthochdruck) häufig nicht empfehlenswert. Harpagophytum-Arzneimittel hingegen sind gut verträglich – in einer wissenschaftlichen Übersichtsarbeiten zeigten mehr als 97% aller Anwender keine Nebenwirkungen.<sup>4</sup> Da der Wirkstoff zudem

keine Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln aufweist, kann er auch als Langzeittherapie eingesetzt werden. Die offizielle europäische Fachgesellschaft (ESCOP) empfiehlt eine Einnahme von mindestens 3 Monaten.<sup>5</sup> So kann Gelencium EXTRACT Patienten dabei helfen, die Beschwerden zu reduzieren und die Lebensqualität spürbar zu steigern.<sup>2</sup>

**Fazit:** Gelencium EXTRACT kann helfen, Gelenkschmerzen zu lindern.<sup>2</sup> Fragen Sie jetzt in Ihrer Apotheke nach Gelencium EXTRACT.



### Die Nr. 1<sup>\*</sup> Tablette bei ARTHROSE

Tausende zufriedene Patienten in Deutschland konnten bereits von Gelencium EXTRACT profitieren. Drei Gründe sprechen für diesen Erfolg: die spürbare Linderung der Gelenkbeschwerden<sup>2</sup>, die verbesserte Beweglichkeit und die gute Verträglichkeit<sup>4</sup>. Kein Wunder, dass Gelencium EXTRACT Deutschlands meistverkaufte pflanzliche Tablette bei Arthrose ist.\*



## CANNABIS

**D**ank modernster Forschung kommt Cannabis heute in verschiedenen Bereichen zum Einsatz. Dabei sind nicht alle Präparate gleich empfehlenswert. Patienten sollten daher stets auf geprüfte Präparate aus der Apotheke setzen. Aktuell begeistert ein einzigartiger hochdosierter Cannabis-Extrakt Experten und Verwender gleichermaßen. Die Anwenderzufriedenheit liegt bei 91%.\*\* Der CBX 5%-Extrakt wird aus der Pflanze *Cannabis sativa* gewonnen und ist in der Rheumagil Cannabis Aktiv Creme hochwertig aufbereitet. Das Präparat erfüllt die höchsten Anforderungen an Qualität und Reinheit und ist rezeptfrei in allen Apotheken erhältlich.

91% zufriedene Anwender\*\*

### Für die Apotheke

Cannabis Creme Hochdosiert. Natürlich. Nicht berauschend.



Rheumagil® Cannabis Aktiv Creme freiverkäufliches Kosmetikum 100 ml, PZN: 16086653

\*\* Marktforschung, N = 53

Abbildung wahren Betroffenen nachempfunden. \*) Absatz nach Packungen, Pflanzliche Arthrose-Tabletten, Quelle: Insight Health, Jan.- Aug. 2021. 1) Rückenschmerzen infolge Nervenreizungen, Nervenentzündungen oder -quetschungen. 2) Chrubasik et al. Comparison of outcome measures during treatment with the proprietary Harpagophytum extract dolofen® in patients with pain in the lower back, knee or hip. In: Phytomedicine. 2002 Apr;9(3):181-94. Anwendungsbeobachtung (ohne Randomisierung und Verblindung). 3) Die Standard-Tagetherapiedosis bei Harpagophytum Procumbens-Monopräparaten in Deutschland beträgt 960 mg. Bei Gelencium EXTRACT beträgt Tagetherapiedosis 2.400 mg. 4) Vlachojannis. Phytother. Res. 2008; 22:149-152. Systematische Review. 5) Harpagophytum radix. In: European Scientific Cooperation on Phytotherapy, ed. ESCOP Monographs. 2nd Ed. Stuttgart, New York: Thieme; 2003: 233-240

Pflichttext: Gelencium EXTRACT Pflanzliche Filmtabletten. Wirkstoff: 600 mg Teufelskrallewurzel-Trockenextrakt. Zur Anwendung bei Erwachsenen. Pflanzliches Arzneimittel zur unterstützenden Behandlung bei Verschleißerkrankungen (degenerative Erkrankungen) des Bewegungsapparates. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Heilpflanzenwohl GmbH • Helmholzstraße 2-9 • 10587 Berlin.

Pflichttext: Lumbagil®. Wirkstoff: Aconitum napellus Dil. D4. Homöopathisches Arzneimittel als Begleitherapie bei schmerzhaften Nervenerkrankungen (z. B. Trigeminusneuritis, Ischias), bei beginnenden akut feberhaften entzündlichen Erkrankungen, funktionelle Herzstörungen mit Angstzuständen. Enthält 49 Vol.-% Alkohol. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Heilpflanzenwohl GmbH • Helmholzstraße 2-9 • 10587 Berlin.

### Für die Apotheke

#### Spürbare Linderung<sup>2</sup>

Gelencium EXTRACT:

75 Tabletten: PZN 16236733

150 Tabletten: PZN 16236756



www.gelencium.de

SWISS MADE

## AUS ALLER WELT

## Menschen

## Rosenberg lernt „Grooves“ vom Sohn

Sängerin Marianne Rosenberg („Er gehört zu mir“) hat von der Zusammenarbeit mit ihrem Sohn profitiert. „Es war zwar gar nicht geplant, aber es war für uns beide sehr gut“.



Marianne Rosenberg Foto: dpa

sagte die 66-Jährige bei der Verleihung des Schlagpreises „Gläserne Vier“ in Stuttgart einer Mitteilung zufolge. „Wir haben viel Freude gehabt und beide voneinander gelernt – ich die fetten Grooves, er die eine oder andere Beobachtungsweise über das Publikum.“ Der Radiosender SWR4 Baden-Württemberg zeichnete Rosenberg am Samstagabend für das „Comeback des Jahres“ aus. Ihr Album „Im Namen der Liebe“ hatte sie mit Sohn Max produziert, es schnellte an die Chartspitze. (dpa)

## Jens Riewa in Show demaskiert

Guten Abend, meine Damen und Herren, hier spricht die Chili: „Tageschau“-Chefsprecher Jens Riewa ist als erster Prominenter bei der Musik-Show

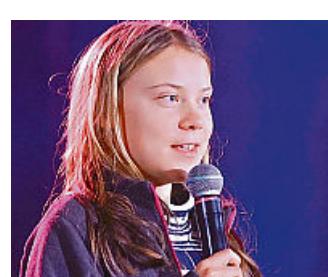


Jens Riewa Foto: dpa

„The Masked Singer“ enttarnt worden. Der 58-Jährige steckte im Kostüm einer riesigen Chili-Schote. Da er aber am Samstagabend in Köln zu wenige Stimmen der Zuschauer erhielt, musste er die feurige Maske ablegen. Wie Riewa zugab, passte die Kostümierung privat eigentlich nicht gut zu ihm. „Ich bin in meinem privaten Umfeld berühmt dafür, dass ich null scharfes Essen vertrage“, sagte er. „Aus einem einfachen Grund: Ich bekomme stundenlange Schluckauf-Anfälle.“ (dpa)

## Greta überrascht mit Gesang

Damit hatte wohl keiner gerechnet: Die schwedische Klimaktivistin Greta Thunberg hat die Besucher eines Konzerts zugunsten des Klimaschutzes in Stockholm mit einer Gesangseinlage überrascht.



Greta Thunberg Foto: imago images

Gemeinsam mit einem anderen Klimaaktivisten schmetterte die 18-Jährige am Samstagabend vor einer jubelnden Menge den 80er-Jahre-Hit „Never Gonna Give You Up“ von Rick Astley und tanzte ausgelassen dazu. Der Zeitung „Aftonbladet“ zufolge war es das erste Mal, dass Thunberg in der Öffentlichkeit ihre Gesangskünste zum Besten gab. „Wir sind letztlich einfach Teenager, die miteinander herumlaufen, nicht nur die wütenden Kinder, die als uns die Medien oft darstellen“, sagte sie im Anschluss. (dpa)

## Nachrichten

## Drei Tote bei Hubschrauberabsturz

BUCHEN (dpa). Bei einem Hubschrauberabsturz im Norden Baden-Württembergs sind drei Menschen ums Leben gekommen. Anfangs war unklar, ob es Vermisste gibt. Am Sonnabendabend sagte ein Sprecher der Polizei dann: „Wir gehen davon aus, dass in dem Hubschrauber ein Pilot und zwei Passagiere waren.“ Zur Identität der Toten konnte er noch keine Angaben machen. Der einmotorige Heli vom Typ Robinson R44 mit vier Sitzen sei aus Richtung Osten gekommen.“

men. Er war am frühen Nachmittag über einem Wald in Buchen – nahe der Grenze zu Hessen und Bayern – aus zunächst ungeklärter Ursache abgestürzt. Experten der Bundesstelle für Flugunfalluntersuchung (BFU) wollten die Absturzstelle untersuchen. Zahlreiche Ermittler der Polizei, der Kriminaltechnik sowie Feuerwehr und ein Staatsanwalt waren vor Ort, wie der Sprecher sagte. „Es geht jetzt nicht mehr ums Suchen, sondern ums Bergen.“

## Haftbefehl nach Tötung Schwangerer

LÜNEBURG (dpa). Nach dem gewaltsamen Tod einer schwangeren Frau und ihres ungeborenen Babys in Lüneburg ist gegen den 37 Jahre alten Lebensgefährten Haftbefehl erlassen worden. Der Mann steht im Verdacht, seine Frau erstochen zu haben, wie die Polizei am Samstag mitteilte. Die Beamten hatten den Mann aus Tunesien bereits am Freitag festgenommen.

## Gewinnzahlen

Lotto 6 aus 49: 7 - 20 - 21 - 27 - 29 - 34 | Sz: 6  
Spiel 77: 2406549  
Super 6: 733167

Eurojackpot 5 aus 50: 2 - 6 - 8 - 21 - 25  
2 aus 10: 6 - 9

alle Angaben ohne Gewähr

## Feuerwehr rettet Dackel aus Erdloch

HANNOVER (dpa). Dackel in der Klemme: Die Feuerwehr Hannover hat am Samstagmittag einen Dackel aus einem Erdloch in der Nordstadt befreit. Der neugierige Vierbeiner Anton erkundete das Loch unterhalb eines Podestes, als er plötzlich feststeckte. Die beiden Besitzer versuchten, den sieben Jahre alten Hund mit Rufen zu locken, doch Anton steckte fest.

## „Kisten“ aus der Kriegszeit gefunden

SALVADOR DE BAHIA (dpa). An der Nordostküste von Brasilien haben Forscher erneut „mysteriöse Kisten“ gefunden. Die geheimnisvolle Fracht stammt nach Einschätzung der Wissenschaftler von dem deutschen Schiff „Weserland“, das im Januar 1944 vor der Küste versenkt worden war. Bei den vermeintlichen Kisten handelt es sich um Kautschukballen.

## Folgenschwerer Staubsauger-Defekt

LANGWEDEL (dpa). Die Explosion eines Akkustaubsaugers hat in Langwedel am Freitag ein folgenschweres Feuer ausgelöst. Das Gerät war in der Hand eines Mannes explodiert, der ein Auto aussaugen wollte. Er wurde leicht verletzt. Der brennende Staubsauger setzte daraufhin das Auto in Brand. Das Feuer griff auf einen Carport und dann auf das Wohnhaus über.

## Feuerschiff muss zurück in die Werft

EMDEN (dpa). Fast vier Monate nachdem Unbekannte Löcher in den Rumpf bohrten, ist das Emder Feuerschiff „Amrumbank/Deutsche Buch“ zurück in der Werft. Dort solle das Schiff nun kontrolliert in Schräglage gebracht werden, um die Bohrlöcher von außen wieder zu verschweißen. Außerdem sollen die geschädigten Maschinen überholt werden.

## 170 000 Bäume für gutes Pariser Klima

PARIS (dpa). Bislang zählt Paris zu den Ballungsräumen mit zu hoher Luftverschmutzung, mit dem Anpflanzen von 170 000 neuen Bäumen will die französische Hauptstadt das Stadtclima nun verbessern. Überall wo noch Platz ist, auf Plätzen, in Parks und auch an den Böschungen der Stadtautobahn Périphérique, sollen zusätzliche Bäume gepflanzt werden.

Täter von Kongsberg war dem Gesundheitsdienst schon lange bekannt / Trauerfeier mit Kronprinzenpaar

## Eine Deutsche unter den Opfern

Von Christoph Meyer

KONGSBERG. Bei einem Gottesdienst in Kongsberg ist am Sonntag der fünf Todesopfer in der norwegischen Kleinstadt gedacht worden. Unter den Toten ist auch eine Frau aus Deutschland, wie das Auswärtige Amt am Wochenende bestätigte. „Wir müssen leider bestätigen, dass unter den Opfern eine seit Längerem in Norwegen lebende deutsche Staatsangehörige ist“, sagte ein Sprecher. Weitere Details zu Alter oder Lebensumständen der Frau nannte er nicht.

An dem Gedenkgottesdienst nahmen auch Kronprinz Haakon und Kronprinzessin Mette-Marit teil.

Ein 37-jähriger Däne hat eingeräumt, am Mittwochabend in der Innenstadt von Kongsberg fünf Menschen getötet zu haben. Der Mann hatte unter anderem mit Pfeil und Bogen auf zahlreiche Menschen geschossen. Die norwegische Polizei veröffentlichte am Samstag die Namen der vier Frauen und eines Mannes.

Unterdessen äußerten die Ermittler zunehmend Zweifel an einem terroristischen Motiv der Tat. Es gebe Hinweise, dass der Verdächtige nicht wirklich zum Islam konvertiert sei, sagte Polizeiinspektor Thomas Omholt bei einer Pressekonferenz am Samstag. Stattdessen erhärte sich der Verdacht auf eine psychische Erkrankung. Zwischenzeitlich waren die Ermittler von einer terroristisch motivierten Tat ausge-



Jonas Gahr Store (r.), Ministerpräsident von Norwegen, und Justizministerin Emilie Enger Mehl legen bei ihrem Besuch in Kongsberg Blumen für die Opfer des Attentats nieder

Foto: Terje Bendiksby/dpa

gangen.

Wie sich herausstellte, hat der Mann schon seit Jahren im Fokus der Behörden gestanden. Im Jahr 2017 veröffentlichte er ein Video, in dem er sich als Muslim und Bote bezeichnete und eine Aktion ankündigte. Die Ermittlungen hätten nun aber gezeigt, dass es der Mann mit seiner angeblichen Konversion zum Islam nicht ernst genommen habe, sagte Omholt.

Die Ermittler gehen davon aus, dass der Mann alleine gehandelt hat. Es gebe keinen Hinweis darauf, dass er mit weiteren Personen im Kontakt gestanden habe, so Omholt weiter. Der Anwalt des mutmaßlichen Täters sagte dem norwegischen Sender TV2, er stimme den vorläufigen Ermittlungsergebnissen der Polizei zu.

Nach Angaben der Polizei stand der Däne im Verlauf mehrerer Jahre immer wieder im Kontakt mit dem Gesundheitsdienst. Zu Details über die psychische Gesundheit des Mannes wollte sich Omholt nicht äußern, um Zeugenaussagen nicht zu beeinflussen, wie er betonte.

Trotzdem wirft der Fall die Frage auf, warum der Mann von den Behörden nicht stärker ins Visier genommen wurde. Ein Sprecher des Sicherheitsdiensts der Polizei PST sagte dazu, das Video sei nicht als ernsthafte Drohung angesehen worden, weil es sich bei dem Inhalt um unspezifische Bedrohungen gehandelt habe.

Doch der PST hatte bereits im Jahr 2015 Hinweise darauf erhalten, dass der Mann gefährlich sein könnte. Arne Christian Haugstøyl, Leiter der Terrorismusbekämpfung beim PST, sagte der Zeitung „Verdens Gang“, dass man es jedoch für unwahrscheinlich gehalten habe, dass er eine politisch motivierte Gewalttat begehen würde.

Für Zweifel an der Kompetenz der Sicherheitsbehörden sorgte auch, dass die Opfer wohl alle erst getötet wurden, nachdem die Polizei den Angreifer am Mittwoch erstmals gestellt hatte.

Polizei wertet Überwachungsvideos des Leipziger Hotels aus

## „Es geht nicht um die Kette“

LEIPZIG (dpa). Nach Antisemitismus-Vorwürfen des Sängers Gil Ofarim gegen Mitarbeiter eines Leipziger Hotels werden derzeit Videoaufnahmen von dem Vorfall ausgewertet. „Es sind mehrere Videos von den Überwachungskameras sichergestellt worden“, sagte ein Sprecher der Leipziger Staatsanwaltschaft am Sonntag. Die Auswertung sei noch nicht abgeschlossen.

Zuvor hatten „Bild“ und die „Leipziger Volkszeitung“ berichtet, dass die Überwachungsvideos möglicherweise Fragen zum geschilderten Hergang aufwerfen, und sich auch auf Ermittlerkreise befreuen. Demnach soll die Kette mit dem Davidstern auf den Videos nicht deutlich

sichtbar gewesen sein. „Was genau in dem Video zu sehen ist, ist Bestandteil der laufenden Ermittlungen“, erklärte eine Polizeisprecherin.

„Bild am Sonntag“ hatte am Sonntag Auszüge aus den Überwachungsvideos veröffentlicht und den Sänger in einem Bericht folgendermaßen zitiert: „Der Satz, der fiel, kam von hinten. Das heißt, jemand hat mich erkannt. Es geht hier nicht um die Kette. Es geht eigentlich um was viel Größeres. Da ich oft mit dem Davidstern im Fernsehen zu sehen bin, wurde ich aufgrund dessen beleidigt.“ Ofarims Management war am Sonntag für weitere Fragen zunächst nicht zu erreichen.

Der Sänger hatte Anfang



Foto: Tobias Hase/dpa

Gil Ofarim erstattete Anzeige, der beschuldigte Hotelmitarbeiter allerding auch.

Russisches Filmteam zurück von der ISS

## Abgedreht im All



Schauspielerin Juia Peressild, Regisseur Klim Schipenko und ein Kosmonaut auf der Raumstation.

Foto: imago images/SNA

SCHESKASGAN (dpa). Nach Dreharbeiten auf der Internationalen Raumstation ISS ist ein russisches Filmteam sicher zur Erde zurückgekehrt. Die Sojus-Kapsel mit der Schauspielerin Julia Peressild und dem Regisseur Klim Schipenko an Bord landete am Sonntagmorgen in der Steppe Kasachstans in Zentralasien. Erstmals in der Geschichte der Raumfahrt wurde ein Film auf der ISS gedreht.

Live-Bilder der russischen Raumfahrtbehörde Roskosmos zeigten, wie das Sojus-Raumschiff MS-18 zunächst als kleiner Punkt am wolkenlosen Himmel zu sehen war. Die letzten Kilometer schwiebte die Kapsel an einem großen Fallschirm,

## Kaufgesuche

Bares für Rares! Kaufe Pelze von 500-6000€, Näh-Schreibmasch., Garderobe, Gobelinsbilder, Porzellan, Puppen, Münzen, Schmuck, Taschen, Zahngold, Frau Renz % 0178/4634993

## Spruch des Tages



»Das war nicht der Nachmittag, den ich mir vorgestellt hatte. Sie haben uns aufgezeigt, wieso sie die beste Mannschaft Deutschlands sind.«

Leverkusens Trainer Gerardo Seoane

## Menschen

## Rot für Attacke auf einen Mitspieler

Ein Angriff von Torhüter **Aaron McCarey** am eigenen Mitspieler hat den nordirischen Fußball überschattet. Nachdem der FC Glentoran zehn Minuten vor dem Ende des Erstligaspiels gegen den FC Coleraine am Samstag das 2:2 kassierte, spürte der Keeper wutentbrannt auf seinen Teamkollegen **Bobby Burns** zu, packte ihn am Kragen und stieß ihn zu Boden. Der Defensivspieler veränderte zuvor den Ball, was zum Ausgleich führte. „Ich habe so etwas noch nie gesehen“, sagte Club-

Legende **Paul Leeman**. „Es ist ein Moment des Wahnsinns.“ McCarey sah die Rote Karte und musste zusehen, wie seine Mitspieler das Unentschieden über die Zeit retten konnten. Auch in der Bundesliga gab es bereits ähnliche Fälle. So wurde **Jens Lehmann** im Februar 2003 beim Revier-Derby zwischen Borussia Dortmund und Schalke 04 (2:2) vom Platz gestellt, nachdem er auf **Marcio Amoroso** zugesprungen war und den sichtlich verdutzten Brasilianer attackiert hatte.

## Hoeneß wollte mal Streich holen



Christian Streich Foto: dpa

**Uli Hoeneß** ist ein großer Fan von **Christian Streich**. Der Ex-Manager und Ehrenpräsident des FC Bayern München bewundert den Trainer des Fußball-Bundesligisten SC Freiburg so sehr, dass er sogar mal ein Engagement des 56-Jährigen als Coach des Rekordmeisters erwogen hat. „Den liebe ich. Und ich habe mal eine Zeit lang darüber nachgedacht, ob das nicht einer für uns wäre“, erzählte Hoeneß. Streich ist für den 69-Jährigen auch der Hauptgrund, warum er den Freiburgern selbst den

Meistertitel gönnen würde. „Weil sie mit ihrem Trainer so einen fantastischen Menschen haben, dem ich alles gönnen würde“, sagte er im Antenne-Interview.

## Absmts

## Wie wertvoll ist Pedri?

**L**othar Matthäus, der Rekord-Nationalspieler und heutige TV-Experte, sprach darüber wie über ein Sonderangebot in der Bäckerei nebenan. Drei Hefeteilchen für den Preis von zwei. Er meinte dabei die Personale Konstantinos Mavropanos vom VfB Stuttgart. Die Schwaben können den griechischen Verteidiger für rund drei Millionen Euro auf Dauer vom FC Arsenal verpflichten. Ein Schnäppchen. Bislang ist der 23-Jährige nur ein Leihspieler.

Nun ist das in der Welt des Profifußballs offenbar wirklich nix. Was sind schon drei Millionen Euro. Im Big Business Bundesliga ist das ein Betrag aus der Portokasse. Vergessen ist, dass eine Reihe von Proficlubs in der Pandemie Geld vom Staat erhielten und über Zukunftsängste jammerten. Der Transfermarkt erholt sich gerade.

Und dem VfB Stuttgart ist das in diesem Kanon wirklich nicht vorzuwerfen, den Griechen zu diesem Spottpreis weiter an sich zu binden. Mavropanos könnte in naher Zukunft das Vielfache einbringen. Das hatte Lothar

Matthäus auch wohl gemeint.

Doch der FC Barcelona schlägt gerade alles, was Finanzen im Weltfußball betrifft. 1,3 Milliarden Euro Bruttoschulden, eine knappe halbe Milliarde Verlust in der abgelaufenen Saison. Aber der FCB, nicht zu verwechseln mit dem FC Bayern München, ist systemrelevant in Katalonien. Pleite? Egal, das neue Stadion wird dennoch gebaut. Dass Mega-Star Lionel Messi an Paris St. Germain abgegeben wurde, ist halt so – nix da mit der festgeschriebenen Ablösesumme von 700 Millionen Euro. Diesen abstrusen Rekordwert ist Messi im Übrigen los. Der erst 18 Jahre alte Pedri, bürgerlich als Pedro Gonzales Lopez geboren, hat bei „Barca“ seinen Vertrag bis 2026 verlängert. Festgeschriebene Ablöse nun: 1 000 000 000 Euro. Barcelona hatte ihn für schlappe fünf Millionen Euro aus Las Palmas vor zwei Jahren geholt.

Dabei verdient der junge Mann nur 39 440 Euro – in der Woche. Was für ein krasser Unterschied, oder? Nein, der Fußbal im Bereich der Champions League ist durchgedreht, längst abgehoben von allem, was ein normaler Fußballfan als normal erachten würden. Die 222 Millionen Euro Ablösesumme, die Paris an Barcelona für Neymar überwies, dürfte in naher Zukunft fallen.

Alexander Heflik plädiert auf jeden Fall für eine Bezahl-Obergrenze bei Gehältern im gesamten Profifußball. Jede Wette!

Fußball: Bundesliga-Topspiel, Leverkusen verliert mit 1:5

## Bayern wie im Rausch

Von Ulf Zimmermann

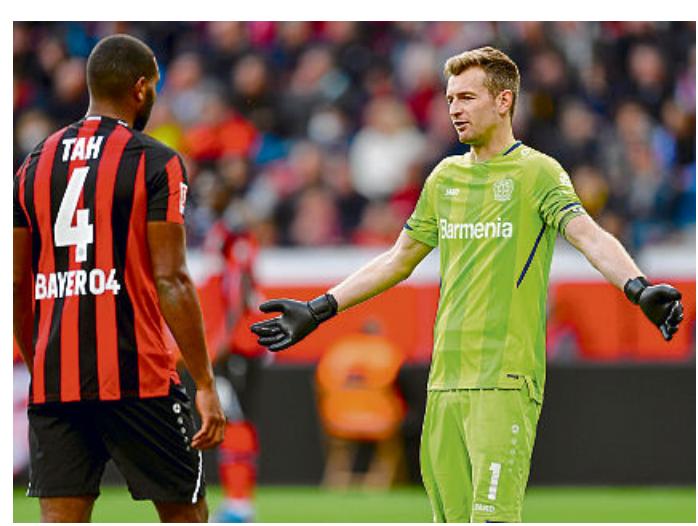
**LEVERKUSEN.** Brillant, effektiv, gnadenlos: Der FC Bayern München ist mit einer Machtdeemonstration zurück an die Tabellenspitze gestürmt und hat auf dem Weg zum zehnten Meistertitel in Serie mehr als ein Ausrufezeichen für die Bundesliga-Konkurrenz gesetzt. Mit fünf Toren innerhalb von 34 Minuten vor der Pause ebneten die Fußball-Profis von Trainer Julian Nagelsmann am Sonntag den 5:1 (5:0)-Kantersieg im Topspiel bei den zuvor hochgelobten jungen Wilden von Bayer Leverkusen um Jungstar Florian Wirtz.

Bereits nach etwas mehr als 180 Sekunden nahm die Offensivmaschinerie der Bayern Fahrt auf. Robert Lewandowski, bei der ersten Saisonniederlage der Bayern gegen Eintracht Frankfurt (1:2) noch ohne Torerfolg, traf per Hacke (4. Minute) und sorgte mit seinem zweiten Tor (30.) quasi für die Vorentscheidung. Fast im Minutentakt trafen dann Thomas Müller (34.) sowie Serge Gnabry per Doppelpack (35./37.). Patrik Schick (55.) sorgte immerhin für etwas Leverkusener Jubel mit seinem Treffer kurz nach dem Wechsel.

Nagelsmann gab der Startelf, die bei der ersten Saisonniederlage gegen Eintracht Frankfurt (1:2) vor der Länderspielpause auflief, die Chance auf Wiedergutmachung. In der stand auch Lucas Hernández. Ihm droht in Spanien eine Haftstrafe wegen der Missachtung eines Gerichtsurteils. Am Dienstag – dem Tag vor der Champions-League-Partie in Lissabon – muss der 25-jährige Franzose vor einem Strafge-



Die Bayern dominierten das Spitzenspiel: Robert Lewandowski (oben links in der Mitte) eröffnete den Reigen mit einem Doppelpack. Thomas Müller (oben rechts) ließ das 3:0 folgen, ehe Serge Gnabry keinen Grund zum Verstecken hatte – auch er traf doppelt. Die Leverkusener Jonathan Tah und Torwart Lukas Hradecky hatten viel zu besprechen nach dem 0:5 zur Pause.



richt in Madrid erscheinen. Stand jetzt muss Hernández in den Tagen danach eine sechsmonatige Haftstrafe antreten.

Beiden Teams stehen nun anstrengende Zeiten mit sechs Spielen in den kommenden 20 beziehungsweise 21 Tagen bevor. Der FC Bayern geht gestärkt in die Champions-League-Partie in Lissabon und danach in das Heimspiel gegen die TSG 1899 Hoffenheim

am Samstag. Leverkusen steht Aufgaben in der Europa League am Donnerstag bei Betis Sevilla und am Sonntag beim rheinischen Rivalen 1. FC Köln bevor.

Beide Teams gingen mit 16 Punkten auf Augenhöhe in den 8. Spieltag, ein Klassenschied offenbarte sich auf dem Feld. Die Bayern pressten bereits am Leverkusener Strafraum, die Bayer-Kicker hatten kaum Luft zum Atmen. Lewan-

dowski sorgte nach Freistoß von Joshua Kimmich und Direktablage von Dayot Upamecano für die Führung und erhöhte trocken nach einem Solo im Strafraum von Alfonso Davies.

Die Demütigung nahm dann erst richtig ihren Lauf. Müller fälschte einen Schuss von Niklas Süle nach Ecke zum 3:0 ab, Gnabry nach Müller-Vorlage und nach Doppelpass mit Leon Goretzka vollendete die Demüti-

gung für Leverkusen. „Es gibt keine Worte dafür. Man sitzt oben und hofft, dass es nicht schlimmer wird“, sagte der einstige Bayer-Torjäger Stefan Kießling, jetzt Assistant von Sport-Geschäftsführer Rudi Völler.

Immerhin gelang Schick nach der Pause etwas Kosmetik, die Bayern hätten das eine oder andere Tor mehr machen können. Aber die vielen Wechsel störten auch den Spielfluss.

Fußball-Bundesliga: Dortmund bezwingt Mainz mit 3:1 und feiert seinen Norweger

## Der unglaubliche Herr Haaland

Von Wilfried Sprenger

**DORTMUND.** Über Erling Haaland sind schon so viele Geschichten geschrieben worden, wie sie über manch früheren Fußball-Star nicht während einer ganzen Karriere erzählt wurden. Das ist natürlich auch der Zeit geschuldet: Twitter und Co. sorgen für ein atemberaubendes Nachrichten-Tempo. Was in diesem Moment geschieht, geht schon im nächsten um die ganze Welt. Gleichwohl ist es gar außergewöhnlich, dass ein erst 21-jähriger Fußballer so rasch alle Charts stürmt.

Dabei ist es noch nicht einmal zwei Jahre her, als der Norweger von RB Salzburg zu Borussia Dortmund wechselte. Der wuchtige Mittelstürmer galt als Versprechen für die Zukunft, vier Wochen vor seinem Transfer war er in Österreich als Fußballer des Jahres ausgezeichnet worden. Eine schöne Sache für einen Teenager, wobei es zu berücksichtigen gilt, dass die höchste Fußball-Liga im Alpenland international bestentenfalls in der Mittelmäßigkeit ist.

Anders als Robert Lewandowski, der 2010 im Alter von fast 22 Jahren zu Borussia Dortmund gestoßen war und in seiner ersten Saison überwiegend Einsätze als Einwechselspieler hatte, eroberte Haaland die Herzen der Fans im Orkan. Gleich bei seinem Liga-Debüt traf er dreifach, umgehend war klar, dass das Geld, das der BVB in den Transfer investiert hatte, hoch verzinst angelegt war. Hoch verzinst angelegt war. Dortmund und Haaland –



Nur ein kurzes Glück: Erling Haaland feiert mit einem Anhänger, doch der Fan musste sein Haaland-Trikot wenig später abgeben. Am Sonntag bot ihm der Norweger ein neues an.

Foto: Imago/Eibner

das passte schon vor dem ersten Kuss. Und weil der Torjäger in seiner Schaffenskraft nicht nachließ, begann die Haaland wie selbstverständlich den Ball. In der Regel wird es im Stadion in diesen Momenten sehr still. Diesmal wurde auf allen Tribünen der Vorname des Schützen skandiert.

Der blonde Hüne, dem bei Instagram über zwölf Millionen Menschen folgen, ist schon zu Beginn seiner Karriere ein Popstar. Wenn man so will, der David Beckham der 2020er Jahre. Es scheint so, als habe Haaland nirgendwo Grenzen, alles ist denkbar bei ihm,

den nichts erschreckt. Als Dortmund am Samstag kurz nach der Halbzeit beim Stand von 1:0 ein Elfmeter zugesprochen wurde, nahm sich Haaland wie selbstverständlich den Ball. In der Regel wird es im Stadion in diesen Momenten sehr still. Diesmal wurde auf allen Tribünen der Vorname des Schützen skandiert.

Der im englischen Leeds geborene Stürmer blieb cool und knallte die Kugel mit 109 Stundenkilometern ins Netz.

Und dann gab es noch die Szenen nach dem Schlusspfiff, als ein Fan über die Bande sprang und quer über den Platz zum Dortmunder Torjäger lief. Ordner ließen ihn gewähren, Haaland fing ihn auf seine eigene Art ein. Er schenkte ihm sein Trikot

und zog mit ihm zur Südtribüne. Großartige Bilder, allerdings nicht legal und deshalb nicht zur Nachahmung empfohlen. Dem Störer drohen eine Geldstrafe und Stadionverbot. Haalands Trikot ist auch futsch. Es wurde ihm später von Ordner abgenommen.

Haaland reagierte am Sonntag per Twitter und bot dem Fan das Trikot an, das er in der ersten Halbzeit getragen hatte. Empathie ist dem Fußball-Kanonier, der die Begegnung gegen Mainz mit seinem zweiten Tagestreffer in der Nachspielzeit endgültig entschied, wichtig. Er freut sich über Tore seiner Mitspieler ebenso euphorisch wie über die eigenen. Auch das macht ihn wertvoll und besonders.

## Gladbachs kleine Serie beendet

**MÖNCHENGLADBACH** (dpa). Mit großem Einsatz und dem letzten Aufgebot hat sich der VfB Stuttgart nach seinem Corona-Chaos einen wichtigen Punkt erkämpft. Die Schwaben, die wegen einiger Corona-Fälle und Verletzungen zehn Spieler ersetzen mussten, erreichten am Samstagabend bei Borussia Mönchengladbach ein 1:1 (1:1) und halten damit weiterhin den Abstand zur Abstiegszone.

Die Gladbacher hingegen verpassten den dritten Sieg in Serie und den Sprung auf einen internationalen Startplatz. Vor 41 608 Zuschauern im Borussia-Park erzielte Jonas Hofmann den Ausgleichstreffer (42. Minute), nachdem Konstantinos Mavropanos die Gäste in Führung gebracht hatte (15.). „Das ist total ärgerlich“, schimpfte Gladbachs Kapitän Lars Stindl. „Wir haben unheimlich viel Aufwand betrieben, deswegen ist es so schade, dass wir uns nicht belohnt haben.“

Gladbacher hingegen verpassten den dritten Sieg in Serie und den Sprung auf einen internationalen Startplatz. Vor 41 608 Zuschauern im Borussia-Park erzielte Jonas Hofmann den Ausgleichstreffer (42. Minute), nachdem Konstantinos Mavropanos die Gäste in Führung gebracht hatte (15.). „Das ist total ärgerlich“, schimpfte Gladbachs Kapitän Lars Stindl. „Wir haben unheimlich viel Aufwand betrieben, deswegen ist es so schade, dass wir uns nicht belohnt haben.“

Traf: Lars Stindl Foto: dpa

## SPORT

## Nachspiel

## RB enttäuscht wieder

Lionel Messi, Neymar und Co. könnten einen solchen Auftritt von RB Leipzig viel gnadenloser bestrafen als der SC Freiburg. Vor dem Champions-League-Trip zu Paris Saint-Germain setzte der Vizemeister der vergangenen Saison in der Fußball-Bundesliga mit dem glücklichen 1:1 im Breisgau seinen schwachen Saisonstart fort und erlebte die nächste Enttäuschung. Auch der oft so positiv gestimmte Trainer Jesse Marsch sieht die stockende Entwicklung der ambitionierten Sachsen kritisch. Denn nur mit Glück vermeidet RB am Samstag eine Niederlage in Freiburg und selbst Marsch musste eingestehen: „Wir sind nicht gut genug.“ Emil Forsberg, einziger RB-Torschütze in Freiburg, forderte: „Ich hoffe, dass wir jetzt gegen Paris eine andere Leistung zeigen.“ Elf Zähler nach acht Spieltagen und ein Platz im Mittelfeld entsprechen nicht im Ansatz den Wünschen der RB-Bosse.



## Bobic stärkt Coach Dardai

Nach zuletzt zwei Niederlagen in Serie stand Coach Pal Dardai bei Hertha BSC stark in der Kritik. Mit dem 2:1 bei Eintracht Frankfurt dürfte der Ungar nun zumindest vorerst seinen Job gesichert haben. „Es geht um die Jungs, nicht um den Trainer oder seinen Job. Wenn die Jungs sich so weiterentwickeln, dann macht das immer Spaß. Ich gehe morgens mit guter Laune zur Arbeit“, sagte Dardai, dem Sport-Geschäftsführer Fredi Bobic den Rücken stärkte. „Pal hat das totale Vertrauen.“



## Eintracht weiter sieglos daheim

Nach dem 2:1-Erfolg vor der Länderspielpause beim FC Bayern München wählte man sich bei Eintracht Frankfurt auf einem guten Weg. Mit einem Sieg gegen die bislang schwächelnde Hertha aus Berlin wollten die Hessen den Kontakt zum oberen Drittelf herstellen – doch es kam anders, beim 1:2 kassierte die daheim weiter sieglose Eintracht den nächsten Dämpfer. „Wir sind alle schuld an dieser Niederlage, ich will das in keiner Weise auf die Spieler abwälzen. Es war zu wenig, von mir auch. Ich hätte ein Stück weit früher ins Spiel eingreifen können“, sagte Chefcoach Oliver Glasner.

1899 Hoffenheim	5:0	1:0	1. FC Köln
SR: Tobias Reichel (Stuttgart)			

Hoffenheim: Baumann - Kaderabek (2) (36. Richards), Akpoguma, Posch, Raum (81. Skov) - Samassékou, Grillitsch - Geiger (81. Bruun Larsen), Baumgartner (73. Rudy), Kramarczuk - Bebu (73. Rüter).  
König: T. Horn - Schmitz, Mere (56. Kilian), Czichos (3) - Ehbizibue (75. Katterbach) - Özcan - Kainz (56. Schaub), Thielmann (79. Lemperle), Uth - Modeste, Andersson (56. Duda)

1:0 Bebu (31.), 2:0 Bebu (49.), 3:0 Baumgartner (51.), 4:0 Geiger (74.), 5:0 Posch (87.)

BVB	Borussia Dortmund	3:1	1:0	FSV Mainz 05
SR: Daniel Schlager (Rastatt)				

Dortmund: Kobel - Meunier, Akanji (2), Hummels (66. Pongracic), Schulz (1) - Can (85. Witsel) - Brandt (78. Wolf), Bellingham - Reus (85. Reinier) - Malen (66. Hazard), Haaland.  
Mainz: Zentner - Tauer (1), Widmer, Bell (2) (69. Burkhardt), Niakhaté (1), Luocou (46. Martín) - Barreiro Martins (69. Lee), Stach (83. Papela) - Boettius, Ingvarsson (1) (69. Hack) - Onisiwo

1:0 Reus (3.), 2:0 Haaland (54./Handelfmeter), 2:1 Burkhardt (87.), 3:1 Haaland (90.+4.) - Bes. Vork.: Trainer Svensson (Mainz) sieht wegen unsportlichen Verhaltens die Gelbe Karte (53.).

Eintracht Frankfurt	1:2	0:1	Hertha BSC
SR: Deniz Aytekin (Oberasbach)			

Frankfurt: Trapp - Hinteregger, Hasebe, N' Dicka - Chandler (46. Touré), Jakic (2) (69. Pacienza), Sow, Kostić - Hauge - Lamfers (60. Borre), Lindström (46. Kamada).  
Hertha: Schwolow (1) - Pekarik, Boyata, Stark, Plattenhardt - Ascacíbar - Richter (1) (61. Belfodil), Darida (83. Boateng), Serdar, Mittelstädt (73. Jastrzemski) - Piatek (61. Ekkelenkamp)

0:1 Richter (7.), 0:2 Ekkelenkamp (63.), 1:2 Pacienza (78./Fouelfmeter)

Union Berlin	2:0	0:0	VfL Wolfsburg
SR: Sascha Stegemann (Niederkassel)			

Union: Luthe - Jaekel (1), Knoche (2), Friedrich - Ryerson, Prömel, Khedira, Gießelmann (2) (90.+1 Oczipka) - Kruse (72. Becker) - Awoniyi (84. Behrens), Haraguchi (72. Voglsammer).  
Wolfsburg: Casteels - Mbabi, Bornauw, Brooks (1), Roussillon - Guilavogui (60. Vranckx), Arnold - Lukebakio (83. F. Nmecha), L. Nmecha, Waldschmidt (60. Baku) - Philipp (68. Weghorst)

1:0 Awoniyi (49.), 2:0 Becker (83.)

Der SC Freiburg und Union Berlin nisten sich im oberen Drittelf ein  
*Wohltuende Bodenhaftung auch im Höhenflug*

**D**a darf man sich ruhig einmal verwundert die Augen reiben. Acht Spieltage sind nun in der Fußball-Bundesliga absolviert – und siehe da, der SC Freiburg ist die einzige Mannschaft, die noch ungeschlagen ist. Nicht etwa der Rekordmeister aus München oder der stets hoch gehandelte BVB aus Dortmund. Nein, es sind die Breisgauer, die mit klarer Struktur und viel Leidenschaft derzeit auf Rang

vier stehen. Vor den Champions-League-Teilnehmern VfL Wolfsburg und RB Leipzig oder vor Borussia Mönchengladbach.

16 Punkte sammelte die Truppe von Trainer Christian Streich bislang, startete damit so gut wie noch nie in eine Bundesliga-Saison. Zufall? Alles andere als das. Kontinuität wird an der Dreisam groß geschrieben, der Erfolg basiert auf Ruhe und Vertrauen. Streich ist im Januar

zehn Jahre Chefcoach, dazu sind Sportdirektor Clemens Hartenbach (seit 2001) und Sportvorstand Jochen Saier (seit 2013) lange dabei. Ein

nach dem Remis ihre Mannschaft. „Aber die spielt natürlich im Moment auch in einer Art und Weise, wo du mitgerissen wirst“, sagte Streich, der Vater des Erfolgs.

Nur knapp hinter den Freiburgern – und auch hier darf man sich durchaus die Augen reiben – folgt mit dem 1. FC Union Berlin ein zweiter Club, der mit der nötigen Gelassenheit zu Werke geht. Obwohl die Köpenicker schon in der Vorsaison die

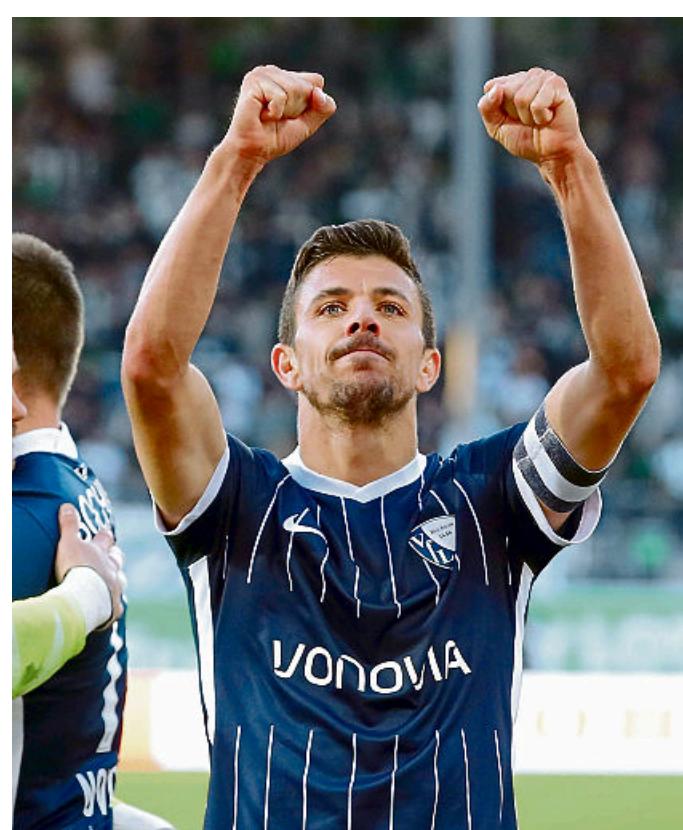
Qualifikation zur europäischen Conference League schafften und nun nach dem 2:0 gegen Wolfsburg bereits wieder 15 Zähler angesammelt haben, ist auch hier Beisehdenheit Trumpr. Trainer Urs Fischer wird nicht müde, den Klassenerhalt als oberstes Ziel auszugeben. Wohltuende Bodenhaftung, die in den vergangenen Jahren so einigen renommierten Vereinen durchaus gutgetan hätte. Henner Henning

## Spieltagsanalyse

eingespieltes Team hinter dem Team, das beim 1:1 gegen Leipzig dem Sieg näher war als die Sachsen. Die Fans waren begeistert, feierten

Der VfL setzt sich in Fürth mit 1:0 durch, Augsburg und Bielefeld teilen die Punkte

## Ein Gewinner im Keller



Bochums Matchwinner: Kapitän Anthony Losilla köpfte den VfL in Fürth zum wichtigen Sieg im Kellerduell. Ein solches führten auch Augsburgs Jeffrey Gouweleeuw (r.) und Robin Hack – beim 1:1 ohne Sieger.

Foto: Imago/RHR-Foto und Roger Bürke

## VfL rutscht in die Krise

Nur zaghaft wagten sich die schon wieder sieglosen und erneut geschlagenen Spieler des VfL in ihren giftig grünen Trikots zu den eigenen Fans. Frust, Enttäuschung, Ratlosigkeit: Vom Traumstart mit Tabellenplatz eins (vier Siege in vier Spielen) ist nicht mehr viel übrig geblieben. Da habe man sie noch zum Bayern-Jäger erklärt, nun solle der VfL in einer Krise stecken, bemerkte Trainer Mark van Bommel, der seinen Stürmerstar Wout Weghorst beim 0:2 bei Union Berlin zunächst auf der Bank ließ, und brachte die „Wölfe“-Miserere aus seiner Sicht auf den Punkt. „Wenn man kein Tor schießt, kann man auch nicht gewinnen.“ Der bislang letzte Sieg glückte dem Champions-League-Teilnehmer am 11. September mit einem 2:0 beim Aufsteiger SpVgg Greuther Fürth.

„Wenn man die letzten drei Spiele verliert, acht Gegentreffer kassiert, dann ist das schon relativ viel“, konstatierte Wolfsburgs neuer Rekordspieler Maximilian Arnold nach seinem 259. Bundesligaeinsatz für den VfL. Abwehrspieler Reece Oxford (19.) brachte die bei

Standardsituationen gefährliche Hausherren vor 17 500 Zuschauern mit seinem ersten Bundesliga-Tor in Führung. Jacob Laursen (77.) erzielte den Ausgleich für die Gäste. Ein Tor von Augsburgs Jan Moravek (78.) wurde im Gegenzug wegen Abseits zurückgepfiffen, und auch der Treffer von Noah Joel Sarenren Bazee (89.) galt nicht.

Die Anzeichen auf ein Topspektakel standen schon vor Beginn des Spiels schlecht, denn mit je drei Treffern trafen die offensivschwächsten Teams der Liga aufeinander. Mit Blick auf die Bilanz – Augsburg gewann fünf der sechs Pflichtspiele gegen die Arminia – und mit Vertrauen in einen zuletzt wiedererstarkten U-21-Europameister Arne Maier konnte der FCA dennoch mit Zuversicht in das Nachbarschafts-

duell starten. Bei der Arminia gab Janni Serra sein Startelfdebüt. Beide fielen kaum auf.

Das Tabellenende zierte weiterhin die SpVgg Greuther Fürth, die selbst ein vermeintliches Duell auf Augenhöhe gegen Mitaufsteiger Bochum nicht gewinnen konnte. Schlimmer noch: Die Franken werden trotz allen Engagements wieder brutal bestraft und kassieren die nächste Niederlage. Nach nur einem Punkt aus acht Spielen stellt sich nicht nur die Frage, gegen wen diese Mannschaft eigentlich überhaupt gewinnen soll. Sondern auch, ob Fürth schon jetzt ein hoffnungsloser Fall im Kampf um den Klassenherbst ist. „Auf diese Situation haben wir uns in gewisser Art und Weise vorbereitet“, sagte Aufstiegstrainer Stefan Leitl nach dem 0:1

(0:0). „Dass es mit dieser Negativserie eintritt, war aber vielleicht nicht zu erwarten.“ Drei Vereine starteten vor den Fürthern schon mal jeweils mit nur einem Zähler aus acht Spieltagen – am Ende stiegen sie alle ab.

Erliechterung machte sich dagegen beim VfL breit, für den Kapitän Anthony Losilla das entscheidende Tor (80.) erzielte. Ein wichtiges Erfolgslebnis im Abstiegskampf, den der Zweitligameister schon lange vor dem Saisonstart ausgerufen hatte. „Wir wussten, dass dies ein Druckspiel ist, beide Vereine sind ja ähnlich aufgestellt, auch finanziell. Respekt, dass die Mannschaft diesem Druck standgehalten hat“, sagte VfL-Coach Thomas Reis, der mit seinem Team nach fünf sieglosen Partien am Stück endlich einmal wieder jubeln durfte.

»Das ist mir egal. Ich spiele jeden einzelnen Tag für dieses Team, wenn ich muss. Bis ich nicht mehr rennen kann, werde ich spielen. Wenn das passieren sollte, werde ich mich ausruhen.«

BVB-Talent Jude Bellingham zum hohen Pensum in den kommenden Tagen

»Vielleicht kippe ich mir heute einen hinter die Binde, dann bekomme ich vielleicht eine Lösung.«

Frankfurts Trainer Oliver Glasner zum Problem, dass er wegen des dichten Spielplans zu wenig Zeit habe, um an den Abläufen zu arbeiten

»Wenn ich dich jetzt höre, Jesse, muss ich sagen, bei dir lachen sie immer und bei mir schauen sie nur. Du hast dich blendend vorbereitet.«

Freiburgs Trainer Christian Streich zu Leipzigs Trainer Jesse Marsch, der sich im Vorfeld des 1:1 mit Bewunderung über Streichs Pressekonferenzen geäußert hatte

»Natürlich mache ich mir Sorgen. Aber ich habe mir auch Sorgen gemacht nach den vier Siegen.«

Trainer Mark van Bommel vom VfL Wolfsburg, der nach vier Auftrittsiegen kein Spiel mehr gewonnen und zuletzt drei nacheinander verloren hat

## Der 8. Spieltag im Überblick

TORJÄGERLISTE									
9 TOR									
Erling Haaland									
Robert Lewandowski									
3 Bayer 04 Leverkusen	8	5	1	2	21:12	-9	16		
4 SC Freiburg	8	4	4	0	12:6	+6	15		
5 Union Berlin	8	4	3	1	12:9	+3	13		
6 VfL Wolfsburg	8	4	1	3	9:10	-1	12		
7 1. FC Köln	8	3	3	2	13:14	-1	11		
8 RB Leipzig	8	3	2	3	16:8	+8	10		
9 1899 Hoffenheim	8	3	2	3	17:11	+6	11		
10 Bor. Mönchengladbach	8	3	2	3	10:11	-1	10		
11 FSV Mainz 05	8	3	1	4	8:8	0	10		
12 VfB Stuttgart	8	2	3	3	13:14	-1	9		
13 Hertha BSC	8	3	0	5	10:21	-11	9		
14 Eintracht Frankfurt	8	1	5	2	9:12	-3	8		
15 VfL Bochum (N)	8	2	1	5	5:16	-11	7		
16 FC Augsburg	8	1	3	4	4:4	-10	6		
17 Arminia Bielefeld	8	0	5	3	4:11	-7	5		
18 Greuther Fürth (N)	8	0	1	7	5:20	-15	1		

## Fußball international

# ManU fliegt 120 km nach Leicester

**MANCHESTER** (dpa). Die Autobahn ist dicht, deshalb düsen Cristiano Ronaldo und Co. mal schnell im Privatjet nach Leicester – und kommen mit vier Gegentoren und einer Niederlage zurück. Jürgen Klopp FC Liverpool macht es beim Kantersieg gegen Watford besser, als „Man of the Match“ glänzt ein früherer Hoffenheim-Profi. Für die nächsten Champions-League-Gegner der deutschen Fußball-Clubs springen drei Siege und ein Remis heraus.

► **England 1:** Jürgen Klopp und der FC Liverpool bleiben in der Premier League nach acht Spieltagen ungeschlagen. Auch durch drei Tore des brasiliensischen Nationalspielers und Ex-Hoffenheimers Roberto Firmino gewannen die Reds am Samstag beim FC Watford deutlich mit 5:0 (2:0) und bleiben mit 18 Punkten einen Zähler hinter dem FC Chelsea auf Rang zwei. Das Team von Thomas Tuchel siegte beim FC Brentford ohne den angeschlagenen Antonio Rüdiger glücklich mit 1:0 (1:0). Ben Chilwell traf für die Blues (45.).

► **England 2:** Manchester United kassierte mit Superstar Cristiano Ronaldo beim 2:4 (1:1) bei Leicester City die zweite Saisonniederlage. Jamie Vardy (83.) und Patson Daka (90.+1) erzielten in einer spektakulären Schlussphase die entscheidenden Tore. Nationalstürmer Mar-

cus Rashford hatte für die Red Devils in der 82. Minute noch zum 2:2 ausgleichen können. Bereits vor dem Anpfiff sorgte Man United für Aufsehen: Die rund 120 Kilometer zwischen den beiden Städten legten CR7 und Co. nach Medien-Informationen in zehn Minuten mit einem Privatjet zurück. Der Club begründete den kurzen Flug mit einem Stau auf der Autobahn M 6.

► **Italien:** Titelverteidiger Inter Mailand hat im Kampf um die italienische Meisterschaft die erste Saisonniederlage erlitten. Zwar gingen die Gäste beim 1:3 (1:0) am Samstag bei Lazio Rom durch einen Foulelfmeter des früheren Bundesliga-Profis Ivan Perisic (12. Minute) in Führung. Aber die Hausherren drehten die Partie durch Treffer von Ex-BVB-Spieler Ciro Immobile (64./Handelfmeter), Felipe Anderson (81.) und Sergej Milinkovic-Savic (90.+1).

► **Niederlande:** Borussia Dortmunds Champions-League-Gegner Ajax Amsterdam hat seine Tabellenführung in der Eredivisie behauptet. Der niederländische Spartenclub gewann am Samstagabend beim SC Heerenveen mit 2:0 (1:0) und feierte den siebten Sieg im neunten Saisonspiel.

Die Treffer für den Meister und Pokalsieger erzielten der frühere Frankfurter Profi Sebastian Haller (24. Minute) und David Neres (75.).



Wieder einmal überragend beim 5:0-Sieg über den FC Watford: Liverpools Mohamed Salah

Foto: Imago/Shutterstock

## Fußball: 3. Liga

# Magdeburg setzt weiter Ausrufezeichen

**MAGDEBURG** (dpa). Der 1. FC Magdeburg steuert in der 3. Fußball-Liga weiter auf Aufstiegskurs. Der Spitzensreiter gewann am Samstag mit 3:2 (2:1) beim SV Meppen und profitierte zusätzlich davon, dass die Verfolger am 12. Spieltag Federn ließen.

Der umjubelte Held beim FCM war Alexander Bittroff, dessen Hauptaufgabe normalerweise darin besteht,

das eigene Tor zu verteidigen. In der Hänsch-Arena traf der 33 Jahre alte Verteidiger doppelt. „Schön, dass ich das auf meine alten Tage noch erleben darf. Wir haben uns das Leben allerdings selbst schwer gemacht, wir hätten die Entscheidung schon früher erzwingen können“, sagte Bittroff.

Weil es am Sonntag dem SV Wehen Wiesbaden in

doppelter Unterzahl durch das 0:1 (0:0) bei Türkgücü München nicht gelang, auf Platz zwei zu springen, beträgt der Vorsprung der Magdeburger auf ein punktgleiches Quartett nun fünf Zähler. Borussia Dortmund II verlor tags zuvor in einem unterhaltsamen Spiel mit 2:4 (1:2) beim Tabellennachbarn Eintracht Braunschweig.

Bereits am Freitag hatte

der VfL Osnabrück mit einem 2:1 (2:1) beim FC Viktoria Berlin vorgelegt und der 1. FC Saarbrücken triumphierte mit 3:2 (1:2). Die Partie beim Halleschen FC wurde aber von Fan-Angriffen auf Bundespolizisten und zerbrochenen Busscheiben überschattet. Verletzt wurde niemand, allerdings wurden mehrere Verfahren wegen Beleidigung, Körperverlet-

zung und Landfriedensbruchs eingeleitet.

Sportlich überzeugend war der Auftritt des 1. FC Kaiserslautern. Die Roten Teufel blieben dank des 3:0 (1:0)-Erfolgs gegen den SC Freiburg II in Schlagdistanz zu den vorderen Plätzen. „Wir waren eiskalt und abgezockt und haben gespielt wie eine Spitzemannschaft“, so Mike Wunderlich.

## Fußball: 2. Bundesliga

# Schalke weiter im Aufwind

Von Heinz Büse

**BERLIN.** Beim FC St. Pauli und dem FC Schalke 04 wächst der Glaube an eine Rückkehr in das Fußball-Oberhaus. Die beiden einstigen Erstligisten waren die großen Gewinner des 10. Zweitliga-Spieltages. Vor allem beim Revierclub aus Gelsenkirchen sorgten das 1:0 (0:0) in Hannover und der Sprung auf Rang drei für lange vermisste Euphorie. Erstmals seit dem Abstieg rangiert das Team auf einem Aufstiegsplatz. „Wenn du aus der Kabine kommst und diese blau-weiße Wand siehst. Und dann noch so ein Tor fällt: Das ist Adrenalin pur“, beschrieb Trainer Dimitrios Grammozis die prickelnde Atmosphäre im Stadion und die Freude über den Treffer von Marcin Kaminski in der Nachspielzeit.

Auf solch magische Momente musste die geschundene Schalker Fußball-Seele lange warten. Begleitet von 8000 Fans ließ die radikal umgebauten Mannschaft mit 16 Zu- und 24 Abgängen erkennen, dass sie immer besser funktioniert und auch ohne einen Treffer von Simon Terodde gewinnen kann. Da Terodde (153 Tore) diesmal leer ausging, musste Hannovers Vereinslegende Dieter Schatzschneider im eigenen Stadion nicht mit ansehen, wie seine Zweitliga-Bestmarke nach mehr als 34 Jahren überboten wird. Beide hatten in der vergangenen Woche Kontakt, und da habe Terodde zu Schatzschneider gesagt: „Ich treffe

nicht, dafür gewinnen wir. Ich habe mein Wort gehalten“, erzählte der Schalker. Drei Zähler vor den punktgleichen Verfolgern aus Regensburg und Gelsenkirchen führt St. Pauli weiter die Tabelle an. Selbst ein früher Rückstand in Heidenheim brachte die Kiezkeeper nicht aus dem Konzept. Mit drei Toren binnnen sechs Minuten durch Guido Burgstaller (55./60.) und Maximilian Dittgen (56.) drehten sie die Partie und feierten beim 4:2 (0:1) den vierten Sieg in Serie. „Momentan macht der Blick auf die Tabelle Spaß“, sagte Mittelfeldspieler Ditt-

gen, sieht aber noch Luft nach oben: „Es ist noch lange nicht das Ende der Fahnenstange. Es gibt noch viele Dinge zu verbessern.“

Von einer erfolgreichen Ausbeute kann der Hamburger SV derzeit nur träumen. Beim 1:1 (1:0) gegen Düsseldorf verpasste der Aufstiegsfavorit erneut den Sprung in die Aufstiegsregion und liegt nun bereits sieben Zähler hinter dem Stadtrivalen St. Pauli. Selbst gegen dezimierte Gäste, die nach der Roten Karte für Edgar Prib von der 25. Minute an mit zehn Profis auskommen mussten, kassierte das Team von Trai-

ner Tim Walter noch den Ausgleich. „Wir haben zehn Chancen und machen wieder nur ein Tor. Das kann ja wohl nicht sein: in Überzahl und zu Hause“, klagte Torschütze Robert Glatzel. Ähnlich wie der Tabellendritte HSV tut sich auch Werder Bremen im Kampf um die Bundesliga-Rückkehr weiterhin schwer. Nach dem 0:3 (0:1) beim SV Darmstadt 98 rutschte der Bundesliga-Absteiger auf Rang zehn ab. Die Torschützen Fabian Holland (45.) und Luca Pfeiffer (65./71.) besiegten die bereits vierte Saisonniederlage der Bremer.



Gewöhnen sich langsam wieder an die Jubelstimmung: Schalkes Siegtorschütze Marcin Kaminski (rechts) freut sich mit Simon Terodde nach dem Erfolg in Hannover.

Foto: dpa

## Ergebnisse, Tore, Tabellen

2. Bundesliga		Die nächsten Spiele		Viktoria 89 Berlin - VfL Osnabrück		Sportfreunde Lotte - Bonner SC		17 Sportfreunde Lotte		1 FC Chelsea		17 FC Granada		6:12				
Darmstadt 98 - Werder Bremen	3:0	SC Paderborn 07 - Hamburger SV	Fr., 18.30	Tore: 1:0 Holland (45.), 2:0 L. Pfeiffer (65.), 3:0 L. Pfeiffer (71.) – Zuschauer: 13 000	Erzgebirge Aue - FC Ingolstadt 04	Fr., 18.30	Tore: 0:1 Krauß (7.), 1:1 Heider (13.), 1:2 Köhler (31.) – Zuschauer: 3112	1:2	Tore: 0:1 Fiedler (3.), 0:2 Teixeira (75.) – Zuschauer: 1860 München - Waldhof Mannheim	Mo., 19.00	abgesagt	18 FC Wegberg-Beeck	12	7:17	9	16:3	19	
Dynamo Dresden - 1. FC Nürnberg	0:1	FC Schalke 04 - Dynamo Dresden	Sa., 13.30	Tore: 0:1 Krauß (21.) – Zuschauer: 16 000	Fortuna Düsseldorf - Karlsruher SC	Sa., 13.30	Tore: 0:1 Sicken (30.), 1:1 Verhoeck (54.) – Zuschauer: 21 200	1:1	Tore: 0:1 Langlitz (6.), 1:1 M'Bengue (39.), 2:1 Marelinc (43.), 2:2 Teklab (65.) – Zuschauer: 600	VfB Homberg - Preußen Münster	2:2	Tore: 0:1 Najar (30.), 1:1 Steiner (38.), 1:2 Halbauer (42.), 2:2 Marquet (43.), 3:2 Imbongo Boëlle (68.), 4:2 Brandenburger (85.) – Zuschauer: 2100	18 WfB Homberg	12	6:22	6	22:6	18
Hamburger SV - Fortuna Düsseldorf	1:1	FC St. Pauli - Hansa Rostock	Sa., 13.30	Tore: 1:0 Glatzel (19.), 1:1 Bozenik (71.) – Zuschauer: 38 954 – Rot: Prib (23./Düsseldorf)	Jahn Regensburg - Hannover 96	Sa., 13.30	Tore: 0:1 Sick (30.), 1:1 Verhoeck (54.) – Zuschauer: 21 200	1:1	Tore: 0:1 Schleusener (46.), 2:0 Hofmann (67.), 2:1 Baryla (83.) – Zuschauer: 12 000 – Rot: Gersbeck (80./KSC)	SV Sandhausen - Werder Bremen	Sa., 13.30	Tore: 0:1 Krauß (7.), 1:1 Heider (13.), 1:2 Köhler (31.) – Zuschauer: 13 000	19 KFC Uerdingen	12	9:37	6	19 CD Alaves	7
1. FC Heidenheim - FC St. Pauli	2:4	FC Ingolstadt 04 - Holstein Kiel	Sa., 13.30	Tore: 1:0 Mohr (4.), 1:1 Burgstaller (55.), 1:2 Dittgen (56.), 1:3 Burgstaller (60.), 1:4 Dittgen (81.), 2:4 Kleindienst (85.) – Zuschauer: 8013	FC Schalke 04 - SV Sandhausen	Sa., 13.30	Tore: 0:1 Pfeiffer (13.), 1:1 Kutschke (46.) – Zuschauer: 9402	1:1	Tore: 0:1 Pfeiffer (13.), 1:1 Pfeiffer (13.), 1:2 Kutschke (46.) – Zuschauer: 9000 – Besondere Vorkommnisse: Fejzic (Braunschweig)	SV Paderborn 07 - Jahn Regensburg	Sa., 13.30	Tore: 0:1 Makridis (2.), 1:1 Proger (71.) – Zuschauer: 7913	20 KFC Uerdingen - SV Werder Bremen	12	9:37	6	20 FC Getafe	9
3. Liga		Torjäger		1. FC Magdeburg - VfB Braunschweig		18 SV Werder Bremen - SV Sandhausen		1 FC Ingolstadt 04 - Holstein Kiel		17 SV Lippstadt 08 - SV Lippstadt 08		1 FC Kaiserslautern - SV Werder Bremen		17 FC Granada - UD Levante				
Eintracht Braunschweig - B. Dortmund II		Tore: 1:0 Planne (11./Eigentor), 1:1 Pohlmann (13.), 2:1 Henning (15.), 3:1 Peña Zaurer (62.), 3:2 Maloney (74.), 4:2 Kobylanski (90.+2) – Zuschauer: 9000		1. FC Kaiserslautern - SV Werder Bremen		18 SV Werder Bremen - SV Sandhausen		17 FC Granada - UD Levante		18 FC Wegberg-Beeck - SV Werder Bremen		17 FC Granada - UD Levante		6:12				
Eintracht Braunschweig - B. Dortmund II		Tore: 1:0 Planne (11./Eigentor), 1:1 Pohlmann (13.), 2:1 Henning (15.), 3:1 Peña Zaurer (62.), 3:2 Maloney (74.), 4:2 Kobylanski (90.+2) – Zuschauer: 9000		1. FC Kaiserslautern - SV Werder Bremen		18 SV Werder Bremen - SV Sandhausen		17 FC Granada - UD Levante		18 FC Wegberg-Beeck - SV Werder Bremen		17 FC Granada - UD Levante		6:12				
Eintracht Braunschweig - B. Dortmund II		Tore: 1:0 Planne (11./Eigentor), 1:1 Pohlmann (13.), 2:1 Henning (15.), 3:1 Peña Zaurer (62.), 3:2 Maloney (74.), 4:2 Kobylanski (90.+2) – Zuschauer: 9000		1. FC Kaiserslautern - SV Werder Bremen		18 SV Werder Bremen - SV Sandhausen		17 FC Granada - UD Levante		18 FC Wegberg-Beeck - SV Werder Bremen		17 FC Granada - UD Levante		6:12				
Eintracht Braunschweig - B. Dortmund II		Tore: 1:0 Planne (11./Eigentor), 1:1 Pohlmann (13.), 2:1 Henning (15.), 3:1 Peña Zaurer (62.), 3:2 Maloney (74.), 4:2 Kobylanski (90.+2) – Zuschauer: 9000		1. FC Kaiserslautern - SV Werder Bremen		18 SV Werder Bremen - SV Sandhausen		17 FC Granada - UD Levante		18 FC Wegberg-Beeck - SV Werder Bremen		17 FC Granada - UD Levante		6:12				
Eintracht Braunschweig - B. Dortmund II		Tore: 1:0 Planne (11./Eigentor), 1:1 Pohlmann (13.), 2:1 Henning (15.), 3:1 Peña Zaurer (62.), 3:2 Maloney (74.), 4:2 Kobylanski (90.+2) – Zuschauer: 9000		1. FC Kaiserslautern - SV Werder Bremen		18 SV Werder Bremen - SV Sandhausen		17 FC Granada - UD Levante		18 FC Wegberg-Beeck - SV Werder Bremen		17 FC Granada - UD Levante		6:12				
Eintracht Braunschweig - B. Dortmund II		Tore: 1:0 Planne (11./Eigentor), 1:1 Pohlmann (13.), 2:1 Henning (15.), 3:1 Peña Zaurer (62.), 3:2 Maloney (74.), 4:2 Kobylanski (90.+2) – Zuschauer: 9000																

## SPORT

## Nachrichten

## TVE verliert knapp gegen Gummersbach

**Handball** ■ Spitzenspieler VfL Gummersbach hat mit viel Mühe seine weiße Weste beim Gastspiel vor 1502 Zuschauern gegen den TV Emsdetten gewahrt. Der Zweitligist aus Emsdetten unterlag mit 22:23 (12:8), weil Hakon Styrmisson wenige Sekunden vor dem Spielende

zum Sieg traf. Die Hausherren hatten dabei vor der Pause (12:7) bereits mit fünf Toren geführt, nach dem Wechsel beim 18:12 (43.) schon auf der Siegerstraße befunden. Styrmisson traf wie TVE-Werfer Robin Janssen siebenfach, Jakob Schwabe kam auf sechs Tore.

## Münster in Stuttgart chancenlos

**Volleyball** ■ Der sportliche Teil der Dienstreise fiel für den USC Münster recht kurz aus. Ganze 71 Minuten dauerte der Auftritt der Unabhängigen, die mit 0:3 (20:25, 10:25, 13:25) beim Spitzenspieler Allianz MTV Stuttgart zu keiner Sekunde für einen Sieg in Frage kamen. Hinter den Schwä-

binnen, die weiter ohne Satzverlust sind, rückte der SC Potsdam nach dem 3:0 (25:15, 25:17, 25:21) gegen den VfB Suhl auf Rang zwei vor, dahinter schoben sich die LiB Aachen dank des 3:0 (25:19, 25:21, 25:19) gegen SW Erfurt vorbei am USC auf Platz drei.

## Ahlmann Zweiter in Samorin

**Reiten** ■ Bei der vorletzten Etappe der Global Champions Tour Springreiter hat sich der US-Amerikaner Spencer Smith den Sieg gesichert. Im slowakischen Samorin setzte er sich mit seinem Pferd Theodore Mancias im Stechen durch. Zweiter wurde Christian Ahlmann (Marl)

mit Dominator 2000 Z. Auf Platz drei in der mit 300 000 Euro dotierten Prüfung folgte der Niederländer Jur Vrieling mit Fiumicino van de Kavalelei. Die 15. und letzte Etappe der Millionen-Serie wird am kommenden Wochenende ebenfalls in Samorin geritten.

## Hempel verliert im Achtelfinale

**Darts** ■ Für Florian Hempel ist die Europameisterschaft in Salzburg beendet. Der 31 Jahre alte Bezwinger von Titelverteidiger Peter Wright verlor am Samstagabend im Achtelfi-

nale mit 9:10 gegen den Österreicher Mensur Suljovic. Der zweite deutsche Teilnehmer, Gabriel Clemens, war gegen den Australier Damon Heta ausgeschieden.

## Kaymer und Kieffer abgeschlagen

**Golf** ■ Ohne eine einzige Par-Runde waren Martin Kaymer und Maximilian Kieffer bei den Andalucia Masters chancenlos. Beim Sieg des Engländers Matt Fitzpatrick landete Kaymer

(Mettmann) mit 295 Schlägen auf dem geteilten 60. Platz, der Düsseldorfer Kieffer beendete das mit 3,0 Millionen Euro dotierte Turnier mit 296 Schlägen auf dem 63. Rang.

## Eishockey

**DEL** EHC RB München - Nürnberg Ice Tigers abgesagt  
Eisbären Berlin - ERC Ingolstadt 6:3  
Pingos Bremerhaven - Kölner Haie n.P. 2:3  
Straubing Tigers - Schwenninger Wild Wings 1:2  
Adler Mannheim - Bietigheim Steelers 6:2  
Iserlohn Roosters - Düsseldorfer EG 3:1  
Krefeld Pinguine - Augsburger Panther 3:1

1 Adler Mannheim 12 39:20 28  
2 EHC München 11 42:28 25  
3 Eisbären Berlin 12 43:28 25  
4 Grizzlys Wolfsburg 12 37:28 25  
5 Iserlohn Roosters 12 38:31 21  
6 Düsseldorfer EG 12 36:37 19  
7 Kölner Haie 12 41:35 18  
8 Augsburg Panthers 12 36:40 18  
9 Bietigheim Steelers 12 33:41 17  
10 Pingos Bremerhaven 12 29:34 15  
11 Krefeld Pinguine 12 31:42 14  
12 Straubing Tigers 12 36:43 13  
13 ERC Ingolstadt 12 35:46 13  
14 Nürnberg Ice Tigers 12 30:42 11  
15 Schwenninger Wild Wings 13 26:37 9

**Paris-Marathon** Männer: 1. Elisha Rotich (Kenia) 2:04:21 Std.; 2. Halim Maryam Kiro (Äthiopien) 2:04:43; 3. Samuel Fitwi Sibatu (Geroistein) 1:02:29; 4. Konstantin Kipambu (Kenia) 2:04:44; 4. Barışel Küçük (Rostock) 1:03:04; 6. Florian Röser (Konstanz) 1:03:11

Frauen: 1. Miriam Dattke (Regensburg) 1:09:59 Std.; 2. Blanka Dörfel (Berlin) 1:11:51; 3. Hanna Gröber (Tübingen) 1:14:26; 4. Melina Wolf (Karlsruhe) 1:14:49; 5. Thea Heim (Regensburg) 1:14:57; 6. Sandra Morchner (Kassel) 1:15:13

**Halbmarathon-DM in Hamburg**

Männer: 1. Simon Bock (Regensburg) 1:02:24 Std.; 2.

Sebastian Hendl (Braunschweig) 1:02:25; 3. Samuel

Fitwi Sibatu (Geroistein) 1:02:29; 4. Konstantin

Kipambu (Kenia) 2:04:44; 4. Tom Gröschel (Rostock) 1:03:04; 6. Florian Röser (Konstanz) 1:03:11

Frauen: 1. Miriam Dattke (Regensburg) 1:09:59 Std.; 2.

Blanka Dörfel (Berlin) 1:11:51; 3. Hanna Gröber (Tübingen) 1:14:26; 4. Melina Wolf (Karlsruhe) 1:14:49; 5. Thea Heim (Regensburg) 1:14:57; 6. Sandra Morchner (Kassel) 1:15:13

**Leichtathletik**

**Global Champions Tour in Samorin**

**Springprüfung mit Stechen:** 1. Spencer Smith (USA)

mit Theodore Mancias 0 Strafpkt, 1:59,75 Sek.

(Stechen); 2. Christian Ahlmann (Marl) mit Dominator

2000 Z 0:39,59; 3. Jur Vrieling (Niederlande) mit

Fiumicino van de Kavalelei 0:40,00; 4. Jessica

Springsteen (USA) mit Don Juan van de Donkhoede

0:40,48; 5. Scott Brash (Großbritannien) mit Hello

Vincent 0:40,56; 6. Bart Bles (Niederlande) mit

Krisakis DV 0:41,84; 7. Daniel Deußer (Rijmenam/Belgien) mit Bingo Ste Heremel 0:49,34; ... 10. Philipp

Weishaupt (Riesenbeck) mit Lacasino 0:43,82; ... 15.

Maurice Tebello (Emsbüren) mit Don Diarado 4:13,55

Min. 1, Umlauf); 24. Laura Klaphake (Steinfeld) mit

Quin 8:15,33; Zoe Ostermann (Münster) mit Ferrari

VLG aufgegeben

**Global Champions Tour-Gesamtwertung, Stand**

nach 14 von 16 Wettkämpfen:

1. Peder Fredrikson (Schweden) 249,0 Pkt.; 2. Olivier Robert (Frankreich)

232,0; 3. Ben Maher (Großbritannien) 228,0; 4.

Edwina Tops-Alexander (Australien) 223,0; 5. Christian

Ahlmann (Marl) 210,0; 6. Sergio Alvarez Moya

(Spanien) 203,0; 7. Spencer Smith (USA) 201,0; 8. Max

Kühner (Österreich) 195,0; 9. Henrik Von Eckermann

(Schweden) 194,0; 10. Bart Bles (Niederlande) 190,0;

... 20. Marcus Ehning (Borken) 126,0; 22. Christian

Kukuk (Riesenbeck) 120,0; 26. Daniel Deußer

(Rijmenam/Belgien) 120,0; 27. Laura Klaphake

(Steinfeld) 120,0; 28. Philipp Weishaupt (Riesenbeck)

117,0; 52. Lüder Beeraup (Riesenbeck) 68,0; 69.

Paul Bergen (Wagenfeld) 40,0; 72. Patrick Stühlmeyer

(Osnabrück) 39,0

**Tennis**

**Herren-Turnier in Indian Wells (8,359 Mio. Dollar)**

**Halbfinale:** Cameron Norrie (Großbritannien) 21 -

Grigor Dimitrov (Bulgarien) 23; 6:2, 6:4; Nikolas Bassilaschwili (Georgien) 29 - Taylor Harry Fritz (USA) 31 7:6 (7:5), 6:3

**Viertelfinale:** Fritz - Alexander Zverev (Hamburg) 3

4:6, 6:3, 7:6 (7:3); Bassilaschwili - Stefanos Tsitsipas (Griechenland) 6:4, 2:6, 6:4

**Damen-Turnier in Indian Wells (8,15 Mio. Dollar)**

**Halbfinale:** Paula Badosa (Spanien) 21 - Ons Jabeur (Tunesien) 12, 6:3, 6:3; Viktoria Asarenka (Belarus) 27 - Jelena Ostapenko (Lettland) 24: 3:6, 6:3, 7:5

**Eishockey**

**Europa-Tour in San Roque (3 Mio. Euro)**

**Endstand nach 4 Runden (Par 71):** 1. 1. Matthew

Fitzpatrick (England) 278 Schläge (71+68+70+69); 2.

Sebastian Söderberg (Schweden) 281 (70+69+72+70);

Min Woo Lee (Australia) 281 (73+71+70+69); 4. u.a.

James Morrison (England) 282 (72+73+69+68); Laurie

Canter (England) 282 (72+68+73+67); Robert Rock

(Schweden) 282 (72+71+70+69); ... 60. Martin Kaymer

(Metzmann) 295 (74+73+72+76); 63. Maximilian

Kieffer (Düsseldorf) 296 (74+73+74+75); Marcel Siem

(Ratingen) 155 (77+78)

**Golf**

**Europa-Tour in San Roque (3 Mio. Euro)**

**Endstand nach 4 Runden (Par 71):** 1. 1. Matthew

Fitzpatrick (England) 278 Schläge (71+68+70+69); 2.

Sebastian Söderberg (Schweden) 281 (70+69+72+70);

Min Woo Lee (Australia) 281 (73+71+70+69); 4. u.a.

James Morrison (England) 282 (72+73+69+68); Laurie

Canter (England) 282 (72+68+73+67); ... 60. Martin Kaymer

(Metzmann) 295 (74+73+72+76); 63. Maximilian

Kieffer (Düsseldorf) 296 (74+73+74+75); Marcel Siem

(Ratingen) 155 (77+78)

**Hockey**

**Pro League, Herren**

Belgien - Deutschland

Belgien - Deutschland

**Pro League, Damen**

Belgien - Deutschland

Belgien - Deutschland

**Sport**

**Handball**

**Bundesliga**

Bergischer HC - HSG Wetzlar

Rhein-Neckar Löwen - DHfK Leipzig

SC Magdeburg - SG Flensburg-Handewitt

TBV Lemgo Lippe - THW Kiel

TVB Stuttgart - HBW Balingen-Weilstetten

HSG Hamburg - GWD Minden

**Handball**

**Bundesliga**

Bergischer HC - HSG Wetzlar

Rhein-Neckar Löwen - DHfK Leipzig

SC Magdeburg - SG Flensburg-Handewitt

TBV Lemgo Lippe - THW Kiel

TVB Stuttgart - HBW Balingen-Weilstetten

HSG Hamburg - GWD Minden

**Handball**

**Bundesliga**

Bergischer HC - HSG Wetzlar

Rhein-Neckar Löwen - DHfK Leipzig

SC Magdeburg - SG Flensburg-Handewitt

TBV Lemgo Lippe - THW Kiel



### GUTEN TAG

Unser Nachbar ist ein echter Hans im Glück. Sollte man meinen. Denn immer und immer wieder erhält er Anrufe, in denen davon die Rede ist, dass er ungemeine Summen gewonnen hat. Kleiner Haken an der Sache: Um an das Geld zu kommen, muss er zuvor einen findigen Anwalt bezahlen. Oder aus anderem Grund eine stattliche Summe hinterlegen. Klar, es handelt sich um eine Betrugsmasche. Auf die der Nachbar schon mal hereingefallen ist. Aber nun hat er die Anrufer ausgetrickst. Und sich - gegen relativ kleines Geld - bei seinem Anbieter ruckzuck eine neue Telefonnummer besorgt. Die kurze Nummer, hinter der der Betrüger wohl eine - gutgläubige - ältere Per-



son vermuten, ist passé. Vorbei ist damit auch uraltoftlich die vermeintliche Glückssträhne, staunt

**Tiberius**

### Zitat

„Wir wollen gerne auch Veranstaltungen für junge Leute machen, wir freuen uns über neue Mitglieder.“

Günter Hörsting über Ziele des Heimatvereins Rorup

### Nachrichten

#### Landfrauen bearbeiten Kürbisse

MERFELD. Am Freitag 29. Oktober, findet auf dem Hof Kock, Bauerschaft 136, 15 bis 18 Uhr das Kürbisschnitzen der Landfrauen Merfeld statt. Diese Aktion richtet sich an Mütter, Großmütter mit ihren Kindern oder Enkelkindern. Ganz besonders freuen würden sich die Veranstalterinnen über rege Teilnahme, auch von Nichtmitgliedern. Mitzubringen

sind ein Unkostenbeitrag von 5 Euro, ein spitzes und ein langes Messer, ein Edelstahl oder Folienstift und ein Nachweis über eins der 3Gs. Für das leibliche Wohl, kleine Überraschungen und viel Spannendes ist außerdem gesorgt. Anmeldungen werden erbeten bis zum 25. Oktober unter Tel. 02594-949907 oder 02594-893360.

#### Donnerstagsgebet von Maria 2.0

DÜLMEN. Die Initiative Maria 2.0 lädt am 21. Oktober um 19 Uhr zum Donnerstagsgebet in der Heilig-Kreuz-Kirche ein. „Wir hoffen auf ein kommendes Miteinander

von Amtsträgern der Kirche und Kirchenvolk auf Augenhöhe“, heißt es dazu in der Einladung - verbunden mit der Bitte, zahlreich zu erscheinen.



#### Ampelkoalition im Becken

Eine „herbstliche Ampelkoalition“ hat DZ-Leser Thomas Sudeik aus dem kleinen Blätterchaos in seinem Wasserbecken im Garten zurechtgestupst. „Etwas Geduld war allerdings erforderlich“, schreibt er zu diesem Foto. Dass es in der Landart (Landkunst) Geduld braucht, ist nicht neu. Ebenso wie in der Politik. Dort ist die Ampelkoalition zwar wahrscheinlich, aber eben noch nicht „zurechtgestupst“.

#### Dülmener Zeitung

Telefon: 0 25 94 / 956 - 0 • Fax: 0 25 94 / 956 - 49  
Geschäftsstelle: Marktstraße 25 • 48249 Dülmen  
eMail: info@dzonline.de • www.dzonline.de



#### Arbeitseinsatz im Kneipp-Garten: Wassertretsaison endet im Oktober

Wenn viele Hände mit anfassen, geht die Arbeit nicht nur schneller, sondern sie macht auch noch Spaß: Die Mitglieder des Kneippvereins Dülmen haben den Kneippgarten an der Nordlandwehr auf Herbst und

Winter eingestimmt. Die letzten Äpfel und Birnen wurden geerntet, die Naturwiese wurde gemäht und das Laub zusammengeharkt. Die Blütenstände im Kräutergarten werden erst im kommenden Frühjahr zurückge-

schnitten, so können sie eine Überwinterungshilfe für die Tiere sein, heißt es in einer Mitteilung des Vereins. Bis zum Ende Oktober bleibt die Anlage mit dem Wassertretbecken noch geöffnet. Dann ist die

Wassertretsaison beendet, bis es ab März 2022 wieder heißt: „Bleib fit, kneipp mit!“ Der Kneippgarten war im Frühjahr des Jahres in Betrieb genommen und im Sommer offiziell eröffnet worden.

DZ-Foto: privat

Der Secondhand-Markt der kfd lockte viele Frauen ins Haus für alle

## Mode zwischen Kunst und Büchern

Von Claudia Marcy

DÜLMEN. Eine warme Winterjacke für acht Euro? Ein Seidenschal für drei Euro? Eine modische Perlenkette für zwei Euro? Alles möglich! Die katholische Frauengemeinschaft (kfd) St. Viktor hatte am Samstag zum Secondhand-Markt für die Frau ins einsA eingeladen. Rund 200 Besucherinnen schauten im Laufe des Nachmittags dort vorbei und stöberten in den Räumen im Erdgeschoss. Egal ob Hosen, T-Shirts, Blusen, Sport- oder Abendkleidung: Das Angebot war groß - in kleinen, mittleren und großen Größen. Dazu gab es Schuhe, Accessoires wie Tücher oder Schmuck.

„Sonst haben wir unseren Secondhand-Markt im Frühjahr gemacht“, sagt Anna Greß vom 25-köpfigen kfd-Team, das die Veranstaltung vorbereitet hat. Coronabedingt mussten die Secondhand-Märkte im Frühjahr 2020 und in diesem Jahr ausfallen. Stattdessen wurde nun ein Markt mit gut erhaltenen gebrauchten Damenkleidung im Herbst angeboten. Das bedeutete zwar, dass die Veranstalterinnen die schweren Winterjacken und -mäntel durchs Haus tragen mussten, um sie ansprechend auf Kleiderständern drapieren zu können. Andererseits waren gerade die Winterjacken stark gefragt, berichtet Anna Greß am Sonntagmorgen. Dann konnten die rund 60 Verkäuferinnen, deren Waren am Vortag angeboten worden

waren, abholen, was keine neue Besitzerin gefunden hatte. Jede Verkäuferin legt selbst den Preis für ihre Waren fest“, erläutert Anna Greß. Das kfd-Team übernimmt es, die Kleidung, Schuhe und Accessoires nach Warengruppen sortiert zu präsentieren und das Geld einzunehmen.

Zum ersten Mal konnte der Markt im Haus für alle, dem einsA durchgeführt werden. Das kfd-Team war von den Möglichkeiten begeistert, die das großzügig geschnittene Gebäude bietet.

Dabei beschränkte sich das kfd-Team auf das Erdgeschoss und bewies Findigkeit. So wurden etwa Trepengeländer als Halterung

für Tücher und Schals genutzt, Räume zu Umkleiden umfunktioniert, die Waren auf Gängen vor den (mit Stoffbahnen abgehängten) Bücherregalen oder unter den Bildern von Marius Stutte, dessen Ausstellung gerade im einsA zu sehen ist, präsentiert.

Bis in die späten Abendstunden hatten das kfd-Team am Freitag gearbeitet, um den Markt vorzubereiten.

Aber die Mühe wurde belohnt. Überall herrschte am Samstagnachmittag lebhafte Treiben. Zugang zur Veranstaltung hatte nur, wer nachweislich geimpft oder genesen war. Auch wenn der Markt zum Bummeln einlud, so hieß es doch, sich

schnell zu entscheiden. Denn die Angebote waren verlockend und die Nachfrage groß. Deshalb schoben viele Besucherinnen den Besuch des Bistros Orange auf, bis der Einkauf erledigt war. Kolping bot Kaffee an, die kfd-Frauen hatten Fingerfood vorbereitet. Das Geld dafür wurde einfach in ein großes rosa Porzellanschwein geworfen.

Am Ende hatte das Team einen Erlös von 1100 Euro erwirtschaftet. Geld, das nicht in die eigene Kasse fließt, sondern den Opfern der Flutkatastrophe von Juli helfen soll.

Weitere Fotos in den DZ-Bildergalerien unter [www.dzonline.de](http://www.dzonline.de)



Festliche Kleider, Hosen, Schmuck und Schuhe - der Modemarkt ließ keine Wünsche offen. DZ-Fotos: Marcy

ansprechend präsentiert wurden die Waren aus zweiter Hand beim Modemarkt der kfd im einsA.

Kunst nach Feierabend: Förderverein eröffnet Interviewreihe mit Rolf Ebert

## Fotoarbeiten, die Gefühle wecken

DÜLMEN. Mit einer neuen Veranstaltungsreihe - es handelt sich um eine Serie von Künstlerinterviews - beginnt der Förderverein für Kunst und Kultur am Mittwoch, 27. Oktober, 18.30 Uhr im Bistro Orange des einsA.

Die Interviews geben einen Einblick in das Werk der Künstler. „Den Besuchern wird die Möglichkeit geboten, sich mit eigenen Eindrücken, Einfällen und be-

stimmt auch Emotionen einzubringen“, heißt es in der Einladung. Musikalische Einlagen werden zur Auflockerung und Entspannung beitragen. Der Titel der Veranstaltungsreihe: Art after Work - Kunst nach der Arbeit.

Die Interessierten treffen sich daher kurz nach Feierabend zu einem lockeren Austausch über Kunst.

Zum Auftakt freut sich der Dülmener Fotokünstler Rolf

Ebert darauf, seine Kunst dem Publikum zu erläutern. Christoph Falley gestaltet den von Werner Lütkenhaus moderierten Diskussionsabend musikalisch.

Es werden Fotoarbeiten aus allen Schaffensphasen von Rolf Ebert vorgestellt, heißt es in der Einladung. Der Künstler setzt sich dabei mit Skulpturen in Dülmen auseinander. Dabei wird er einige eindrucksvolle Fotos

von der Mädchenfigur, die im Eingangsbereich des Richard-von-Weizsäcker-Berufskollegs steht, präsentieren. Die Organisatoren stehen den Besuchern vor und nach der Veranstaltung zu Gesprächen über diese Arbeiten zur Verfügung. In den Räumen von Dülmen Marketing werden aktuell drei Fotos von der Mädchenfigur zum Verkauf angeboten.

Für weitere Künstlerinter-

views liegen dem Förderverein für Kunst und Kultur bereits Zusagen von weiteren Künstlern aus Dülmen sowie aus Duisburg, Düsseldorf und Brüssel vor, so eine Mitteilung.

■ Der Eintritt ist frei, die Einhaltung der 3G-Regel wird geprüft. Der Verein bittet um Anmeldung unter [www.duelmen-kulturoerdern.de](http://www.duelmen-kulturoerdern.de) oder Tel. 02594 791422.



## ■ Rufnummern

Polizei	110
Polizeiwache	793611
Feuerwehr (Notruf)	112
Rettungsdienst	112
Krankentransport	02541/19222
Feuerwache	12-394
Dülmer Krankenhaus	9200
Akutpsychiatrie	9201
Bürgerbüro	12100
Caritasverband	9500
Sozial. kath. Frauen	9505000
Schwangerschafts-Ber.	9505002
donum vitae Beratung	786555
Drogenberatung	910041
Umwelttelefon	0251/411-3300
Tel.-Seelsorge	08001110111
Tierschutzverein	02546/7060
Giftzentrale	0228/19240
Weißer Ring	02502/223609
Frauenschutzhause	86854
Schuldnherberatung	913560
AWO-Unterbezirk	91000
Entstördienst Elektro	3497
Entstördienst Gas/Wasser	791440
Hospizbewegung	0171/8925199
DRK Dülmen	919090
Frauen e.V.	991111
Caritas Pflege&Gesundh.	9504002
Caritas Erz.-Beratung	9504215
Ki-/Jug.-Nottelefon	0800/1110333
Schiedmann Innenstadt	787888
Schiedsm. Umland	02590 9396287
Seniorenhilfsdienst Antl Rost	12876
Verbraucherzentrale	8406801
Suchtberatung Caritas	9504115
einsA (InfoPoint)	97995-100

## ■ Termine heute

Frauen e.V. Anlauf- und Beratungsstelle für Frauen und Mädchen. Kontaktaufnahme montags 10 bis 12 Uhr, Tel. 02594/991111

## Alzheimer-Gesellschaft im Kreis Coesfeld

Beratung zum Thema Demenz, Tel. 02502/22034000 oder 0157/36464444, Email an elke.dieker@kas-duelmen.de.

Caritasverband, Kontakt- und Beratungsstelle, Gemeindepsychiatrische Dienste. Informationen Montag bis Donnerstag 9 bis 15 Uhr, Freitag 9 bis 12.30 Uhr. Tel. 02594/783010.

Ambulante Hospizbewegung. Sprechstunde heute von 16 bis 18 Uhr, Tel. 0171/8925199.

Sozialkaufhaus MuM-24. Standort

am Mesem-Parkplatz heute geöffnet von 13.30 bis 16 Uhr.

## ■ Zum Tage

Namenstag: Lukas

Der Hundertjährige: Warm Küchenzettel: Bouillon mit Eierstich, Reibekuchen, Apfelmus. Kleiner Wink: Der Duft von Lorbeeröl vertreibt schlechte Gerüche.

## ■ Kinoprogramm

Paw Patrol: Der Kinofilm: 15.00 Uhr; Die Pfefferkörner und der Schatz der Tiefsee: 15.00, 17.15 Uhr; Feuerwehrmann Sam - Helden fallen nicht vom Himmel: 14.45 Uhr; Dune: 19.30 Uhr; The Boss Baby: 14.30, 17.00 Uhr; James Bond - Keine Zeit zum sterben: 14.15, 16.30, 19.30, 20.00 Uhr; Die Schule der magischen Tiere: 14.15, 17.30 Uhr; Es ist nur eine Phase, Hase: 17.15, 19.45 Uhr; The Last Duel: 16.30, 19.30 Uhr; The Ice Road: 20.00 Uhr, Tel. 02594/782811 (Cinema Dülmen).

## ■ Arzt und Apotheke

Zentrale Notdienstnummer für Allgemeinmediziner, Augen-, Kinder- und HNO-Ärzte: Tel. 116117. Notdienstpraxis im Krankenhaus von 18 bis 22 Uhr (Sprechstunde 19 bis 21 Uhr). Apotheken-Notdienst: Informationen über die Notdienst haftenden Apotheken im Kreis Coesfeld und Umgebung telefonisch unter der Nummer 0800/0022833 oder im Netz unter www.akwl.de.

## ■ Corona-Testzentren

Joy'n us-Parkplatz: 7 bis 19 Uhr, Anmeldung möglichst über die Chayns-App.

Real-Parkplatz: 6 bis 20 Uhr (nur mit Smartphone, keine Anmeldung).

Apotheken: Nach Vereinbarung in der Tiber-Apotheke.

DRK-Heim Buldern: 16 bis 19 Uhr.



DZ-Foto: Fink

Harmonisch verlief die Mitgliederversammlung des Heimatvereins Rorup, die in diesem Jahr im Restaurant Korfu in Merfeld stattfand.

Heimatverein Rorup setzt auf beliebte Angebote und neue Ideen

# Mehr Veranstaltungen für Junge

Von Ingmar Fink



Heimatvereinsvorsitzender Bernhard Krümpel (2.v.l.) und sein Stellvertreter Michael Wermeling (r.) ehren (v.l.) Harald Schmid und Heinz Wieskus mit der silbernen Ehrennadel.

DZ-Foto: privat

de Bernhard Krümpel wieder im Amt des ersten Vorsitzenden bestätigt. Für den nächsten Turnus wiedergewählt wurden Michael Wermeling als zweiter Vorsitzender, Stephani Wortmann bleibt Schriftführerin, Erwin Tekath und Günter Hörsting assistieren weiter als Beisitzer.

Karin Langener und Thomas Bäumer werden die neuen, zusätzlichen Vorsitzenden bekleiden. Als Kassenprüfer übernimmt Paul Mühlensbäumer für den turnusmäßig ausgeschiedene Bernhard Grothoff.

Eine wichtige Satzungsänderung gemäß des Artikels 3 wurde desweitern erörtert und beschlossen, die durch den notariell zu beglaubigenden Zusatz der Gemeinnützigkeit steuerliche Vorteile bieten werde.

Den Ausklang des offiziellen Teiles des Abends machten viele Danksagungen des Vorsitzenden an die unterstützenden Partner des Vereins sowie die Auszeichnung von Heinz Wieskus und Harald Schmid mit der silbernen Ehrennadel und Urkunde für besondere Verdienste.

## Das Wetter in Dülmen

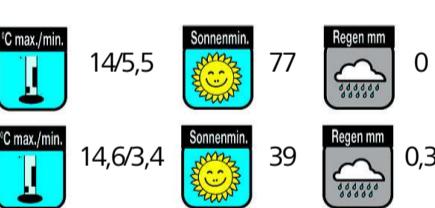
präsentiert von

**Dülmen Zeitung** **DZ**  
Marktstraße 25 | 48249 Dülmen

### Die Vorhersage für heute:

Zu Tagesbeginn wolkig, später sonnig und trocken. Die Temperaturen erreichen 14 bis 18 Grad. Der Wind weht schwach aus Süd.

Die DZ-Wetterstation registrierte in den letzten 24 Stunden (Stand 16 Uhr):



## Nachrichten



## Röhrende Hirsch im Wildpark

Der röhrende Hirsch als sogenannter Ölschinken über dem Sofa im Wohnzimmer galt lange Zeit als Inbegriff des Kitsches. Wer hingegen in der Natur einem Brunftthirsch begegnet und dessen gewaltige Brunftschräfe vernimmt, ist beeindruckt. DZ-Leser Bernhard Jörgensmann hat beim Spaziergang im Wildpark röhrende Damhirsche gehört und beobachtet. Dabei gelang ihm dieses Bild eines röhrenden Tieres. „Andere Damhirsche lagen abseits der Gruppe im Wald und ruhten sich aus“, schreibt er zu seinem Foto, das keineswegs an ein Kitschbild erinnert. Herzlichen Dank für die gelungene Aufnahme.

## Vergleichsportale im Netz haben Tücken

### Beim Versicherer ein Angebot einholen

**DÜLMEN.** Die Verbraucherzentrale rät, den Vergleichsportalen im Internet nicht blindlings zu vertrauen. In einer Pressemitteilung zeigt sie auf, wie die Online-Vergleichsportale funktionieren und wie sich der Verbraucher durch umfassende Information schützen kann.

Es klingt verlockend: Einfach online ein paar Daten in das Vergleichsportal eingegeben und im nächsten Jahr ordentlich Geld sparen. So zumindest das Versprechen der Werbung für einen Wechsel der Kfz-Versicherung. Doch nicht in jedem Fall sei das sinnvoll, warnen die Verbraucherschützer. Denn auch bei den Vergleichsportalen ist Vorsicht angebracht. Sie bieten zwar eine einfache Möglichkeit zum schnellen Produktvergleich. Aber wie die Vermittler vor Ort erhalten auch die Online-Plattformen eine

Provision für abgeschlossene Verträge, heißt es in der Mitteilung der Verbraucherzentrale. Oft nehmen die Portalanbieter nur ausgewählte Versicherungsgesellschaften und Tarife in den Vergleich auf. Einen breiten und unabhangigen Marktvergleich bekommen Verbraucher daher nicht unbedingt.

„Da kann es sich lohnen, nicht nur ein Portal zu nutzen und sich auch direkt beim Versicherer nach einem guten Angebot zu erkundigen – online, telefonisch oder beim Vermittler um die Ecke“, rät Susanne Terwey, Leiterin der Verbraucherzentrale für den Kreis Coesfeld in Dülmen. ■ Unabhängige Beratung zu diesen und anderen Themen des Verbraucheralltags gibt es in der Dülmer Verbraucherberatungsstelle nach Terminvereinbarung unter Tel. 02594 / 8406801.

## VdK tagt im Waldfrieden

**DÜLMEN.** Der VdK-Ortsverband Dülmen führt am Samstag, 23. Oktober, 10 Uhr seine Jahreshauptversammlung im Haus Waldfrieden, Börnste 20 durch. Die Einladungen wurden fristgerecht verschickt. Der kommissarische Schriftführer Karl-

Heinz Döring weist in einer Pressemitteilung darauf hin, dass nur genesene, geimpfte oder getestete Mitglieder an dem Treffen teilnehmen können. Die entsprechenden Unterlagen seien mitzuführen. „da wir diese kontrollieren müssen“.

## Leserbrief

### Kulturrucksack-Camp

#### Kinder selbst bestimmen lassen

„Nachhaltige Kunst“, DZ vom 14. Oktober

In der vergangenen Woche wurde der Kulturrucksack in der Neuen Spinnerei für die Kinder angeboten. Eine tolle Aktion gerade nach der langen Corona-Zeit, in der so vieles für die Kinder / Jugendlichen nicht angeboten werden konnte.

Mich hat aber irritiert, dass die Kinder am Freitag vor „vollendete“ Tatsachen gestellt wurden und erfuhren, dass sie die ganze Woche veganes Mittagessen bekommen haben. In Zeiten der Selbstbestimmung (Partizipation), die schon im Kindergarten gelebt wird und auch im KiBiZ (Kinderbildungsgesetz) festgelegt ist, finde ich es sehr befremdlich, den Kinder keine Wahl zu lassen. Wir leben in einer Demokratie und ja ich finde, auch die Jugendlichen / Kinder können über ihr Essen selber bestimmen bzw. wählen, ob veganes oder eben nicht veganes Mittagessen!

Lassen Sie den Kindern bitte bei zukünftigen Tagesangeboten mit einem E-Mail, die Sie (mit Wohnadresse) an redaktion@dzelonline.de schicken.



„Dülmen goes Green“ lautete das Motto im Kulturrucksack-Camp mit Kreativangeboten in der Neuen Spinnerei. DZ-Foto: if

so lernen alle selbstständig Entscheidungen zu treffen und diese dann zu tragen!

**Maria Schulz**  
Dülmen

■ Leserbriefe geben die Meinung des Verfassers wieder, mit der sich die Redaktion nicht immer identifiziert. Diese behält sich Kürzungen vor. Anonyme Zuschriften werden nicht veröffentlicht. Ihre Meinung erreicht uns am schnellsten per E-Mail, die Sie (mit Wohnadresse) an redaktion@dzelonline.de schicken.

## ANZEIGE

**ANTENNE MÜNSTER**  
95,4 MHz

**Programm**

- 6 Uhr: „ANTENNE MÜNSTER am Morgen“
  - Aktuelles zur Regierungswahl in Berlin
  - Comedy um 7 nach 7: „Die Welt in 30 Sekunden“
    - Nachrichten für Münster immer zur halben Stunde
- 10 Uhr: „ANTENNE MÜNSTER am Vormittag“
- 12 Uhr: „ANTENNE MÜNSTER am Mittag“
- 14 Uhr: „ANTENNE MÜNSTER am Nachmittag“
  - Es weihnachtet schon sehr in Münster
  - Wir sind euer „Wunscherfüller“ mit West Lotto
    - 17.30 Uhr: „Der Tag in Münster“
    - 18 Uhr: „ANTENNE MÜNSTER am Abend“
      - 18.30 und 19.30 Uhr: „Der Tag in Münster“
      - 20 Uhr: „Der Bürgerfunk“
    - 21 Uhr: „ANTENNE MÜNSTER - NOXX“

Weltnachrichten, Wetter und Verkehr immer zur vollen Stunde. Lokale Verkehrshinweise zwischen 6 und 20 Uhr immer um halb. Lokalnachrichten immer zur halben Stunde zwischen 6.30 und 19.30 Uhr.  
Mehr Infos unter [www.AntenneMuenster.de](http://www.AntenneMuenster.de)

Unserer heutigen Auflage liegt ein Prospekt der Firma K+K bei.

**VERLAG:** J. Horstmansche Buchhandlung, 48249 Dülmen, Marktstr. 25, Telefon 02594/956-49. Die Dülmen Zeitung erscheint in Zusammenarbeit der Zeno-Zeitungsvollgesellschaft mit den Westfälischen Nachrichten. Chefredakteur: Dr. Norbert Tiemann; Stellv. Chefredakteurin: Anne Eckrott; Lokalredaktion: Claudia Marcy; Lesermarkt: Dirk Werlein; überregionaler Anzeigenmarkt: Thomas Ries; lokaler Anzeigenmarkt: Marc Bednara - Mitglied der ZGW, Zeitungsgruppe Westfalen. Einmal wöchentlich mit Funk- und Fernsehbeiträgen Prisma.  
**DRUCK:** Aschendorff Druckzentrum. Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder in Fällen höherer Gewalt bzw. Streiks oder Aussperrung kein Entschädigungsanspruch. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bildmaterial besteht keine Gewähr für Rücksendung. Abonnements-Kündigung nur schriftlich zum Quartalsende möglich. Die Abbestellung muss 6 Wochen vorher beim Verlag vorliegen.

## Sportmagazin

### Zitat

„Ich bin selbst der größte Fan meiner Mannschaft.“  
Manfred Wölpper, Trainer der TSG Dülmen, freut sich über die positive Entwicklung und Spielweise seiner Mannschaft

### Nachrichten

#### Viermonatige Spielsperre für A-Jugend-Kicker der TSG Dülmen

**DÜLMEN.** Das Kreisjugendsportgericht hat im schriftlichen Verfahren einen A-Junioren-Spieler der TSG Dülmen zu einer mehrmonatigen Spielsperre verurteilt.

In der Sportstrafsache auf Antrag des Staffelleiters Sven Wesenberg wurde wegen des Verdachts der Täglichkeit gegen den Schiedsrichter sowie rassistische Unterstellung gegen den Schiedsrichter gegen den A-Junioren-Spieler ermittelt. Geahndet wurden Vorfälle im Meisterschaftsspiel der Blau-Gelben gegen den SuS Olfen vom 25. September.

Durch seinen Einzelrichter Bernhard Mathmann (SuS Legden) hat das Kreisjugendsportgericht am 12. Oktober folgendes Urteil gefällt:

Der A-Juniorenspieler wird wegen andauernden Kritisierens und nachgewie-

sener Beleidigung des Schiedsrichters sowie schlussendlich eines täglichen Angriffs auf den Schiedsrichter und dem damit verbundenen Feldverweis (Rote Karte) in dem betreffenden Meisterschaftsspiel verurteilt. Unter Einbeziehung der Einstweiligen Verfügung vom 29. September 2021 wird eine Spielsperre von vier Monaten (vom 26. September 2021 bis zum 30. Januar 2022) verhängt.

Die Kosten des Verfahrens in Höhe der vom Verband festgelegten Auslagenpauschale von 15 Euro trägt der Spieler unter Mithaftung seines Vereins TSG Dülmen.

Dieser Beschluss des Kreisjugendsportgerichts ist unanfechtbar und damit rechtswirksam.

#### Aktiver Lebenstil in jedem Alter

**DÜLMEN.** Ein aktiver Lebensstil ist in jedem Alter von Vorteil. Doch: Je älter man wird, desto wichtiger ist Bewegung. Deshalb nimmt der DJK-Sportverband Diözesanverband Münster den „Seniorensport“ in den Blick und bietet am 6. November in Coesfeld einen Tages-Lehrgang dazu an.

Dabei zielt der Lehrgang nicht allein auf „Ältere“ als Teilnehmer ab. Die DJK-Fortbildung ist auch für Übungsleitende und alle Interessierten ab 16 Jahren konzipiert, die für Seniorensport anbieten möchten.

Basierend auf wissenschaftlichen Erkenntnissen vermittelt der Lehrgang ein breites Hintergrundwissen zu Themen wie seniorengerechtes Kraft- und Balance-training, Koordinationsschulung, Sturzprophylaxe, Dehnung und Multitasking-Trai-

ning. DJK-Referentin Ulla Peters-Stahl setzt dabei auf eine Mischung aus Übungen, die die Vitalität verbessern und Stürzen vorbeugen. Der Lehrgang zeigt zudem Möglichkeiten auf, wie physisches Training auch geistig fit hält und das Selbstvertrauen steigt.

Der Lehrgang findet statt im mobile Fitness-Studio, Haugen Kamp 28 in Coesfeld. Er beginnt am Samstag, 6. November, um 8.45 Uhr und endet gegen 16.15 Uhr. Interessant für Übungsleitende: Der Tageslehrgang „Seniorensport“ wird mit 8 Lerneinheiten als UL-C-Fortbildung anerkannt.

Die Infos zur Veranstaltung und die Online-Anmeldung gibt es im Internet. Auskunft am Telefon unter 0251/6092290.

■ [www.djk-dv-muenster.de](http://www.djk-dv-muenster.de)



Gerade für ältere Menschen ist Bewegung besonders wichtig.  
DZ-Foto: LSB NRW / AndreaBöwinkelmann

#### Bezirksliga 11

VfB Alstätte - Adler Weseke	2:1
SG Coesfeld 06 - VfL Billerbeck	3:0
Vor. Epe - SuS Stadtlohn	2:3
RC Borken-Hoxfeld - SV Gescher	1:2
TuS Wüllen - SV Heek	4:5
ASV Ellevick - FC Epe	0:2
SC Reken - DJK Coesfeld	1:2
SpVgg Vreden II - VfL Ramsdorf	2:0

1. SuS Stadtlohn	8	20:6 20
2. SG Coesfeld 06	8	21:11 17
3. FC Epe	8	22:9 15
4. SV Gescher	8	15:9 15
5. Vor. Epe	8	21:11 13
6. SV Heek	8	22:15 13
7. TuS Wüllen	8	19:14 13
8. VfB Alstätte	8	13:14 11
9. DJK Coesfeld	8	13:18 11
10. VfL Ramsdorf	8	14:16 10
11. SpVgg Vreden II	8	13:17 10
12. RC Borken-Hoxfeld	8	13:15 7
13. ASV Ellevick	8	5:19 7
14. VfL Billerbeck	8	10:22 6
15. SC Reken	8	7:12 4
16. Adler Weseke	8	6:26 4

#### SG Coesfeld hält Kontakt

**DÜLMEN** (jp). Durch einen klaren 3:0-Erfolg haben die Bezirksliga-Kicker der SG Coesfeld 06 im Nachbarschaftsderby gegen den VfL Billerbeck den Kontakt zur Spitze gewahrt. Tabellenführer bleibt der SuS Stadtlohn, der sich im Spitzenspiel bei Vorwärts Epe mit 3:2 durchsetzen konnte. Die Billerbecker, die sechs Punkte auf dem Konto haben, bleiben nach acht Spieltagen vorerst auf einem Abstiegsplatz.

**DJK RÖDDER - SV BRUKTERIA RORUP 2:2 (1:2).** Ein packendes Ortsduell von zwei engagierten, offensiv ausgerichteten Mannschaften sahen die Zuschauer in Rödder. Und wer zulange am Mittagstisch sitzen geblieben war, hatte den ersten Knaller schon verpasst. Nach nur 20 Sekunden schlossen die Rödderaner



Freddy Kellerhaus von der DJK Rödder lässt sich auch von einer Vielzahl an Gegenspielern nicht stoppen und netzt zum verdienten 2:2-Endstand ein.

DZ-Foto: Jürgen Primus

#### So lief es auf den Plätzen in den Fußball-Kreisligen in Dülmen

## Torjubel mit Luftgitarre

Von Jürgen Primus und Marco Steinbrenner

#### TURO DARFELD - TSG DÜLMEN II

**3:0 (2:0).** Keineswegs ebenbürtig waren die Blau-Gelben beim Spiel in Darfeld. „Wir waren physisch und mental nicht auf dem Platz. Und wenn Du dann noch den Gegner zum Toreschießen einlädst, braucht man sich nicht wundern, dass der Sieg der Darfelder absolut verdient ist.“ Trainer Meik Strickling wollte kurzfristige Ausfälle und Wechselwegen bei seinen Spielern gar nicht erst als Ausrede gelassen. „Wir waren nicht in der Lage, den Gegner da, wo wir ihn hätten packen können, zu packen.“ Nach einem Abwehr- sowie Torwartfehler fallen die ersten beiden Tore. Der dritte Treffer, in der Nachspielzeit, als die TSG-Reserve hinten aufgemacht hat, war etwas zu viel, „aber der Sieg geht absolut in Ordnung.“

■ **TORE:** 1:0 Florian Feitscher (18.), 2:0 Andre Uphaus (24.), 3:0 Timo Spickenbaum (90.+2)

den ersten Angriff ab, ohne dass die Gäste einmal den Ball hatten. „Das müssen wir viel besser verteidigen“, sah Brukteria-Coach Frank Steining seine Mannschaft noch im Tiefschlaf. Nach 15 Minuten befreiten sich die Roruper von dem Schock. „Wir haben da unverständlicherweise den Faden verloren“, erkannte Freddy Kellerhaus, der den verhinderten DJK-Coach Ahmed Ibrahim mit Julian Schmauck vertrat.

Beide Teams schenkten sich nichts, führten hitzige Zweikämpfe auf dem tiefen Rasenplatz der Rödderaner. Noch vor der Pause drehten die Roruper das Spiel und hatten auch nach dem Wechsel die besseren Möglichkeiten durch Julian Muddemann. Aber DJK-Keeper Jan Asholt hielt sein Team im Spiel. Als Kellerhaus mit einem Drehschuss zum 2:2 einnetzte und per Luftgitarre feierte, stand das leistungsgerechte Remis fest.

■ **TORE:** 1:0 Lucas Reining (1.), 1:1 Kris Heeringa (37.), 1:2 Julian Muddemann (45.), 2:2 Frederick Kellerhaus (51.).

**GW HAUSDÜLMEN - GW NOTTULN II 0:1 (0:1).** Große Enttäuschung bei den Gastgebern nach dem dritten Saisonsieg. „Die Jungs haben sich sowohl kämpferisch als auch läuferisch stark präsentiert und das umgesetzt, was wir vor der Partie gefordert hatten.“ Die Adler-Träger hatten auf dem Ascheplatz Feldvorteile. Erst durch das Eigentor von Marco Püth sieben Minuten nach dem Seitenwechsel zum zwischenzeitlichen 1:2 sei ein wenig Unruhe aufgekommen. Zwei Minuten vor dem Ende sorgte Hannes Rammel mit seinem Treffer für die endgültige Entscheidung.

■ **TORE:** 0:1/0:2 Lasse Olbrich (37./50.), 1:2 Marco Püth (52., Eigentor), 1:3 Hannes Rammel (88.).

**BOR. DARUP - ADLER BULDERN 1:3 (0:1).** „Das war eine geschlossene Mannschaftsleistung“, freute sich Bulderns Co-Trainer Edin Saracevic nach dem dritten Saisonsieg. „Die Jungs haben sich sowohl kämpferisch als auch läuferisch stark präsentiert und das umgesetzt, was wir vor der Partie gefordert hatten.“ Die Adler-Träger hatten auf dem Ascheplatz Feldvorteile. Erst durch das Eigentor von Marco Püth sieben Minuten nach dem Seitenwechsel zum zwischenzeitlichen 1:2 sei ein wenig Unruhe aufgekommen. Zwei Minuten vor dem Ende sorgte Hannes Rammel mit seinem Treffer für die endgültige Entscheidung.

■ **TORE:** 0:1/0:2 Lasse Olbrich (37./50.), 1:2 Marco Püth (52., Eigentor), 1:3 Hannes Rammel (88.).

**DJK RÖDDER - SV BRUKTERIA RORUP 2:2 (1:2).** Ein packendes Ortsduell von zwei engagierten, offensiv ausgerichteten Mannschaften sahen die Zuschauer in Rödder. Und wer zulange am Mittagstisch sitzen geblieben war, hatte den ersten Knaller schon verpasst. Nach nur 20 Sekunden schlossen die Rödderaner

seres Gegners abspielte“. Die größte Möglichkeit zum Ausgleich vergab Daniel Jansen. „Wir haben ein gutes Spiel gemacht und Nottuln nach der Pause beherrscht. Irgendwann werden wir auch wieder mit Punkten belohnt.“

■ **TORE:** 0:1 Paul Schwering (37.).

**SW HOLTWICK II - SF MERFELD II 0:2 (0:1).** Die Bezirksliga-Reserve feierte im Duell zweier TabellenNachbarn nicht nur den zweiten Saisonsieg, sondern sammelte gleichzeitig auch drei wichtige Punkte im Kampf um den Klassenerhalt. Dementsprechend zufrieden zeigte sich nach dem Schlusspfiff SF II-Spielertrainer Benedikt Greßkämper. „Die Jungs haben sich alle richtig reingehauen und vor der Pause eine gute Leistung gezeigt. In den zweiten 45 Minuten mussten wir einen anstrengenden Kraftakt durchstehen und standen nur in der Defensive.“

■ **TORE:** 1:0 Cengiz Bajramov (11.), 2:0 Amin Ramon Chaabo (13.), 3:0 Timo Kirchner (22.), 4:0 Fredon Gerdes (60.), 5:0 Abdel-Rahman Allam (71.).

**SUS OLLEN II - ADLER BULDERN II 3:0 (2:0).** Die Adler-Reserve wartet auch nach dem achten Spieltag weiterhin auf den zweiten Saisonsieg. „Wir hatten eine schwierige Personalsituation. Die Mannschaft war schon ein wenig durcheinander gewürfelt“, berichtete Gasts-Trainer Lukas Bredeck. Nach dem frühen Eigentor von Marlon Groß-Büning in der achten Minute und dem zweiten Gegentreffer nur 180 Sekunden später sei die Partie bereits zu Gunsten der Gastgeber entschieden gewesen. „Wir hatten nur wenige Halbchancen. Deshalb geht die Niederlage auch in dieser Höhe absolut in Ordnung.“

■ **TORE:** 1:0 Marlon Groß-Büning (8., Eigentor), 2:0 Dustin Brüggemann (11.), 3:0 Bernd Konerding (46.).

**VW. HIDDINGSEL - SV GESCHER V 2:0 (2:0).** Eine engagierte Leistung zeigten die Widukicker gegen den erwartet starken Gegner aus Gescher.

„Die waren taktisch sehr diszipliniert und haben gut gestanden“, so Trainer Lars Müller nach dem Spiel. Er

saß ein frühes Tor durch Jan Roß, der erneut ein starkes Spiel für die Rot-Weißen machte. Roß verwertete eine schöne Kombination von Marius Cleve und Louis Düpmann, mit der er freigespielt wurde und sich die Ecke aussuchen konnte. „Da verwandelt er eiskalt“, freute sich Müller. Kurz vor der Pause revanchierte sich Roß und legte für Düpmann auf.

„In der zweiten Halbzeit hatten wir Chancen durch Jan Roß und Max Uckermann und haben den Sack nicht zugemacht.“

■ **TORE:** 1:0 Jan Roß (4.), 2:0 Louis Düpmann (37.).

standen die Gastgeber sehr sicher und ließen nicht eine ernsthafte Möglichkeit des Schlusslichtes zu. Lavesum hatte in der ersten Halbzeit zudem noch Glück, dass Torhüter Marcel Fahl nach einem Foul außerhalb des Strafraums an Kai Zalewski von Schiedsrichter Florian König „nur“ die Gelbe Karte sah.

■ **TORE:** 1:0 Cengiz Bajramov (11.), 2:0 Amin Ramon Chaabo (13.), 3:0 Timo Kirchner (22.), 4:0 Fredon Gerdes (60.), 5:0 Abdel-Rahman Allam (71.).

**Kreisliga A2**

GW Hausdümeln - GW Nottuln II 0:1

Turo Darfeld - TSG Dülmen II 3:0

Bor. Darup - Adler Buldern 1:3

SW Holtwick - SV Gescher II 3:1

DJK Rödder - Br. Rorup 2:2

W. Osterwick - SuS Legden 3:1

F. Seppenrade - Vorw. Lette 1:3

**Kreisliga B2**

SG Coesfeld 06 II - VfL Billerbeck II 4:0

F. Seppenrade II - SW Beerlage 4:0

SW Holtwick II - SF Merfeld II 0:2

W. Osterwick II - DJK Coesfeld II 0:0

U. Lüdinghausen II - A. Appelhüsen 2:3

TSG Dülmen III - BW Lavesum 5:0

SV Gescher III - SuS Hochmoor 3:3

SuS Olfen II - Adler Buldern II 3:0

**Kreisliga C2**

T. Darfeld II - VfL Billerbeck III 1:3

E. Stadtlohn III - SG Coesfeld 06 III 2:2

Bor. Darup II - SV Ahaus II 4:0

DJK Rödder II - Br. Rorup II 0:2

DFK Dülmen II - SuS Olfen III 2:1

SF Merfeld III - Vw. Lette II 4:0

DJK Coesfeld II - SuS Hochmoor II 0

SF Stuckenbusch - TSG Dülmen 0:4 (0:2)

## Wölpper-Elf seziert den Gegner förmlich



Roman Espeter (M.) ist die Beständigkeit in Person im Mittelfeld der TSG Dülmen und erhielt dafür ein Sonderlob von seinem Trainer.

Von Jürgen Primus

**DÜLMEN.** Die Bezirksliga-Fußballer der TSG Dülmen unterstreichen ihre Ausnahmestellung in der Liga. Bei den Sportfreunden Stuckenbusch gewannen die Blau-Gelben mit 4:0 und blieben erneut ohne Gegentor. „Ich muss ehrlich sagen: Ich bin mittlerweile der größte Fan meiner Mannschaft“, freute sich Wölpper über die gute Leistung seines Teams am Sonntagnachmittag, mit der die Tabellenführung verteidigt wurde. „Die Jungs haben von der Kondition und Dynamik gelebt. Aber jetzt haben sie den nächsten Schritt gemacht: Wie abgezockt die in manchen Situationen spielen, freut mich sehr.“

So wurde Stuckenbusch gerade in der ersten Halbzeit regelrecht seziert. „Wir spielen sehr überlegt und bleiben in vielen Phasen sehr ruhig. Das imponiert mir.“ Zudem agieren die TSG-Kicker sehr variabel. „Das ist mir auch wichtig: Wir spielen miteinander und füreinander.“ So bekam unter an-

dem Philipp Benterbusch zunächst eine Pause. „Wir werden auch weiterhin immer wieder die Mannschaft verändern, damit alle Spielpraxis bekommen. Das wird noch wichtig sein.“

**„Wir spielen sehr überlegt und bleiben in vielen Phasen sehr ruhig. Das imponiert mir.“**

Manfred Wölpper

und auch bei Ecken sind die Blau-Gelben variable. So fiel das 3:0: Nicht Marvin Möllers, sondern Alexander Kock schlug die Ecke hinein. Den abgewehrten Ball hob Robin Kettner auf den zweiten Pfosten, wo Möllers wartete, den Ball mit der Brust annahm und volley in die Maschen hämmerte. Manfred Wölpper: „Das meine ich: Wir sind so für den Gegner noch schwerer auszurechnen.“

Nur in den ersten 20 Minuten hatten die TSG-Kicker es richtig schwer. Am Ende hatten die Blau-Gelben das

Spiel über 90 Minuten in Griff und dominierten so die Partie und gewannen auch in der Höhe verdient mit 4:0. Trainer Manfred Wölpper: „Erst hatte ich gedacht, dass es heute sehr schwer wird, aber dann hat es meine Mannschaft sehr clever gemacht.“

Ein Sonderlob vom Coach verdiente sich noch Roman Espeter: „Er ist die Beständigkeit in Person. Auch wenn er sich nicht in die Torschützenliste einträgt, ist er norm wichtig für die Mannschaft. Er spielt fast fehlerfrei.“

■ **SF STUCKENBUSCH:** Kandziora, Guddatis, Siebold (67. Kapteina), Heinemann, Wolt, Lohmeyer (86. Klose), Kriesten (61. Kaup), Kühlkamp, Schlutt, Kiel

■ **TSG DÜLMEN:** Retzep, Koutinas (71. Benterbusch), T. Korte (68. Ivanovic), Genc (77. Usein), M. Espeter, Schwarz (84. Sachabudinov), Kock, Möllers, Arnsmann, Kettner, R. Espeter.

■ **TORE:** 0:1 Alexander Kock (23.), 0:2 und 0:3 Marvin Möllers (33. und 63.), 0:4 Philipp Benterbusch (82.).

Genclikspor Recklinghausen - SF Merfeld 1:3 (0:2)

## Christian Drees erlöst die Sportfreunde

Von Marco Steinbrenner

**MERFELD.** Einen wichtigen Sieg und drei Punkte im Kampf um den Klassenerhalt holten die Bezirksliga-Fußballer der Sportfreunde Merfeld beim Tabellenvorletzten Genclikspor Recklinghausen. Die Elf von Trainer Josef Ovelhey setzte sich mit 3:1 (2:0) durch und feierte damit den dritten Auswärtserfolg hintereinander. Als Belohnung nehmen die Grün-Gelben Tabellenplatz zehn ein. „Aufgrund der ersten Halbzeit und der Tatsache, dass wir bis zum Gegen treffer nur wenig zugelassen haben, ist das Ergebnis in Ordnung“, bilanzierte der SF-Coach. „Vielleicht ist der Sieg am Ende um ein Tor zu hoch ausgefallen.“

Neun Tage nach dem 1:9-Heimdebakel gegen den BV Rentfort präsentierten sich die Gäste gerade in den ersten 45 Minuten sehr stark.

„Die beiden Viererketten nahmen ihre Aufgaben gut wahr“, freute sich Ovelhey, der in der 21. Minute das erste Mal jubeln durfte. Nach einer Hereingabe von Leo Dillhage war Christian Drees aus kurzer Distanz erfolgreich. Nur 13 Minuten rissen später die Sportfreunde das zweite Mal die Hände hoch: Diesmal nutzte Marc Perick einen langen Diagonalball von Tim Göckener mit einem Schuss in das lange Eck zur 2:0-Pausenführung.

Nach dem Seitenwechsel verstärkten die Platzherren den Druck, doch die erste Möglichkeit hatten erneut die Ovelhey-Schützlinge. Der nach 65 Minuten für Dillhage in die Partie genommene Niklas Belz scheiterte jedoch nach einem Zuspiel von Luis Göckener am Recklinghäuser Schlussmann. Als der acht Minuten zuvor eingewechselte Sercan Civelek in der 67. Minute



Zweifacher Torschütze für die Sportfreunde Merfeld: Christian Drees (r.).

DZ-Foto: mast

den 1:2-Anschlusstreffer nach einer Standardsitu ation markierte, kam nochmals

ein wenig Hektik auf.

Der Abstiegskandidat drängte in der Folgezeit auf

den Ausgleich, während die Merfelder gute Kontermöglichkeiten durch Jan Philip Tüns und Niklas Belz ungenutzt ließen. Die endgültige Entscheidung fiel erst in der letzten Minute der offiziellen Spielzeit. Nach einem Foul an Belz nahm sich Christian Drees den Ball und erzielte mit einem direkten Freistoß an der Mauer vorbei das erlösende 3:1.

■ **GENC. RECKLINGHAUSEN:** Güney – Takim (59. Civelek), Kilic, Dogan (66. Isler), Kerter (63. Civikin), Cayirli, Demirci, Güler (80. Kurt), Altay, Köse, Tokman.

■ **SF MERFELD:** Brocks – J. Henning, Hövekamp, T. Göckener (86. Beuing), L. Tüns, Perick (90.+2 Schwaag), Dillhage (65. Belz), L. Göckener, Wihan, Drees, J. P. Tüns (90.+1 J.-E. Brambrink).

■ **TORE:** 0:1 Christian Drees (21.), 0:2 Marc Perick (34.), 1:2 Sercan Civelek (67.), 1:3 Christian Drees (90.).

# PUNKTGENAUE

## Werbung für alle Zielgruppen

# Dülmener Zeitung

48249 Dülmen | Marktstraße 25 | Tel.: 02594 / 9560 | mail: redaktion@dzonline.de



## Stadtmagazin



## Münster heute

## ■ Allgemeines

39. Kinderfilmfestival, Infos unter [www.kifife.de](#)  
Online-Vortrag der WWU: „Zusammen stark: Klima und Biodiversität gleichzeitig schützen? Das 30x30-Ziel der Campaign for Nature und der G7-Staaten“, Prof. Dr. Tillmann Buttschardt, Institut für Landschaftsökologie, Anmeldung: [www.uni-muenster.de/Studium-im-Alter/ring.html](#), Westfälische Wilhelms-Universität Münster, Schlossplatz 2 (16 bis 18 Uhr)

## ■ Bühne

„Noch einmal, aber besser“ von Michael Engler, Boulevard-Theater, Königsstraße 12-14, ☎ 4 14 04 00 (20 Uhr)

## ■ Konzerte

1. Erbdrostenhofkonzert, Tickets

## Nachrichten

## Privatbank Hauck &amp; Aufhäuser übernimmt Bankhaus Lampe



Das Bankhaus Lampe am Domplatz bekommt einen neuen Namen. Foto: Bankhaus Lampe

MÜNSTER. Der Verkauf des bisher zum Bielefelder Oetker-Konzern gehörenden Bankhauses Lampe an die Privatbank Hauck & Aufhäuser ist unter Dach und Fach, die aufsichtsrechtlichen Genehmigungen dazu sind erteilt. „Für beide Banken ist das ein wesentlicher Meilenstein und entscheidend für die Fortschreibung der traditionsreichen Geschichte“, bewertet die münsterische Niederlassungsleiterin und Direktorin von Lampe, Katja Dreps, diesen Prozess. Zum Ende des Jahres werde das Bankhaus den neuen Namen „Hauck Aufhäuser Lampe“ bekommen. „Ansonsten ändert sich nichts“, so Katja Dreps und ihre Vorgängerin Ottilia Timm gegenüber unserer Zeitung. Durch diesen Schritt werde die Leistungsfähigkeit der Bank

## Hubschrauber bei Vermisstensuche

MÜNSTER. Am späten Samstagabend hat ein Polizeihubschrauber über Münster nach einer vermissten Person gesucht. Wie ein Sprecher der Polizei am Sonntagvormittag bestätigte, war eine Bewohnerin eines Altenwohnheims im Bereich Wienburg als ver-

## 4500 Euro bei Benefizgolfturnier

MÜNSTER. Bei strahlender Herbstsonne fand das nunmehr vierte Golfturnier der beiden münsterischen Lions Clubs, Johann-Conrad-Schlaun und Landois, zugunsten des Pelikanhauses am Clemenshospital statt.

Mit über 50 Teilnehmern war das Turnier, das auf der Anlage des Golfclubs Wilkinghege stattfand, sehr gut besucht. Der Erlös lag



Die glücklichen Sieger zeigten Flagge für die Lions.



## Es ist wieder Zeit für die Lambertus-Leuchten in Münsters Gute Stube

Wenn die Tage kürzer werden, strahlt Münsters Gute Stube, der Prinzipalmarkt, traditionell weit ins Land hinein. Das gilt nicht nur für die Adventszeit, wenn die stimmungsvoll erleuchtete Altstadt die Massen zum Weihnachtsmarkt lockt. Auch der Herbst hat seinen ganz besonderen Reiz, wenn die Lambertus-Leuchten, manche sprechen auch von Lambertus-Ampeln, in den Bögen installiert werden. Gerade die Viel-

zahl unterschiedlicher Motive lädt dazu ein, den Prinzipalmarkt noch einmal ganz genau zu inspirieren. Der Umstand, dass in diesem Herbst – anders als noch vor einem Jahr – nicht vom Lockdown die Rede und ein unbeschwertes Bummeln wieder möglich ist, dürfte das Interesse, in die Altstadt zu kommen und das Licht auf sich wirken zu lassen, noch einmal deutlich steigern.

Text: kb / Fotos: Matthias Ahike

Stimmung unter münsterischen JU-Mitgliedern zwischen Frust und Zukunftsplänen

## „Haben Bock, es besser zu machen“

Von Elisa Schwarze

MÜNSTER. Der Neuanfang der CDU beginnt in Münster: Hunderte Delegierte der Jungen Union aus ganz Deutschland kommen für drei Tage in der Westfalenmetropole zusammen, um über die Zukunft der Partei

## »Klare Sprache, klare Inhalte und eine klare Vision.«

Matthias Lehmann, JU Münster, hat klare Wünsche an seine Partei

zu diskutieren. Mit dabei sind auch rund 20 Mitglieder des gastgebenden Kreisverbands Münster. Für viele von ihnen ist es der erste Deutschlandtag: „Ich hätte nicht gedacht, dass ich einmal die Möglichkeit bekomme, an so einem großen Event teilzunehmen“, freut sich Linde Buder.

Dass die Veranstaltung in ihrer Heimatstadt stattfindet,

erfüllt die jungen Politikerinnen und Politiker mit Stolz. „Münster und das Münsterland stehen symbolisch für die gesamte Republik“, betont Dietrich Aden vom Kreisvorstand. „Wir schaffen es wie keine andere Region, Jung und Alt, Stadt und Land zu verbinden.“

Auf den Zustand der Union blicken die Münsteraner mit gemischten Gefühlen. „Uns ist bewusst, dass im Wahlkampf einiges schiefgelaufen ist“, so die stellvertretende Kreisvorsitzende Helene Wolf. Eine Neuaustrichtung der Partei unter der Führung junger Menschen sei nach den Wahlergebnissen dringend notwendig. Es stimmt sie positiv, dass auf dem Deutschlandtag eine gewisse Aufbruchsstimmung herrscht: „Wir haben Bock, es besser zu machen.“

Matthias Lehmann verlangt von seiner Partei „klare Sprache, klare Inhalte und



In die Diskussion vertieft: Mitglieder der münsterischen Jungen Union sprechen über die Erneuerung ihrer Partei. Foto: Elisa Schwarze

eine klare Vision“. Jedes Mitglied sollte nachts aufwachen und drei oder vier Punkte nennen können, für die die Partei stehe. Auch Linde Buder hat konkrete Ideen: Man müsse die Basis stärker in Entscheidungen miteinbeziehen und frische Köpfe in die vordersten Reihen bringen, meint die 22-Jährige. Frauenförderung sei dabei ein wichtiger Bestandteil, Diskussionen um Quotierungen und Geschlechtergerechtigkeit halte sie für nebensächlich. „Ich brauche nicht zwingend eine Frau an

der Spitze, um mich vertreten zu fühlen.“

Bezüglich des Parteivorsitzes gebe es im Verband „sehr unterschiedliche Meinungen“, erklärt Buder. Dem zukünftigen Vorsitzenden müsse es gelingen, alle Partei-Strömungen zu vereinbaren. Friedrich Merz und Jens Spahn, denen Ambitionen auf den Führungsposten nachgesagt werden, deuten auf dem Deutschlandtag an, dass sie dazu bereit wären. Favoriten sind sie jedoch für die münsterischen Teilnehmer nicht. Bei denen steht Carsten Linnemann, Chef der Mittelstands- und Wirtschaftsunion, hoch im Kurs. Dass er seit Jahren sein Direktmandat halte, zeuge von Kompetenz, meint Helene Wolf. Auch sein Auftritt am Samstagnachmittag hat die Münsteraner überzeugt. Ob Linnemann überhaupt kandidieren möchte, ist allerdings offen.

| Titelseite/Hintergrund

## Demonstration auf dem Prinzipalmarkt

## Lautstarker Protest gegen AfD-Kreisparteitag

Von Pjer Biederstädt

MÜNSTER. Am Samstagmorgen haben laut Polizei rund 220 Menschen am Prinzipalmarkt gegen die AfD demonstriert. Der Kreisverband der Partei hielt im historischen Rathaus einen Parteitag ab – begleitet von lautstarkem Protest.

In Münster bekommt die AfD bekanntlich kaum einen Fuß auf den Boden. Auf der Demonstration erinnerte Veranstalter Carsten Peters vom Bündnis „Keinen Meter den Nazis Münster“ an das schlechte AfD-Ergebnis in Münster bei der Bundestagswahl. „Aber 2,86 Prozent sind 2,86 Prozent zu viel“, so Peters. Man müsse weiter überall dort auf die Straße



Protest am Prinzipalmarkt: Am Samstagmorgen haben rund 220 Menschen vor dem historischen Rathaus gegen die AfD demonstriert, die dort einen Kreisparteitag abhielt. Foto: Pjer Biederstädt

gehen, wo die AfD auftaucht. Rechtes Gedankengut dürfe in Münster, aber auch überall sonst, keinen Platz haben, betonte die Integra-

tionsratsvorsitzende Maria Salinas. Bürgerinnen und Bürger, Parteien, Gewerkschaften und politische Gruppierungen waren dem Aufruf des Bündnisses gefolgt und brachten ab 9.30 Uhr mit Transparenten und Sprechgesängen („Ganz Münster hasst die AfD“) ihre

Ablehnung gegenüber der AfD zum Ausdruck.

Mit etwas Verspätung begann die AfD um 10.30 Uhr ihren Kreisparteitag. Dabei wurden Delegierte für den Landesparteitag gewählt, der für die NRW-Wahl die Landesliste der Partei aufstellen wird.

Die Polizei war nach eigenem Bekunden mit Einsatzkräften aus Recklinghausen und Münster im Einsatz. Wie viele Beamte vor Ort waren, teilte die Polizei nicht mit. Allein auf dem Prinzipalmarkt standen jedoch über zehn Einsatzfahrzeuge.

Die Demo endete um 11 Uhr. Nach Auskunft der Polizei direkt nach Ende der Veranstaltung gab es keinerlei Zwischenfälle.

## TWEET DER WOCHE



Immer, wenn der Taxifahrer fragt,  
woher ich komme, denke ich „Hä?“  
Du Oimel hast mich doch gerade ab-  
geholt!“

Pegah Ferydoni @pepepito1983

## Netz-Nachrichten

## Acer setzt auf Nachhaltigkeit

Recycelter Kunststoff und frei von Farbstoffen: Der Computerhersteller Acer geht mit einer kleinen Serie von zwei Notebooks und einem Bildschirm auf Nachhaltigkeitskurs. Den Auftakt macht das 15,6 Zoll große Laptop Acer Aspire Vero. Das Gehäuse des Notebooks soll laut Hersteller zu 30 Prozent aus recyceltem Kunststoff bestehen, die Tastenkappen sogar zu 50 Prozent. Zudem soll der Computer so verarbeitet sein, dass die Komponenten am Ende ihres Techniklebens leicht wiederverwertet werden können. So kann das Dis-



Das Gehäuse des Acer Aspire Vero besteht zu 30 Prozent aus recyceltem Kunststoff. Foto: dpa

play zu 99 Prozent recycelt werden. Das Gehäuse ist mit zugänglichen standardisierten Schrauben verschlossen. Die Verpackung kann zu einem Notebookständer umfunktioniert werden. (dpa)

## Unterwegs in der virtuellen Realität



Virtuelle Welten auch für unterwegs soll es mit HTCs Vive Flow geben. Foto: HTC/dpa

HTCs neue VR-Brille Vive Flow soll die virtuelle Realität mobil und freizeitfähig machen. Die ab November für knapp 550 Euro verfügbare Brille funktioniert auch kabellos. Der Fokus der 189 Gramm schweren Vive Flow liegt auf Unterhaltung und Wellness. Mit einem Sichtfeld von 100 Grad und in den Bügeln integrierten Lautsprechern soll sie eher zum Filmeschauen oder zu Meditations- und Wellnessprogrammen einladen. Via HTCs Meeting-Plattform Vive Sync sind virtuelle Konferenzen mit anderen Vive- und Flow-Trägern drin. Weitere Inhalte wie Unterhaltungsprogramme oder Spiele gibt es

über die Softwareplattform Viveport. Die Inhalte für die beiden quadratischen LC-Displays in der Brille (1600 zu 1600 Pixel) werden drahtlos vom kompatiblen Android-Smartphone übertragen. Das Gerät muss Miracast-Übertragungen beherrschen, außerdem HDCP 2.2 für das Übertragen kopierge schützter Videoinhalte. (dpa)

## Ausprobiert

„Baldo: The Guardian Owls“

## Keller-Abenteuer

Die Vögel zwitschern leise, das Gras raschelt, und nichts könnte die Idylle im kleinen Dorf stören. Der junge Baldo hilft seiner Familie und Freunden zusammen mit seiner besten Freundin Luna bei der Landarbeit. Doch als er unverhofft in einen Keller stürzt und die sogenannten Wächtereulen trifft, beginnt eine nervenaufreibende Reise. Willkommen im Abenteuerspiel „Baldo: The Guardian Owls“.

Die Prophezeiung der Wächtereulen spielt hier eine wichtige Rolle. Beim Aufeinandertreffen eröffnen die geheimnisvollen Flatterwesen dem kleinen Baldo sein Schicksal. Eine dunkle Prophezeiung sieht das Fortbestehen seines Dorfes in Gefahr. Ein schreckliches Monster ohne Herz wird sich bald befreien. Das Schicksal des Dorfes liegt fortan in Baldos Hand. Die Eulen geben ihm eine magische Flöte und kleinere Waffen mit und schicken ihn auf die Reise.

Die führt in Schräg-von-oben-Sicht in klassischer Rollenspielmanier durch schön bunt gezeichnete



Welten. Dabei wechselt sich das Dorf mit seinen Einwohnern später mit Höhlen und anderen Dungeons ab. Dort warten viele knifflige Rätsel und mystische Gegner auf Baldo. Die zahlreichen Gegenstände, die Baldo unterwegs findet, können zu mächtigen Waffen zusammengebaut werden, um die Gegner wirkungsvoller zu bekämpfen.

Ob Baldo am Ende die Prophezeiung entschlüsseln und das Dorf retten kann? Die Spieler und Spielerinnen werden es herausfinden. (dpa)

■ „Baldo: The Guardian Owls“

gibt es für PC, Xbox, Switch und Playstation für knapp 25 Euro. Außerdem ist es Teil von Apples Abo-Dienst Arcade (ca. 5 Euro im Monat).

Redaktion Service  
service@zgm-muensterland.de

Wie der Wechsel von iOS zu Android klappt

## Aus Apfel wird Robo

Irgendwann ist es bei jedem so weit: Das alte Smartphone wird ausgemustert. Während man dem Gerät Adieu sagt, sollen persönliche Daten möglichst lückenlos auf das neue Gerät umziehen. Wer beim gleichen Betriebssystem bleibt, ist meist schnell durch mit dem Datentransfer.

Beim Wechsel von iOS auf Android sieht das teils anders aus. Aber wie stellt man es grundsätzlich an? „Im Großen und Ganzen gibt es drei Wege“, sagt Martin Gobbin von der Stiftung Warentest. Einer führt über Google Drive, der zweite über Umzugs-Apps, die auf vielen neuen Geräten schon vorinstalliert sind, oder andere, kostenpflichtige Software.

Oder man überträgt alle Daten manuell. Wer Google Drive nutzt, muss die Anwendung über den App-Store auf dem alten iPhone installieren und dann alle Daten hochladen, die er mitnehmen will. „Das ist sicher der schnellste und bequemste Weg“, sagt Gobbin.

► **Cloud-Sicherung dauert:** Die Cloud-Sicherung hat einen Vorteil: Kontakte, Fotos und Kalendereinträge sind so auch gleich in der Cloud gesichert. Der Vorgang kann aber mehrere Stunden dauern, weiß Blasius Kawalkowski von Technik-Magazin „Inside-digital.de“.

Wer noch kein Google-Konto hat, sollte sich spätestens jetzt eines zulegen – für die Nutzung des neuen Android-Gerätes ist das für Normalnutzer ohnehin unumgänglich. Wichtig: Für die Sicherung per Google Drive müssen Nutzer das gleiche Konto verwenden wie auf dem neuen Handy.

Es gibt jedoch Datenschutzbedenken. „Es ist vielleicht nicht jedem angenehm, wenn alle privaten



Der Wechsel vom iPhone zu einem Android-Smartphone ist kein Hexenwerk, aber man sollte vorbereitet sein.

Foto: dpa

Daten auf Google-Servern liegen“, sagt Gobbin. Dafür gibt es Alternativen. Viele Hersteller bieten eigene Apps an, die beim Umzug helfen. Bei Samsung ist es Smart Switch, bei Huawei Phone Clone, bei LG Mobile Switch. Die Übertragung läuft per Funk oder über Kabel, unter Umständen braucht man einen Adapter.

► **Vor dem Umzug Backup machen:** Laut Stiftung Warentest klappt die Migration von Kontakten, Kalenderdaten, Fotos und Videos mit den Hersteller-Apps relativ problemlos, vor allem mit Smart Switch. Lücken sind aber immer möglich. Gobbin rät deshalb, vor dem Umzug ein Backup zu machen, entweder in der Cloud oder lokal auf dem Rechner.

Zudem können die Apps auch nicht alles transferieren, ebenso wenig wie Goo-

gle Drive. Bei WhatsApp, iMessage, Notizen oder Bezahl-Apps sind die Anwendungen machtlos. Vor allem bei WhatsApp ist das ein Problem. „Die dazu nötigen Backups sind zwischen iOS und Android nicht kompatibel“, erklärt Jörg Wirtgen vom „c“-Fachmagazin.

„Es gibt einige Anbieter, die hierfür Software geschrieben haben“, sagt Wirtgen. „Das klappt meist, kostet aber.“ Mögliche Programme sind Wazzappmigrator, Mobiletrans oder Backuptrans. Die Programme ziehen meist auch SMS, Termine, Kontakte und Fotos um.

► **Messenger machen Probleme:** Um die Chats wenigstens nicht zu verlieren, ist ein Backup sinnvoll.

Das geht, indem man einzelne Unterhaltungen exportiert und sich den Inhalt per Mail zuschickt. Andere Mes-

zahl-Apps müssen wohl oder übel neu gekauft werden.

► **Abos sind kein Problem:** Abos bei Audio- oder Video-Streamingdiensten kann man einfach mitnehmen, wenn direkt bei den Anbietern gebucht wurde. Selbst Apple Music funktioniert auf Android. Nur wenn Abos über Apple gebucht und bezahlt wurden, muss man dort vor dem Wechsel kündigen und später einen neuen Vertrag machen.

Notizen lassen sich nicht so leicht transferieren – Martin Gobbin rät daher, die Inhalte zum Beispiel in eine Mail zu kopieren und manuell zu speichern, damit sie nicht verloren gehen.

Wenn der Umzug erledigt ist, sollte das alte Gerät ein, zwei Monate aufbewahrt und dann auf Werkseinstellungen zurückgesetzt werden. (dpa)

Medienerziehung: Wie Erziehungsberechtigte mit der Online-Sicherheit umgehen

## Eltern fühlen sich fit, sind aber auch unsicher

87 Prozent der Eltern fühlen sich fit, um ihr Kind beim Umgang mit Online-Medien zu unterstützen. Auf der anderen Seite machen sich aber auch 82 Prozent der Eltern Sorgen um die Sicherheit ihrer Kinder beim Surfen im Netz. Als größte Risiken sehen sie dabei den Kontakt zu Fremden (22 Prozent) und ungeeignete Inhalte (19 Prozent). Das ergab eine Umfrage von Statista im Auftrag von Google Germany unter 1003 in Deutschland lebenden Eltern und Erziehungsberechtigten.

„Die realistische Einschätzung der Risiken ist aber oftmals nicht ausreichend“, sagt Michael Littger, Geschäftsführer des Vereins „Deutschland sicher im Netz“ (DsiN). So würden Apps nicht im-

mer eng genug kontrolliert oder das Update auf den Digitalgeräten gerne mal verschoben, weil keine Zeit dafür ist.

Auch sei es schwierig, den richtigen Moment für die Anmeldung auf sozialen Medien zu finden. „Oft spielt dabei der Verhaltensdruck durch das schulische Umfeld eine große Rolle. Und da den magischen Moment zu finden, auch die Kehrseiten zu besprechen, wird oft verspielt“, so Littger.

Medienpädagogin Lidia de Reese von der Freiwilligen Selbstkontrolle Multimedia-Diensteanbieter (FSM) rät Eltern etwa, die Einstellungen bei Apps immer gemeinsam mit Kindern vorzunehmen. Statt des pauschalen Vorwurfs, dass das Kind zu viel Zeit mit dem Handy ver-

bringe, sollten Eltern ergründen, was Kinder überhaupt damit machen. „Lassen sie sich nur berieseln oder lernen sie damit? Vielleicht können alle auch etwas zusammen mit den Handys machen“, regt Reese an.

Dafür eignet sich beispielsweise das Gesellschaftsspiel „Felicitas Fogg – In 80 Karten um die Welt“, entwickelt von der DsiN. „Es wird mittels Handy gespielt und verbindet ein Kartenspiel mit Augmented Reality“, erklärt Littger.

Sowohl DsiN als auch FSM sowie weitere Partner geben im Google-Sicherheitscenter für Familien Tipps für den Umgang mit Medien im Familienalltag. Empfehlungen für Jugendschutzeinstellungen, Lerntools und digitale Grundregeln. (dpa)



Lernen sie oder daddeln sie? Eltern sollten genau hinterfragen, was der Nachwuchs im Netz macht.

Foto: IMAGO/Monkey Business

Hotel-Suchmaschinen: Intransparente Ergebnisse

## Mit Filter zum Meerblick

Meta-Suchmaschinen sind für Reisende eigentlich praktisch: Die Webseiten listen Angebote diverser Buchungsportale, Veranstalter und sonstiger Anbieter. Doch die Suche nach der besten Unterkunft gestaltet sich trotzdem nicht einfach.

„Die Suchergebnisse werden bei keiner der Suchmaschinen nach objektiven Kriterien erstellt“, lautet das Fazit der Zeitschrift „Reise und

Preise“, die sich sechs Metasearcher genauer ange schaut hat. Stattdessen werden nach einem hausinternen Algorithmus sortiert, einem voreingestellten Filter entsprechend.

Bei der Reihenfolge der Ergebnisse würden Portale und Hotels bevorzugt, die viele Umsätze und Provisionen brächten, heißt es. Daraus machten die Suchmaschinen auch „kein Geheimnis“.

## Freizeit im Netz

Von 100 Befragten sagen so viele, dass sie Folgendes mindestens ein Mal pro Woche machen:



Befragung von etwa 3000 Personen im August 2021  
Quelle: Stiftung Zukunftsforschung, dpa; Grafik: Ann-Kathrin Schriever

## KULTUR

## Menschen

## Regiedebüt mit Kampfsportszenen

Halle Berry ist im Trailer zu ihrem Regiedebüt als Kampfsportlerin zu sehen. Bei einem illegalen Kampf wird ihr Gesicht blutig geschlagen. Im Drama „Bruised“ (Verletzt) spielt die 55-Jährige die ehemalige MMA-Kämpferin Jackie



Halle Berry Foto: dpa

Justice, die wieder in den Ring steigt, nachdem sie lange als Putzfrau gearbeitet hat. Plötzlich muss sie sich zudem um ihren kleinen Sohn kümmern. MMA steht für Mixed Martial Arts, also Gemischte Kampfkünste. Netflix veröffentlichte den Trailer, der vollständige Film soll ab dem 17. November in einzelnen Kinos und ab dem 24. November bei dem Streamingdienst zu sehen sein. Beim Dreh hatte sich die Oscar-Preisträgerin („Monster’s Ball“) zwei Rippen gebrochen, wie sie dem Branchenmagazin „Entertainment Weekly“ im August erzählte. (dpa)

## Elton John liebt Plattenläden

Er hat so ziemlich alle Pop-Verkaufsrekorde gebrochen und alle Auszeichnungen abgeräumt – und doch ist Elton John (74) seit seiner Kindheit bis ins gehobene Alter ein stets neugieriger Musikfan geblieben. Das beweist nicht nur sein aktuelles Al-



Elton John auf dem Cover seines neuen Albums Foto: Universal Music

bum „The Lockdown Sessions“ (Veröffentlichung: 22. Oktober), für das der Brite während der Pandemie mit etlichen überwiegend jungen Popstars kooperierte. Er kaufe, wenn möglich, immer noch „jeden Freitag“ neue Musik ein, und dafür gehe er ganz klassisch in einen Plattenladen. „Ich habe das nie hinter mir gelassen“, verriet der Sänger, Songwriter und Pianist („Candle in the Wind“, „Rocket Man“) jetzt bei einem Interviewtermin für internationale Musikjournalisten. Er schreibe sich nach wie vor Listen mit Neuerscheinungen des jeweiligen Veröffentlichungstermins am Freitag. (dpa)

## Schütz-Preis für Werner Breig

Der Musikwissenschaftler Werner Breig ist mit dem Internationalen Heinrich-Schütz-Preis ausgezeichnet worden. Geehrt wurde Breig für seine intensive Beschäftigung mit dem Werk des Barockkomponisten Heinrich Schütz (1585–1672) und seine akribisch edierten Notenausgaben, erklärte die Intendantin des Heinrich-Schütz-Musikfestes, Christina Siegfried, anlässlich der Preisverleihung am Sonntag in Gera. Die undotierte Aus-

zeichnung würdigte herausragende künstlerische und wissenschaftliche Leistungen in der Erforschung, Vermittlung und Verbreitung der Musik von Heinrich Schütz. Zu den bisherigen Schütz-Preisträgern gehört Dirigent Sir Roger Norrington. Der 1932 in Zwickau geborene Werner Breig studierte ab 1950 evangelische Kirchenmusik in Berlin-Spandau. Später bekleidete er Professuren unter anderem in Wuppertal und Bochum. (epd)

## Herta Müller erhielt Grimm-Preis

Die Literaturnobelpreisträgerin Herta Müller ist mit dem Jacob-Grimm-Preis Deutsche Sprache ausgezeichnet worden. Die Schriftstellerin nahm die mit 30 000 Euro dotierte Auszeichnung am Samstag in Kassel entgegen. In ihrer Dankesrede erinnerte sich die Autorin an die Situation, in der ihre



Herta Müller Foto: dpa

Wörter am bedeutsamsten waren, nämlich bei ihrer Befragung durch den rumänischen Geheimdienst. „Die Situation des Verhörs war für mich, was Sprache betrifft, die undurchschubarste“, sagte sie. „Beim Verhör glüht das Sprechen im Mund und das Gesprochene gefriert.“ Christoph Stölzl, Präsident der Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar, bedankte sich bei seiner Laudatio für Müllers „Reichtum an Gedanken, Erinnerungen und Bildern, die sie der deutschen Sprache geschenkt hat“. Sie habe in ihren Werken ein „existentielles Denken“ hervorgebracht, „geschärft durch das Aushalten von Extremsituationen“. (dpa)

## „Aspekte“-Preis für Ariane Koch

Für ihr Debüt „Die Aufdrängung“ erhalte die Autorin Ariane Koch den „aspektive“-Literaturpreis 2021 des ZDF, teilte der Sender am Sonntag in Mainz mit. Ihr Roman überzeugte als „hochdiffiziles Sprachbild“, begründete die Jury ihre Entscheidung. „Eine Frau ringt mit einem ungebeten, unbekannten, unerklärten Gast und der

Projektionsfläche ihrer selbst, die diese Auseinandersetzung ihr eröffnet. In Kochs leichter, präziser und doch traumsicherer Sprache entstehen so Szenen, die – wie im absurden Theater – erst gar keinen und dann einen gewaltigen Sinn zu ergeben scheinen“, heißt es weiter. Die Auszeichnung ist mit 10 000 Euro dotiert. (dpa)

## Premierenwochenende am Theater Münster

Ungewöhnliches Musical: „Der Mann von La Mancha“ im Großen Haus

## Der Ritter ist der Klügere

Von Arndt Zinkant

MÜNSTER. „Der Mann von La Mancha“ ist kein typisches Musical. Das war bereits den Produzenten der ersten Broadway-Produktion 1965 klar, als sie den zauseligen Träumer und „Ritter von der traurigen Gestalt“ auf die Bühne brachten: Ein Held der Weltliteratur und zugleich ein Antiheld, wie er im Buche steht. Bei der Ouvertüre, als Münsters Generalmusikdirektor Golo Berg ritterliche Fanfare aus dem Orchestergraben erschallen ließ, wusste wohl auch das münstersche Publikum: Was man an diesem Abend erleben würde, war kein typisches Musical.

Diese Sonderstellung aber macht den Reiz des Stückes aus, dessen Premiere mit rauschendem Beifall aufgenommen wurde. In der Original-Version kostümiert sich der Autor und Don-Quixote-Schöpfer Cervantes im Inquisitionsgefängnis als seine Romanfigur und erweckt sie mit anderen Häftlingen als Theaterstück zum Leben. Die münstersche Inszenierung von Philipp Kochheim konzentriert sich dagegen auf die psychologische Ebene: Welche Welt-Wahrnehmung ist „krank“ und welche normal? Ist der Wahn des Idealisten Alonso Quijano, der sich für den Ritter Don Quixote hält, der nüchternen Ratio gar vorzuziehen?

Uta Fink (Bühne und Kostüme) jedenfalls stellte die Traumwelt des Protagonisten wie eine Museumsvitrine ins Zentrum: Ein Glaskasten, in welchem die hölzernen Zossen von Don Quixote



Alonso alias Don Quixote (Gregor Dalal, l.) und sein pfiffiger Sancho (Mark Watson Williams) in Bedrängnis.

Foto: Oliver Berg

und Sancho Pansa wie zu groß geratene Kinderspielzeuge stehen. Drumherum befindet sich als „reale Welt“ eine Nerven-Heilanstalt mit Pflegepersonal und einer Therapie-Couch wie die von Sigmund Freud persönlich. Dass es sich bei allen Nebenfiguren (außer dem Don und seinem Knappen)

als gingen sie zu einer Beerdigung. Zwischen den „Welten“ steht das Freudenmädchen Aldonza, das der Ritter zu seiner Angebeteten Dulcinea erkoren hat und das am Ende die freudlose Weltsicht durchbricht.

Nachdem die „West Side Story“ 1957 Shakespeares in die Moderne transferiert hatte, wurde hier nun einige Jahre später erneut Weltliteratur für die leichte Muse adaptiert. Statt jazziger Würze setzt die Partitur von Mitch

Leigh auf spanisches Flair, Stimmkultur von Youn-Seong Shim als Doktor. Mark Watson Williams ist ein pfiffiger Sancho, dem die Herzen zufliegen.

Die bekannteren Songs wie „The Impossible Dream“ werden mit Verve und Wonne musiziert. Dass das Stück aber keine Hitparade präsentiert, sondern erstaunlich stringent komponiert ist, zeigt wiederum: Es ist kein typisches Musical.

■ Nächste Vorstellungen: 23. und 29. Oktober 5. November

Das liebenswerte Tanztheater „Der Kleine Prinz“ im Kleinen Haus

## Eine Welt voll staunenerregender Wesen

Von Harald Suerland



Der kleine Prinz (María Bayarri Pérez, l.) und der Pilot (Leander Veizi) vertrauen einander immer mehr.

MÜNSTER. Wie soll man nur den Satz „Zeichne mir ein Schaf!“ tänzerisch ausdrücken? Hans Henning Paar findet eine verblüffend plausible Lösung: Es lässt zwei der Schafzeichnungen, mit denen der erzählende Pilot in Antoine de Saint-Exupérys berühmtem Buch auf die Aufforderung des kleinen Prinzen reagiert, Gestalt werden. Lustige Tierfiguren trollen sich da auf der Bühne des Kleinen Hauses – und der Titelheld staunt und freut sich.

Das Staunen über all die Wesen dieser Welt ist gewissermaßen Leitmotiv dieses gut einstündigen Tanzabends. Denn das kindlich-klugen Wesen, das in der literarischen Vorlage wie ein kleiner Sokrates des Welt- Raums den Figuren der Planeten Fragen zu ihrer Existenz stellt, erscheint hier als beglückter, manchmal auch beschwingt mitmachender Beobachter. Natürlich ist da zunächst der in der Wüste

gestrandete Pilot der Rahmenhandlung; María Bayarri Pérez als Prinz und Leander Veizi als Pilot zeichnen das Duett eines kindlich-tastenden Menschenpaares in stimmungsvoll schlichte Bühnenbild von Hanna Zimmermann.

Zuvor hatte schon Charla Tuncduruk als silbrig Wüstenschlange mit windenden und züngelnden Bewegungen den Rahmen der Theaterhandlung eröffnet – kommt ihr doch eine wichtige Funktion am Ende des Stücks zu. Außerdem setzt Choreograf Hans Henning Paar mit ihrem Auftritt und den dezenten Orientalismen in der Musik Erik Saties gleich zu Beginn ein atmosphärisches Ausrufezeichen.

Dann aber, nach den Schafen, geht es zu den unterschiedlichen Wesen der Planetenreise. Da ist zunächst, durch die putzigen Kostüme von Isabel Kork betont, ein schöner Kontrast zwischen dem verschlungenen Ensemble der Affenbrotbäume und dem Spitzentanz der ko-

kettene Rose (Fatima López García) erneut am Ende eine Extrapolation des langen Applauses). Im Rückblick auf die Reise des Prinzen tauchen sodann tolle Gestalten auf wie der König mit dem Hüftschwung, ein mit Tisch und Weinflasche verbundener Säufer oder der Eitle mit Spiegeln in den Handflächen: Lauter lustig und sprechend charakterisierende Porträts von Menschenwesen, denen der Prinz verwundert, aber gern auch teilnehmend begegnet: So tanzt er mit dem fabelhaft synchronen Zahlen, statt sich auf deren Herrn, den Geschäftsmann, einzulassen.

Nur der einzige schlaue, besser gesagt: weise Zeitgenosse des Buches fehlt bei dieser Bilderreise: Auf den Fuchs verzichtet Hans Henning Paar, weil dessen Philosophie schon im Erkenntnisgewinn durch die Begegnungen von Pilot und Prinz angelegt ist. Wer will, kann ihn mit dem Herzen sehen.

■ Nächste Vorstellungen: 20., 22. und 30. Oktober

Ralph Siegels Musical unter großem Publikumsandrang uraufgeführt

## „Zeppelin“ soll zum Broadway fliegen

FÜSSEN (dpa). Das Musical „Zeppelin“ des Komponisten Ralph Siegel hat am Samstag vor voll besetzten Rängen im Füssener Festspielhaus Neuschwanstein Weltpremiere gefeiert. „Ich bin eigentlich sprachlos, heiser, gehandicappt mit kaputtem Rücken, aber so glücklich war ich

noch nicht in meinem Leben“, sagte „Mister Grand Prix“ nach der Aufführung des gut dreieinhalb Stunden langen Stücks über den Grafen Zeppelin und den letzten Flug des Luftschiffs „Hindenburg“.

Siegel hatte fünf Jahre an dem Musical gearbeitet,

zweimal war die Premiere wegen der Corona-Pandemie verschoben worden. In Füssen soll das Stück gut 70 Mal gezeigt werden. Siegels Fernziel ist aber ein anderes: „Mein Traum ist es, dass es an den Broadway geht – auch wenn ich das wahrscheinlich nicht mehr erle-



Ralph Siegel und seine Ehefrau Laura Foto: dpa

# RÄTSEL

FRA38A

## Gut geraten

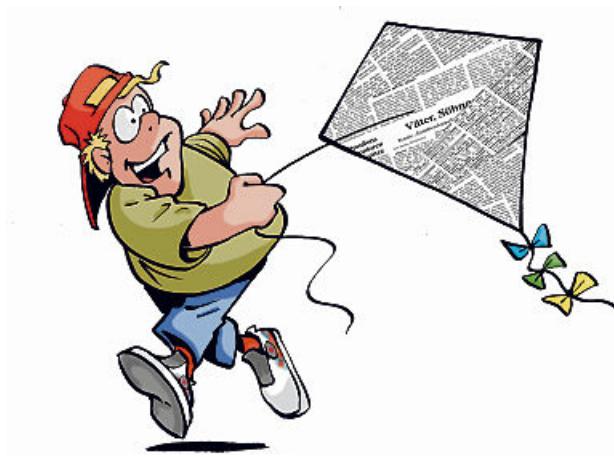
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
--	---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----

Auftragsübertragung	alte portugiesische Währung	Sahne	US-Insel im Pazifik	Amerikaner (kurz)	britischer Rassehund	aktiv, munter	US-Staat im Mittleren Westen	Wintersportart	Krankenpfleger (kurz)	Klostervorsteher	Violinist	Kopfschutz	feines, mageres Rinderhack	noch nicht gebraucht	Teewirkstoff	Südost-europäer	verwirrt	salopp: eine	Herausgeber	Teil des Beines	Konzertreiße einer Band	Fluss durch Dünen	nicht wirklich	siebter griechischer Buchstabe			
traditionelles Pfälzer Gericht						Erklärung vor Gericht						Wirtschaftszweig															
salopp: altes Gefährt	8					mager			Speisefisch, Dorsch			Wälzstelle des Schwarzwilds		Babyspeise					Tennisplatz								
				deutscher Ex-fußballer (Berti)		salopp: schnell!!			eng, innig		Pyramidenstadt in Ägypten	indisches Musikinstrument						ethischer Begriff	Jubelschrei				musikalischer Hochruf		Stadt in den Niederlanden		
Mut, Schneid		heiliger Vogel der alten Ägypter	Abendstern					fruchtbare Bodenbestandteil	alter oriental. Minister-titel		Staat in Zentralafrika		Förderung von Mineralien	Männer-singstimme			Faulendes						Morgenfeuchtigkeit				
Krimidetektiv Agatha Christie	Musikinstrument	eine der Kleinen Sundainseln	Telefonat					Kernobst	Küchengerät-Raspel						sächsische Stadt an der Elbe	geheim, verborgen	11	gelb-brauner Farbton					kleine, ungeheure Straße				
bebен						religiöser Brauch	Gott des Islam				Nähvorgang		unauflöslich schwatzen	Futtergestell für Waldtiere													
ägyptische Göttin				Unkrautpflanze	Teil des Flugzeugs				Teil der Bremse		Blattgemüse			Bienenzüchter													
Ge schichtswerk	Bruder von Romulus	asiat. Gewürz, Muskatblüte				Emirat am Persischen Golf	flache Mütze (französisch)	südafrikanische Völkergruppe			enthaltsamer Mensch	Bruder von Gretel	Anwesenheit											sowieso			
Gegen teil von hin	2	7. UNO-Generalsekretär † (Kofi)		sportlicher Zweikampf			dicker, zugespitzter Stab	Wirtschaftrerin	großer Mann, Riese	Radverbindungs teil					lateinisch: Erde	die Pole betreffend									exotische Echse	Längenmaß	
kurz: an dem verfallenes Bauwerk		keltischer Sagenkönig		römischer Dichterfürst	Ackergerät					Fußstoß	Rennradboot				5												
		klug, aufgeweckt	deutscher Märchenautor † (Wilhelm)			formbare Spielmasse	französischer Strom		Verbrechen	Farbe der Gesichtshaut			Furcht	unordentlicher Mensch													
kurz: um das	Hauptstadt Vietnams					französ. Komponist (Maurice)		schlechte Angewohnheit				US-Filmkomiker (Woody)	Mittellosigkeit														
nicht außen	Unsinn	Kosmetikfarbe für Lipstifte				Gebirge zwischen Werra und Fulda	Postsendung			Teil des Buches	Vulkan auf Sizilien															6	
geschäftliches Entgegenkommen						Kurzschrift	Gesamtheit der geltenden Gesetze																				
Be gleiterin von Tarzan	ein Orchester führen	veredeltes Eisen	7			aufhellende Gesichtsfarbe	französisches Kugelspiel																				
berlinerisch: großartig		Abluhr, Abtrans port		neu gemischte Liedversion																							
salopp: viele	Jugendbuchfigur bei Kästner						Obst austrocknen		Stadt in Venetien																		
										Zimmer	unbrauchbarer Überrest																
akrobatischer Tanz	Kurzform von Maria	elektrische Energie				Umhang beim Stierkampf	Nebenfluss der Isar																				
feiner Spott																											
deutsche Vorsicht: schnell			großer Teich	Paste, Salbe																							
	10																										
kurz-lockiger Kopfschmuck		salopp: nein				Eleftrahrad																					
Westafrikaner																											

N I G E R I A	E R I A N E	R H I T H	I N G S	T E R
E R A U	S H A C	C R E	M A L	R A U M
E R I L	C R E	M A L	G O L	E
L I M B	H S T R O	D A T I	A B F A L	I
Z I G E	E R E M I X	T Q U A L M	G	E
D U F	E R E B	T U B B	O P U B E N	
J A N E	E R E C H T	I G E S T	X	
K U L A N	E A U F	R A N E		
I N N E R	R A H O N E	I A E T N A	R A M U T	
O U M A	R A H A N D	R A M U T	T R A G	
A M A R	R U P M A	T E I N R	C H A O T	
A H R	R U P M A	E I N E R	C V I S A G E	
R U I N E	B P F L U G	H A U F	K E I T	
A R	B S E N I L	E K A J A L	T I A N G A	
R U I N E	B S E N I L	R A M U T	T R A G	
A R	B S E N I L	E I N E R	C H A O T	
R U I N E	B S E N I L	H A U F	K E I T	
A R	B S E N I L	E K A J A L	T I A N G A	
R U I N E	B S E N I L	R A M U T	T R A G	
A R	B S E N I L	E I N E R	C H A O T	
R U I N E	B S E N I L	H A U F	K E I T	
A R	B S E N I L	E K A J A L	T I A N G A	
R U I N E	B S E N I L	R A M U T	T R A G	
A R	B S E N I L	E I N E R	C H A O T	
R U I N E	B S E N I L	H A U F	K E I T	
A R	B S E N I L	E K A J A L	T I A N G A	
R U I N E	B S E N I L	R A M U T	T R A G	
A R	B S E N I L	E I N E R	C H A O T	
R U I N E	B S E N I L	H A U F	K E I T	
A R	B S E N I L	E K A J A L	T I A N G A	
R U I N E	B S E N I L	R A M U T	T R A G	
A R	B S E N I L	E I N E R	C H A O T	
R U I N E	B S E N I L	H A U F	K E I T	
A R	B S E N I L	E K A J A L	T I A N G A	
R U I N E	B S E N I L	R A M U T	T R A G	
A R	B S E N I L	E I N E R	C H A O T	
R U I N E	B S E N I L	H A U F	K E I T	
A R	B S E N I L	E K A J A L	T I A N G A	
R U I N E	B S E N I L	R A M U T	T R A G	
A R	B S E N I L	E I N E R	C H A O T	
R U I N E	B S E N I L	H A U F	K E I T	
A R	B S E N I L	E K A J A L	T I A N G A	
R U I N E	B S E N I L	R A M U T	T R A G	
A R	B S E N I L	E I N E R	C H A O T	
R U I N E	B S E N I L	H A U F	K E I T	
A R	B S E N I L	E K A J A L	T I A N G A	
R U I N E	B S E N I L	R A M U T	T R A G	
A R	B S E N I L	E I N E R	C H A O T	
R U I N E	B S E N I L	H A U F	K E I T	
A R	B S E N I L	E K A J A L	T I A N G A	
R U I N E	B S E N I L	R A M U T	T R A G	
A R	B S E N I L	E I N E R	C H A O T	
R U I N E	B S E N I L	H A U F	K E I T	
A R	B S E N I L	E K A J A L	T I A N G A	
R U I N E	B S E N I L	R A M U T	T R A G	
A R	B S E N I L	E I N E R	C H A O T	
R U I N E	B S E N I L	H A U F	K E I T	
A R	B S E N I L	E K A J A L	T I A N G A	
R U I N E	B S E N I L	R A M U T	T R A G	
A R	B S E N I L	E I N E R	C H A O T	
R U I N E	B S E N I L	H A U F	K E I T	
A R	B S E N I L	E K A J A L	T I A N G A	
R U I N E	B S E N I L	R A M U T	T R A G	
A R	B S E N I L	E I N E R	C H A O T	
R U I N E	B S E N I L	H A U F		

# yango

kids



## Wusstest du ...

... dass die Grube Messel und ihre Fossilien fast zerstört worden wären? Die Ausgrabungsstätte sollte eigentlich mit Müll zugeschüttet werden. Das gefiel vielen Menschen überhaupt nicht. Sie schlossen sich zusammen, um den Bau der Müllkippe zu verhindern. Und sie hatten Erfolg: Um die Grube Messel zu schützen, wurde sie zum Weltnaturerbe erklärt. Das war im Jahr 1995, also vor 26 Jahren. Die Grube war damals Deutschlands erstes Weltnaturerbe.

## Kennst du den?

Im Musikunterricht fordert der Lehrer die Schüler auf: „Nenn mir mal ein beliebiges Streichinstrument.“ Da meldet sich Peter: „Pinsel!“  
► Möchtest du deinen Lieblingswitz lesen? Schick ihn uns per E-Mail: kinder@zgm-muensterland.de

## Frage des Tages

Aus welcher Sprache stammt das Wort „Opposition?“  
a) Griechisch  
b) Arabisch  
c) Latein

## Rätsel – Höhlenbewohner



Löse das Rebus, dann weißt du, wer in dieser Höhle wohnt.

## Lösung

Rätsel: Hier wohnt ein Zombi (Zelt, Oma, Biene).  
Frage: (c) ist richtig, Latein

große Ansprache	Resultat	Teil der Hand	stabil, sicher verankert	Kleidung	nicht mehr angesagt (engl.)	Signalinstrument
9	6		ebenfalls, außerdem	►		7
schnell, schnellig					vermodern	
Schulnote						
Frage-wort				Rohkost	Abkürzung für „Freitag“	1
legt man auf Brot	2	Staat in Nordost-Afrika	►			
legt man auf Brot	8				und (englisch)	3./4. Fall von „wir“
Fluss bei Passau	4	Frage nach einem Ort		Kurzwort für ein Leichtmetall		
kurzer Werbe-film		auf Gefahr hinweisen		3		
	1	2	3	4	5	6
	7	8	9			

## Spurensuche in der Grube Messel

# Fossilien erzählen Geschichten

Nach Fossilien zu suchen, ist wie eine Schatzsuche. Die versteinerten Reste früherer Tiere und Pflanzen erzählen vom Leben auf der Erde vor vielen Millionen Jahren. Es gibt viele Orte, wo man Fossilien finden kann. Einer davon ist eine Grube in der Kleinstadt Messel. Diese liegt in der Nähe der Stadt Darmstadt im Bundesland Hessen.

Die Grabungen dort leitet Sonja Wedmann. Die Grube Messel ist eine besondere Ausgrabungsstätte. „Weil die Fossilien toll erhalten sind“, sagt die Wissenschaftlerin. Eingeschlossen sind die Fundstücke aus dieser Grube in schwarzem Ölschiefer. „Das ist ein ziemlich weiches Gestein“, erklärt die Forscherin. Das Gestein ist leicht, sieht aus wie dunkle Schokolade und lässt sich mühelos zerbrechen.

Mithilfe der Fossilien erzählt uns die Grube Messel ihre Geschichte“, sagt Sonja Wedmann. Zum Beispiel, wie sich die Tierwelt und Pflanzenwelt nach dem Aussterben der Saurier verändert hat. Das hilft, die Erde und ihre Entwicklung besser zu verstehen.

Die Umgebung von Messel hat sich stark verändert. Heute findet man dort Felder und kleine Wälder. Vor sehr vielen Millionen Jahren sah



Die Grube Messel in Hessen ist eine Fundgrube für Fossilien wie das Urpferd.  
Foto: Fuhrmann/HLM/dpa

es anders aus. „Die Grube Messel war ein großer, tiefer See in einem tropischen Regenwald“, sagt Sonja Wedmann. „Ringsherum wuchsen wahrscheinlich hohe Bäume, vielleicht auch Palmen mit Lianen.“

Damals lebten in der Gegend Tiere wie Riesenameisen, Krokodile und Urpferde. Das Urpferd ist einer der bekanntesten Funde der Grube Messel. Die Dinosaurier wa-

ren schon viele Millionen Jahre zuvor ausgestorben. All das haben Forscher und Forscherinnen herausgefunden, weil sie zahlreiche Fossilien untersucht haben.

Für die Untersuchung müssen die Fossilien zuerst präpariert werden. Die Funde bekommen also eine spezielle Behandlung, die sie haltbar macht. Sonja Wedmann erklärt: „Bei den Fossilien von Messel bedeutet

Berühmt wurde die Grube Messel durch ihre einzigartigen und gut erhaltenen Fossilien. Der bekannteste Fund ist das Messeler Urpferd, auch Ur-Pferdchen genannt. Es ist das Wappentier der Grube. Das Urpferd ist ein entfernter Vorfahrt unserer Pferde. Aber es war viel kleiner als seine Nachfahren. Es war gerade mal so groß wie ein kleiner Hund. Also winzig im Vergleich zu heutigen Pferden. „Vom Körperbau her sahen die Ur-Pferdchen aus wie kleine Tiere“, sagt Wissenschaftlerin Sonja Wedmann. Forscher und Forscherinnen entnahmen aus dem Fossil sogar Proben. So konnten sie untersuchen, wie sich das Ur-Pferdchen ernährt hat. „Es hat gerne Blätter gefressen“, erklärt die Expertin. (dpa)

## Opposition kontrolliert die Regierung

# Neue Rolle für CDU und CSU

16 Jahre waren die Parteien CDU und CSU Teil der Bundesregierung und Angela Merkel von der CDU war Bundeskanzlerin. Doch bei der Bundestagswahl im September haben CDU und CSU nicht wieder die meisten Stimmen erhalten, sondern die Partei SPD. Die will nun lieber mit anderen Parteien eine Regierung bilden.

Kommt das wirklich so, bedeutet das für CDU und CSU, dass sie künftig zur Opposition gehören. So heißen alle Parteien außerhalb der Regierung, wie etwa auch AfD und Linkspartei.

Das Wort Opposition kommt aus der lateinischen Sprache und bedeutet Entgegensezten. Das passt: Denn das ist eine Aufgabe von nicht an der Regierung beteiligten Politikern im Bundestag. Sie sollen die Regierung beobachten, befragen und kritisieren.

Die Regierung und die Opposition haben bei vielen Themen unterschiedliche Ansichten. Wird im Bundestag etwa über neue Gesetze abgestimmt, setzen sich die Regierungsparteien allerdings meist durch. Denn sie sind in der Regel in der Mehrheit.

Die Politikerinnen und Politiker der Oppositionsparteien dürfen aber im Bundestag ihre Meinung sagen. Sie können auch Vorschläge machen, wie man etwas anders machen könnte, als es die Regierung vorhat. Außerdem können sie der Regierung Fragen zu deren Arbeit stellen. Die Regierung muss diese dann beantworten.

Noch etwas ist wichtig: Ist die Opposition der Ansicht, dass die Regierung einen schweren Fehler gemacht hat, kann sie dafür sorgen, dass das sehr genau untersucht wird. (dpa)



Armin Laschet stimmte seine Partei, die CDU, am Wochenende in Münster schon mal auf die Opposition ein. Foto: Marcel Kusch/dpa

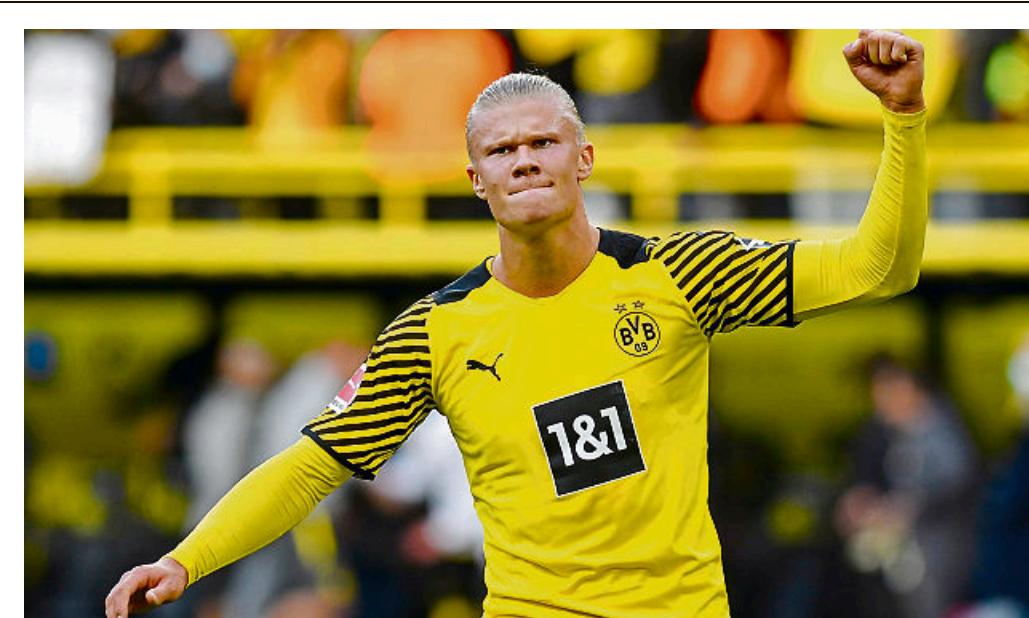
## Lucy ist unterwegs zum Jupiter

Lucy hat eine weite Reise vor sich. Mehr als sechs Milliarden Kilometer soll sie insgesamt zurücklegen. Lucy ist der Name eines Raumfahrzeugs, das am Samstag im Land USA mit einer Rakete ins Weltall gestartet ist. Start war am Weltraumbahnhof Cape Canaveral in Florida. Unterwegs ist es Richtung Jupiter. Das ist der größte Planet in unserem Sonnensystem.

Dort soll Lucy unter anderem eng an Asteroiden vorbeifliegen. Die umkreisen die Sonne auf der gleichen Umlaufbahn wie der Jupiter. Asteroiden sind sehr alte Klumpen aus Gestein, die im Weltraum unterwegs sind. Sie sind bei der Entstehung der Planeten von Milliarden von Jahren übrig geblieben. Weltraumforscher wollen mithilfe von Lucy mehr über die Entstehung der Planeten und unseres Sonnensystems erfahren.

Lucy ist mehr als 14 Meter lang. Angetrieben wird das Raumfahrzeug mit Treibstoff und auch mit Batterien. Diese werden durch Solarzellen aufgeladen. Insgesamt soll Lucy zwölf Jahre unterwegs sein. (dpa)

## Lösung



## Tolle Rückkehr nach Verletzung

Für den Bundesliga-Verein Borussia Dortmund ist ein Spieler besonders wichtig: Erling Haaland (Bild). Denn der schießt viele Tore. Allerdings konnte der Norweger zuletzt einige Wochen nicht spielen. Er war verletzt. Am Wochenende stand er endlich wieder auf dem Platz. Mit den Toren hat es

auch gleich geklappt: Zweimal traf er im Spiel gegen den FSV Mainz! Weil auch Marco Reus ein Tor lieferte, stand es am Ende 3:1.

Am Dienstag soll Erling Haaland am besten gleich wieder beweisen, wie gut er ist. Denn Dortmund hat ein Spiel in der Champions League.

Foto: Bernd Thissen/dpa

# YANGO

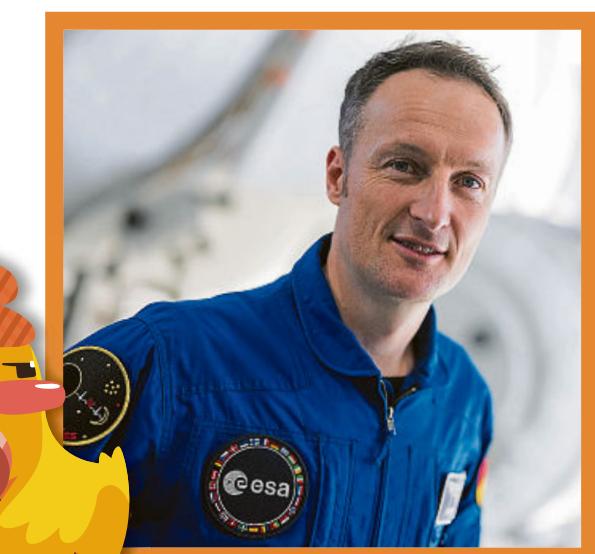
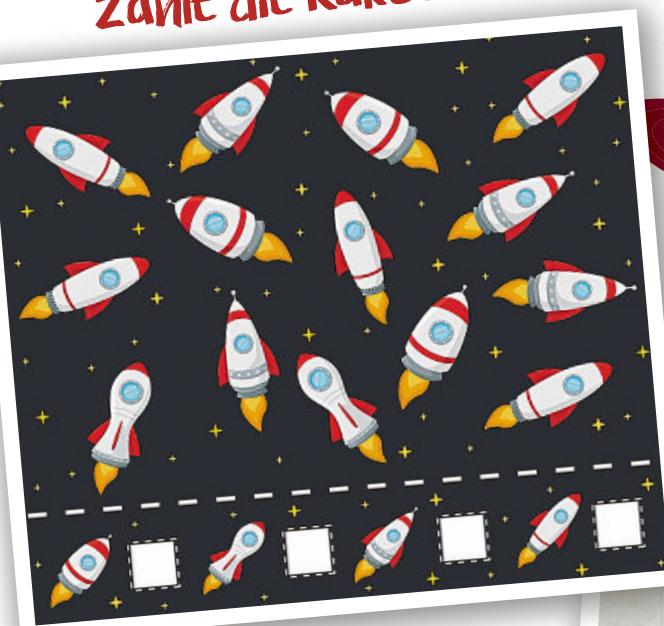
## Rätselspaß für Groß und Klein

**yango**  
kids

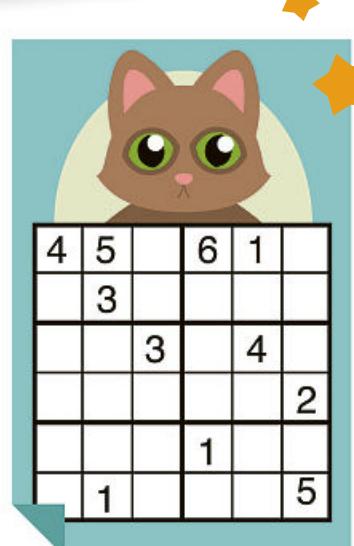
Welcher Weg führt  
zur Rakete?



WIE EIN NAVI-GERÄT SIGNALE EMPFÄNGT



zähl die RAKETEN!



Klein neben groß – was denkt die Flusspferd-Mama wohl?  
Denk dir etwas Lustiges aus.

Basteln, Lesen, Spielen, Tüfteln

Corona wirbelt unser Leben immer noch ordentlich durcheinander. Für kunterbunten Spaß soll diese Seite sorgen. Habt ihr Tipps, was man draußen unternehmen kann – natürlich gemäß der Corona-Hygiene-Regeln? Vielleicht habt ihr ein Spiel entdeckt, das richtig Laune macht? Schreibt uns von eurem Lieblingsbuch oder einem Basteltipp, der euch gut gefällt. Wir freuen uns über Ideen, Anregungen, Fotos! Schreibt uns an [kinder@zgm-muensterland.de](mailto:kinder@zgm-muensterland.de)

Abheben und Staunen

Diesen Merkspruch haben sicherlich schon viele Generationen von Kindern gehört, damit sie sich die Lage der Planeten des Sonnensystems besser merken können: „Mein Vater erklärt mir jeden Sonntag unseren Nachthimmel.“ Damit ergibt sich die Reihenfolge der Planeten von der Sonne: Merkur, Venus, Erde, Mars, Jupiter, Saturn, Uranus und Neptun.

In der Reihe „Julius forscht“ ist ein neuer Band zum Weltall herausgekommen. Darin findest du diesen Merkspruch – und noch viel mehr. Ende Oktober fliegt wieder ein deutscher Astronaut zur Internationalen Raumstation. Matthias Maurer hat sich viele Monate lang auf seine Reise in den Weltraum vorbereitet. Wenn du ihn quasi begleiten möchtest, kannst du mit Julius zuvor den Weltraum entdecken. In dem Buch gibt es viele Informationen zu Planeten, zur Entstehung des Universums oder der Milchstraße oder den Sternen.

Doch bei „Julius forscht“ geht es nicht nur ums Entdecken, sondern auch ums Basteln und Forschen. Du findest allerhand Tipps für deine Weltraum-Eroberung. So kannst du dir ein DIY-Weltall-Quartett basteln oder ein Experiment ausprobieren, das dir die Anziehungskraft der Erde näher bringt. Schließlich gibt es noch eine Anleitung, wie du dein eigenes Planeten-Mobilé basteln kannst. Du weißt ja jetzt, in welcher Reihenfolge die Planeten aufgereiht werden müssen...



**Tipp:**  
Michael König:  
Julius forscht - Im Weltall - Forschen,  
Entdecken, Basteln,  
Olivia Verlag, 96 Seiten, 15 Euro



viel Spaß beim Abheben wünscht  
die YANGO-KIDS-Redaktion

# JOURNAL

## Nachrichten

### Navi für die Berufswahl

Vielen Schülern fällt die Berufsorientierung nicht leicht. Mehr Klarheit soll das Online-Portal „Berufenavi“ bringen. Darauf weist das Bundesbildungsministerium hin, das die Entwicklung des Web-Angebots beim Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) in Auftrag gab. Laut BIBB fällt die Wahl eines Ausbildungsbereichs häufig in eine „relativ kleine Palette“ an Berufen. Es gibt aber über 300 duale Ausbildungsbereiche und weitere schuli-



Richtungsweisend: Das Portal „Berufenavi“ soll Jugendlichen bei der Suche nach einem passenden Karriereweg helfen. Foto: dpa

### Zulassungsnummer ist wichtig

Wer sich für eine Weiterbildung per Fernunterricht entscheidet, sollte am besten schriftliches Informationsmaterial anfordern. Darauf weist die Staatliche Zentralstelle für Fernunterricht (ZFU) hin. Hintergrund: Fast alle Fernlehrgänge müssen in Deutschland offiziell zugelassen werden. Ausnahmen gibt es zum Beispiel für reine Hobby-Lehrgänge. Alle anderen Kurse erhalten nach Zulassung ein Siegel mit einer Zulas-

sungsnummer, die der jeweilige Anbieter im Informationsmaterial aufführen muss. Die ZFU empfiehlt außerdem Angebote zu vergleichen, sollte es zum Beispiel verschiedene Kurse zu einer gewünschten Weiterbildung geben. Sie können sich etwa in Sachen Preis, Dauer und Unterrichtsumfang unterscheiden. Nicht zuletzt sollten im Vertrag die gesetzlich vorgeschriebenen Widerufs- und Kündigungsfristen enthalten sein. (dpa)

### Rezept der Woche

#### Pilzburger mit Cheddar und Zwiebeln

#### Zum Anbeißen

Diese saftigen krossen Pilzburger aus Dinkel-Bulgur mit in Knoblauch und Zwiebel gebratenen Pilzscheiben, Blattpetersilie, Senf und Worcestershire-Sauce sind belegt mit würzigem Cheddar.

**Für zwei Burger:**  
60 g Dinkel-Bulgur, 1 Zwiebel, 1 Knoblauchzehe, 300 g braune Champignons, 4 EL Olivenöl, Salz, frisch gemahlener schwarzer Pfeffer, Blattpetersilie, 1 Ei, 40 g Semmelbrösel, 1 TL Worcestershire-Sauce, 15 g mittelscharfer Senf, Öl zum Braten der Burger

**Für die Brötchen:** 2 Burger-Brötchen oder Brötchen nach Wahl.

**Für den Belag:** 80 Gramm Ketchup, 10 schwarze Pfefferkörner, Senf, 1/2 rote Zwiebel, 2 Scheiben Cheddar, Blattpetersilie

#### ► Zubereitung:

1. Bulgur kochen und abkühlen lassen.
2. Die Zwiebeln in Würfel, den Knoblauch in Würfelchen und die Pilze in Scheiben schneiden.
3. 3 EL Olivenöl in einer Pfanne erhitzen. Die Zwiebel- und Knoblauchwürfel glasig dünsten.
4. Die Pilzscheiben und 1 EL Olivenöl zu den Zwiebeln und dem Knoblauch geben, dunkelbraun anbraten. Mit Salz und Pfeffer würzen. Warm halten.
5. Blattpetersilie hacken.
6. Bulgur mit der Hälfte der Pilzscheiben, der Blatt-



petersilie, dem Ei, dem Senf und der Worcestershire-Sauce vermengen. Mit Salz und Pfeffer abschmecken.

7. Die rote Zwiebelhälfte in Ringe schneiden.

8. Die Pfefferkörner grob mörsern und mit Ketchup vermischen.

9. Öl in eine erhitzte Pfanne geben. Aus der Burger-Masse zwei Burger formen, kross braten.

10. Den Ofen auf 200 Grad Umluft vorheizen.

11. Burger-Brötchenhälften und gebratene Burger auf einen Gitterrost mit Backpapier legen. Auf jeden Burger eine Scheibe Cheddar legen.

12. Innenseiten der Brötchenhälften mit Ketchup-Pfeffer-Mischung und Senf bestreichen.

13. Blattpetersilie auf die Ketchup-Senf-Schicht legen. Nun folgen die Burger mit den Cheddar-Scheiben, die restlichen gebratenen Pilzscheiben, die Zwiebelringe und eine Brötchenhälfte als Deckel. (dpa)

### Zeit für die Rosenpflege

## Vorfreude auf die Blütenpracht



Rosen einpflanzen geht im Grunde das ganze Jahr über. Traditionell beginnt die Saison für Gärtner aber im September, wenn der Boden noch warm ist. Jede neue Pflanze muss anschließend angegossen werden.

Foto: dpa

hergehenden Trockenheit erst mit dem Regen im Spätsommer aufgenommen wurde.“

Die Folge war ein später Neuaustrieb mit zahlreichen Blütenknospen. Auf den ersten Blick ist dagegen nichts einzuwerden, aber dieser unnatürliche Neuaustrieb ist recht frostempfindlich.

► **Rosen im Topf brauchen auch im Winter Wasser:** Thomas Proll sieht ein Problem in durchgefrorenen Wurzelballen, die verhindern, dass die in der Sonne bereits wachsenden Triebe im Spätwinter mit Wasser versorgt werden. „Rosen im Topf, die den Winter nicht überstehen, erfrieren nicht, sondern vertrocknen.“

Thomas Proll sagt, dass „nach wie vor die Empfehlung gilt, die Rosen im Juli ein letztes Mal für die Saison zu düngen“. Wer düngt, sollte anschließend unbedingt wässern. In den vergangenen Hitzesommern hätten die Rosen im Herbst in vielen Gärten wundervoll geblüht. „Das ist darauf zurückzuführen, dass der Dünger bei der mit Wärme ein-

sollte zur Schattierung Vlies und Strohmatten bereithalten. Damit wird das Astgerüst abgedeckt. Häufig wird darauf hingewiesen, den Topf mit Jute, Noppenfolie und Vlies zu verpacken. Wenn es stark friert, hilft das nach Aussage der Experten aber nicht.“

► **Wann zurückschneiden?** Rosen gehen im Herbst in eine Winterruhe. So wäre es naheliegend, die Rosenstöcke und -sträucher jetzt in Form zu bringen. „Wer Rosen im Herbst schneiden will, der kürzt die Triebe ein, die stören“, erklärt Andreas Barlage.

Die Früchte, die noch an den Trieben hängen, sind eine wichtige Nahrungsquelle für Nager und Vögel, sagt Thomas Proll. Deshalb sollte der vollständige Schnitt erst im Frühling erfolgen.“

Andreas Barlage empfiehlt, sich nach dem phänologischen Kalender zu richten.

(dpa)

Das heißt, wenn die Forsythien blühen, können die Rosen geschnitten werden. Ab kommen alle Triebe, die dünner als ein Bleistift sind, sowie die konkurrierenden Triebe. Auch alte Triebe können regelmäßig bodennah abgeschnitten werden. Für den Feinschnitt achten Hobbygärtner darauf, dass der Schnitt immer über einer Knospe verläuft, die nach außen zeigt.

► **Einpflanzen geht immer:** Rosen einpflanzen geht im Grunde das ganze Jahr über. Traditionell beginnt die Saison für Gärtner aber im September. „Idealer Pflanztermin ist der Herbst, wenn der Boden noch warm ist“, sagt Thomas Proll. Die Pflanzen müssen sich dann nicht gleichzeitig auf die Blüten- und Wurzelbildung konzentrieren und wachsen so schneller am neuen Standort an.

### Rolltreppen sind keine Turngeräte

Auf Rolltreppen gibt es gefährliche Fallstriecke, informiert die Prüforganisation Dekra. Kinder können stürzen oder das Kinderspielzeug, und damit auch die Finger, in einen Spalt geraten. Die Kleinen sollten auf der rollenden Treppe weder spielen, toben noch klettern. Kleine Kinder nimmt man an die Hand oder auf den Arm. Der sicherste Platz ist auf der Mitte der Treppe.

Für ältere Menschen kann ein plötzliches Anhalten oder unvermitteltes Anfahren der Treppe problematisch werden. Hierbei steigt die Gefahr, sich zu verhaken oder zu stürzen. Empfohlen wird, sich am Handlauf festzuhalten und auf einen sicheren Stand zu achten. (dpa)



Wer bei der Wissenserweiterung verschiedene Techniken miteinander kombiniert, hat gute Chancen, den Stoff zu behalten.

Foto: dpa

geteilt werden wie zum Beispiel das Muss-, Soll- und Kann-Wissen. Dabei ist der Muss-Stoff bevorzugt zu behandeln. Außerdem sollte das Gehirn immer wieder Zeit zur Erholung haben – mit Pausen, frischer Luft, Bewegung, ausreichend Schlaf und genügend Wasser.

Wer herausfinden möchte, ob der Stoff sitzt, erklärt ihn am besten einem Unwissen. Anschließend rät die Lerentrainerin zur Anfertigung eines Spickzettels. Darauf notieren die Lernenden sich die Inhalte in verdichteter Form. Durch das Aufschreiben bleibe das Wesentliche für die Prüfung gut im Kopf. Von dort lasse sich das Wissen gut entfalten, wenn bestimmte Sachverhalte abgefragt würden. In der Prüfung ist der Zettel natürlich tabu.

(dpa)

### Voraussetzungen einer Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung

## Stress ist keine Krankheit

Wer mit einer Grippe im Bett liegt, kann nicht zur Arbeit gehen und lässt sich krankschreiben. Aber wie sieht es aus, wenn man nicht im herkömmlichen Sinne krank ist, sondern zum Beispiel nächtelang schlecht geschlafen hat und sich nicht arbeitsfähig fühlt?

Die Definition von Arbeits-

unfähigkeit muss beachtet werden. Arbeitsunfähigkeit liegt Alexander Bredereck zu folge immer dann vor, wenn der Arbeitnehmer wegen einer Krankheit die Tätigkeit nicht verrichten kann, die er dem Arbeitgeber vertraglich schuldet. „Stress, schlechter Schlaf oder Ärger mit dem Partner sind keine Krankheiten“, sagt der Fach-

anwalt für Arbeitsrecht. „Sie können aber Folgen, Begleitererscheinungen, Ursache oder Symptom einer Krankheit sein.“ Das seien etwa häufig Psychosen, Depressionen oder ein Burnout.

Die Entscheidung darüber, ob ein Arbeitnehmer oder eine Arbeitnehmerin arbeitsunfähig ist, trifft letztlich ein Arzt oder eine Ärzte, die

mit dem Krankenschein leicht bei der Hand seien.

„In beiden Fällen droht dem Arbeitnehmer Ärger mit dem Arbeitgeber“, warnt der Rechtsexperte. Neben einer Kündigung wegen häufiger Erkrankungen kommt auch eine Kündigung wegen vorgetäuschter Arbeitsunfähigkeit in Betracht.

(dpa)

Gedanken an Markus

Viel zu wenig mit Dir gemacht,  
trotzdem viel Spaß gehabt und gelacht.

Hast immer Freude und Frohsinn in unsere Herzen gebracht,  
warst da, wenn man Dich brauchte, ob Tag, ob Nacht.

Man könnte noch so viel schreiben,  
die schönen Gedanken an Dich bleiben,  
Sohn, kleiner Bruder, Schwager, Onkel und guter Freund.

Du hast in jedem von uns ein Stück von Dir hinterlassen.  
Das macht Dich in unseren Herzen unvergessen.

Fußpflege!

Telefon 015751870893

FAMILIENANZEIGEN  
SIND PREISWERT

**80.000.000**

Schwangerschaften in Entwicklungsländern  
sind ungewollt. Jedes Jahr!



Wir tun etwas dagegen –  
durch Aufklärung und  
freiwillige Familienplanung.  
Bitte unterstützen Sie uns!

Spendenkonto  
IBAN: DE56 2504 0066 0383 8380 00  
BIC: COBADEFF 250

Göttinger Chaussee 115  
30459 Hannover  
Telefon: 0511 94373-0  
E-Mail: hannover@dsv.org

Stiftung  
Weltbevölkerung



Helfen ist ganz leicht.

Zum Beispiel über das  
Internet: [www.online-spende.missio-aachen.de](http://www.online-spende.missio-aachen.de).  
Mehr Infos gibt's unter  
02 41 / 75 07 - 361.

**missio**  
glauben.leben.geben.  
Goethestr. 43 • 52064 Aachen

**75 JAHRE**  
**Großer Jubiläumsverkauf**  
vom 11. bis 23. Oktober 2021

Als Dank für Ihre langjährige Treue erhalten Sie:  
**20 % Rabatt  
auf alles!\***

\* außer reduzierte Artikel

Gewinnen Sie bei unserer Verlosung:  
Einen von 10 Warengutscheinen  
im Wert von je 75,- €

**JUBILÄUMSPREIS**  
Herren-Pullover  
**MAERZ** MÜNCHEN 75.-

**JUBILÄUMSPREIS**  
Damen-Pullover  
**RABE** 1920 49.95

**Damen- & Herren-Mode**  
**Buddenkotte** 75 Münsterstraße 31  
48653 Coesfeld  
Tel. 02541/3821  
P-Zufahrt Katthagen

**Wir gehören  
zu Dülmen!**



**Der eine hat's,  
der andere sucht's...**

Etwas Altes verkaufen  
oder etwas ganz  
Ausgefallenes finden -  
mit einer Kleinanzeige  
haben Sie die besten  
Erfolgsaussichten!

Der private Kleinanzeigenmarkt -  
jeden Dienstag und Samstag in Ihrer  
**Dülmener Zeitung**  
Marktstraße 25 | 48249 Dülmen

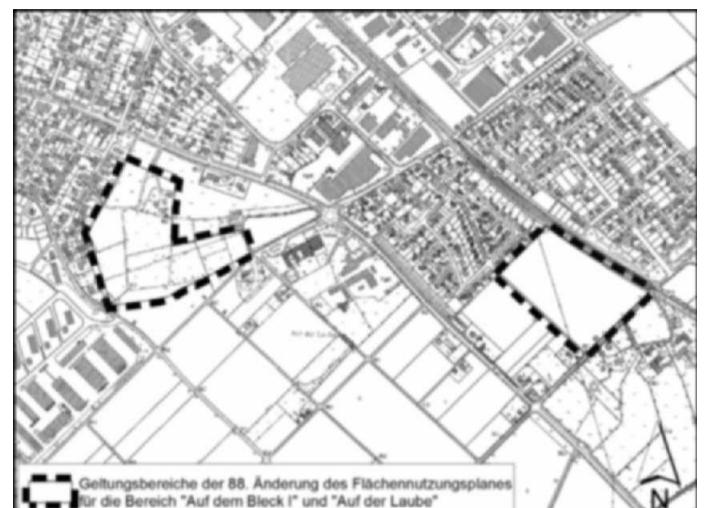
**DZ**

#### Information für die Öffentlichkeit

Die Stadt Dülmen weist darauf hin, dass am 15.10.2021 eine neue Ausgabe vom Amtsblatt des Kreises Coesfeld erschienen ist, in der unter anderem folgende öffentliche Bekanntmachungen erfolgten:

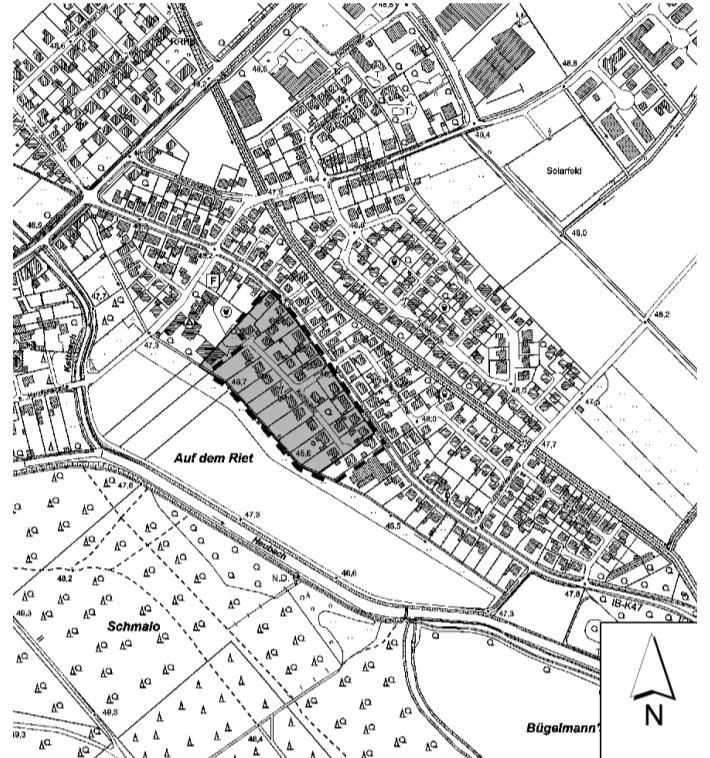
1. Satzung über die Verlängerung der Veränderungssperre für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 243 „Nahversorgungsstandorte Münsterstraße“ der Stadt Dülmen

hier: [Satzungsbeschluss](#)



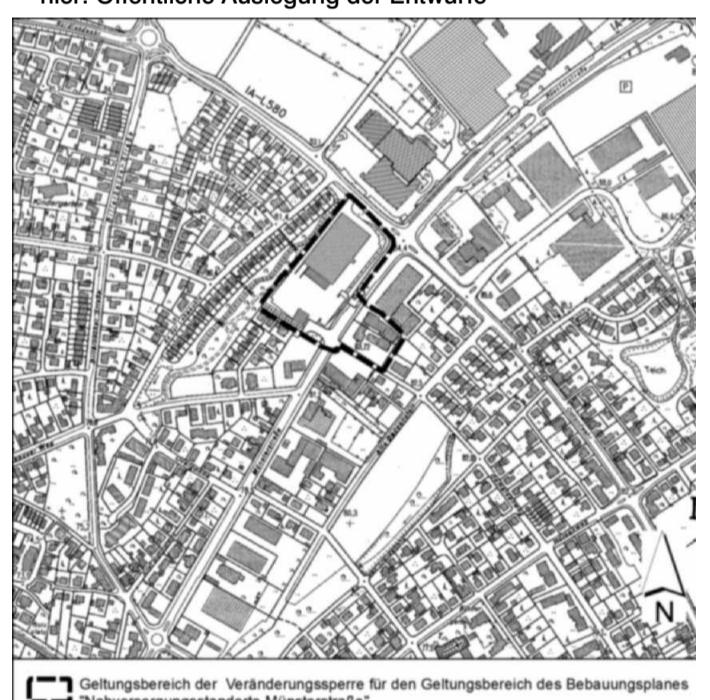
2. III. Änderung und Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 023 „Borkenbergestraße“

hier: [Öffentliche Auslegung des Entwurfs](#)



3. 88. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Bereich „Auf dem Bleck, Teil I“ und „Auf der Laube“ in der Gemarkung Dülmen-Kirchspiel und Dülmen-Mitte

hier: [Öffentliche Auslegung der Entwürfe](#)



**Erfolgreiche  
Werbung**  
mit Sonderseiten in der

Sonderveröffentlichungen sind erfolgreiche Werbeträger.  
Wir beraten Sie ausführlich bei Neueröffnungen, Neu- und Umbauten,  
Einweihungen, Firmenjubiläen, Tag der offenen Tür  
und Veranstaltungen aller Art.

Sprechen Sie rechtzeitig  
mit Ihrem Anzeigenberater  
oder rufen Sie uns an.

**Telefon 0 25 94 / 9 56 - 0**  
**Telefax 0 25 94 / 9 56 - 49**

**Dülmener Zeitung**